

# KINDERWELTEN

## Feministische Kinderbücher

November 2021



## Kinderbücher für eine vorurteilsbewusste und inklusive Bildung für Kinder bis 9 Jahre

Publikation im Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Kindesalter“ im BMFSFJ-  
Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)  
Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29  
[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

## Liebe Eltern und Erzieher\*innen, lieber Leser\*innen und Vorle- ser\*innen der feministischen Kinderbücher,

mit dieser Zusammenstellung feministischer Kinderbücher haben Sie eine Auswahl an verschiedenen Kinderbüchern jenseits normierter Genderrollen. In diesen Büchern werden Kinder in genderübergreifenden Rollen abgebildet. So werden überwiegend weiblich gelesene Personen in Hauptrollen dargestellt, die mit konformen Rollenbildern brechen. Feministische Kinderbücher in diesem Sinn meint auch Bücher die Kinderzeigen, die in Regenbogenfamilien leben und Jungen, die mit Puppen spielen und Röcke und Glitzershirts tragen. Auch die Darstellung Erwachsener durchbricht stereotype Muster.

### Was ist Feminismus?

Die afroamerikanische Literaturwissenschaftlerin und Aktivistin bell hooks definiert Feminismus als „[...] eine Bewegung, die Sexismus, sexistische Ausbeutung und Unterdrückung abschaffen will.“<sup>1</sup> Die Fachstelle Kinderwelten folgt der queeren und intersektionalen Perspektive. Die queere Perspektive geht über die binäre Geschlechtskonstruktion Frau/Mann hinaus und bezieht alle Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen mit ein. Die intersektionale Perspektive betont, dass man nicht nur die Diskriminierungsform Sexismus fokussieren kann, sondern andere Formen wie Rassismus, Ableismus und Klassismus einbeziehen muss.

### Warum sind feministische Kinderbücher wichtig?

Mithilfe von Kinderbüchern erschließen sich Kinder die Welt, in der sie leben. In Auseinandersetzung mit den Texten und Illustrationen der Bücher bilden sich Kinder ihre eigenen Urteile, und zwar nicht nur aus dem, was benannt und abgebildet ist, sondern auch aus dem, was fehlt. Aspekte, die nicht auftauchen, erscheinen Kindern unbedeutend oder nicht richtig.

Obwohl die gesellschaftliche Rollenvorstellung in Bezug auf Frauen und Männer diverser wird, schlägt sich das in vielen Kinderbüchern immer noch nicht nieder. Es sind die abgebildeten Mädchen und Frauen, die Kleider und Röcke tragen und Tätigkeiten ausüben, die traditionell weiblichen Personen zugeschrieben werden. Jungen und Männer hingegen sind oft die Hauptakteure der Geschichte, sie tragen Kleidung in gedeckten Farben, erleben spannende Abenteuer und sind stark und mutig. Laut einer Datenanalyse der Süddeutschen Zeitung erleben männliche Helden im Schnitt weit mehr als doppelt so viele Abenteuer wie weibliche Figuren<sup>2</sup>. Und wenn Bücher Geschlechterrollen und -stereotype brechen, dann sind die Darsteller\*innen häufig *weiß*, ablebodied und stammen aus einem gut situierten Umfeld. Personen, die nicht dem binären Geschlechterbild entsprechen, tauchen so gut wie nie auf, inter- und transgeschlechtliche Menschen spielen in Kinderbüchern keine Rolle oder werden problematisiert statt beiläufig als Selbstverständlichkeit dargestellt zu werden. Bücher, in denen das Geschlecht der dargestellten Personen nicht benannt wird, ist immer noch eine Seltenheit.

<sup>1</sup> <https://editionf.com/babbel-definition-feminismus/#>, 08.07.2021

<sup>2</sup> <https://projekte.sueddeutsche.de/artikel/kultur/gender-wie-gleichberechtigt-sind-kinderbuecher-e970817/>

Eine genderbewusste Pädagogik wirkt diesem Ungleichgewicht entgegen und bietet Kindern Bücher an, die die tatsächliche Vielfalt der Gesellschaft abbilden. So werden Kinder darin bestärkt, ihre Individualität auszudrücken, ungeachtet einengender und überkommener Rollenvorstellungen. Sie erhalten so die Botschaft, dass sie so wie sie sind, „richtig“ sind, ihr Selbstwertgefühl wird gestärkt. Das Aufzeigen der Vielfalt dient den Kindern als Werkzeug, die Rollenbilder zu hinterfragen und Ungerechtigkeit und Sexismus zu erkennen.

Bei der Auswahl der feministischen Kinderbücher orientieren wir uns an folgenden Kriterien:

### Checkliste für feministische Kinderbücher

1. Ist die Wortwahl wertschätzend?
2. Werden Mädchen und Frauen vielfältig und nicht stereotyp dargestellt (in Bezug auf ihre Handlungen, Sprache, Kleidung, körperlichen Merkmale, Frisuren, Mimik etc.)? Werden alle Mädchen und Frauen in ihrer Individualität mit unterschiedlichen Neigungen und Fähigkeiten dargestellt oder geschieht dies einseitig?
3. Treffen Mädchen und Frauen selbstbestimmt Entscheidungen und übernehmen sie auch die Führung? Sind sie ein aktiver Teil der Geschichte?
4. Müssen Mädchen und Frauen etwas Besonderes leisten, um von den anderen akzeptiert zu werden, z. B. wenn es nicht der erwarteten Geschlechterrolle entspricht?
5. Liefert das Buch authentische Einblicke in die tägliche Routine und Aufgaben der dargestellten Mädchen und Frauen?
6. Werden im Buch Mädchen und Frauen mit vielfältigen sexuellen Orientierungen gezeigt, ohne sie zu besondern?
7. Werden Mädchen und Frauen jeglicher sozialen Schicht gezeigt? Gibt es Mädchen und Frauen, die beispielsweise arbeitslos sind oder in schwierigen finanziellen Verhältnissen leben?
8. Haben Schwarze Mädchen und Frauen und Mädchen und Frauen of Color eine aktive Rolle in dem Buch? Sind sie Hauptdarstellerinnen? Haben sie eine aktive Nebenrolle?
9. Kommen Personen mit Geschlechtsidentitäten jenseits der binären Geschlechter (Cis-Mann/Cis-Frau) vor? Gibt es im Buch Personen, denen kein Geschlecht zugeordnet wird?
10. Werden Jungen und Männer vielfältig und nicht stereotyp dargestellt (in Bezug auf ihre Handlungen, Sprache, Kleidung, körperlichen Merkmale, Frisuren, Mimik etc.)? Werden alle Jungen und Männer in ihrer Individualität mit unterschiedlichen Neigungen und Fähigkeiten dargestellt oder geschieht dies einseitig?
11. Werden Machtverhältnisse zwischen Männern und Frauen thematisiert? Werden Geschlechterstereotype gebrochen und thematisiert? Wird Heteronormativität<sup>2</sup> thematisiert?
12. Wenn Diskriminierung thematisiert wird, nehmen die Diskriminierten eine aktive Rolle bei der Überwindung des gesellschaftlichen Ungleichgewichts ein?
13. Gibt es irgendetwas in dem Buch, das Angehörige nicht-dominanter Gruppen verärgern oder verletzen könnte?
14. Kann sich jedes Kind das Buch anschauen, sich darin wiederfinden und sich wohl fühlen bei dem, was es sieht? Gibt es positive Rollenvorbilder?

15. Welchen Hintergrund haben Autor\*in und Illustrator\*in? Stärkt deren biographischer Hintergrund oder deren Perspektive die Aussage der Geschichte?

### **Kategorien der Kinderbücher bzw. Kinderbücher in der Bücherliste**

Die feministischen Kinderbücher dieser Bücherliste unterteilt sich nach der Altersempfehlung: unter 3 Jahren, 3-6 Jahre und 6-9 Jahre. Wir haben ausschließlich Kinderbücher berücksichtigt, die derzeit, Stand August 2021, im Buchhandel erhältlich sind.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit den Büchern und viele interessante Gespräche mit Kindern und Erwachsenen.

Anna Jäger  
Gabriele Koné  
Paula Humborg

An der Erstellung einer früheren Version der feministischen Bücherliste waren zudem Mercedes Pascual Iglesias und Fabienne Laura Amah-Atayi beteiligt.

## INHALTSVERZEICHNIS

1. BÜCHER FÜR KINDER BIS 3 JAHRE .....	10
1.1 BETTZEIT IST`S .....	10
1.2 DENIZ (Türkisch) .....	10
1.3 EVERYWHERE BABIES (Englisch) .....	11
1.4 LOTTA IN DER KRIPPE: Eine Fotogeschichte für Kinder .....	12
1.5 MOMMY, MAMA AND ME (Englisch) .....	12
1.6 NOCH EINMAL MIT HEINZ .....	13
1.7 ROW ROW ROW YOUR BOAT – REMA, REMA POR EL MAR (Englisch/Spanisch) .....	13
1.8 SAY GOODNIGHT (Englisch) <i>wenig Englischkenntnisse erforderl.</i> .....	13
1.9 SCHLAFT RECHT SCHÖN .....	15
1.10 SO SCHÖN WIE DER MOND .....	15
2. BÜCHER FÜR KINDER VON 3 – 6 JAHRE .....	16
2.1 ALFIE`S ANGELS ( <i>mehrsprachig</i> ) .....	16
2.2 ALS WIR ALLEIN WAREN .....	16
2.3 ALTE DAMEN .....	17
2.4 ANNE FRANK. Little People – BIG DREAMS .....	18
2.5 DAS GROSSARTIGSTE DING DER WELT .....	19
2.6 DAS SPIEL .....	19
2.7 DAS TOMATENFEST .....	20
2.8 DER JUNGE IM ROCK .....	20
2.9 DISCO! .....	21

2.10 EIN MANN, DER WEINT .....	22
2.11 EINFACH SONTJE .....	22
2.12 ESST IHR GRAS ODER RAUPEN? ( <i>mehrsprachig</i> ) .....	23
2.13 FRANZISKA UND DIE WÖLFE.....	24
2.14 GRANDMA»S SATURDAY SOUP ( <i>mehrsprachig</i> ).....	24
2.15 GRETA HAUT AB .....	24
2.16 HANNAS NACHT .....	25
2.17 HERR SEEPFERDCHEN.....	25
2.18 ICH UND MEINE ANGST .....	26
2.19 I LOVE MY HAIR (Englisch), einfache Englischkenntnisse erforderlich .....	27
2.20 JULIAN IST EINE MEERJUNGFRAU .....	27
2.21 KALLE UND ELSA .....	28
2.22 KLEINER SPAZIERGANG - Ein Bilderbuch aus Taiwan, <i>Deutsch - Chinesisch</i> .....	29
2.23 KLEINES PFERDCHEN MAHABAT.....	29
2.24 KÖNIGIN FÜR EINE NACHT .....	30
2.25 LEYLA UND LINDA FEIERN RAMADAN .....	31
2.26 LITTLE FEMINIST .....	31
2.27 LULU IN DER MITTE .....	32
2.28 MÄNNER WEINEN .....	32
2.29 MORGENS BEI UNS!.....	33
2.30 NOUR FRAGT WARUM?.....	34
2.31 OMA EMMA MAMA .....	35
2.32 PRINZESSIN PFIFFIGUNDE.....	35
2,33 PS: ES GIBT LIEBLINGSEIS.....	36
2.34 PUPPEN SIND DOCH NICHTS FÜR JUNGEN.....	37

2.35 RAMAS FLUCHT (mehrsprachig) .....	38
2.36 SABBER SCHLABBER KUSSI BUSSI .....	39
2.37 SCHMETTERLINGSZAUBER.....	40
2.38 THE PROUDEST BLUE. A STORY OF HIJAB AND FAMILY.....	40
2.39 TEDDY TILLY .....	41
2.40 TRAUMBERUFE (mehrsprachig) .....	41
2.41 ÜBERALL BLUMEN .....	42
2.42 ÜBERALL POPOS .....	43
2.43 WANDA WALFISCH .....	43
2.44 WENN LISA WÜTEND IST .....	44
2.45 WER HAT MEIN EIS GEGESSEN? .....	45
2.46 WER IST DENN OMAS LIEBLING? .....	45
2.47 WER STÖRT DENN DA?.....	46
2.48 WIE LOTTA GEBOREN WURDE.....	47
2.49 WIE MAMA MIT DER NASE SIEHT .....	48
2.50 ZÄHNCHEN, ZÄHNCHEN, AUF DAS DACH! .....	48
3. BÜCHER FÜR 6-9-JÄHRIGE.....	49
3.1 AKISSI - AUF DIE KATZEN, FERTIG, LOS!.....	49
3.2 ADA LOVELACE UND DER ERSTE COMPUTER .....	50
3.3 AYDA, BÄR UND HASE .....	51
3.4 BLUMA UND DAS GUMMISCHLANGENGEHEIMNIS.....	52
3.5 CLARA UND DER MANN IM GROSSEN HAUS .....	52
3.6 DAS ZEBRA UNTERM BETT.....	53
3.7 DER BUS VON ROSA PARKS .....	54

3.8 EIN BISSCHEN WIE DU // A LITTLE LIKE YOU .....	54
3.9 FANNY IST DIE BESTE .....	55
3.10 GOOD NIGHT STORIES FOR REBEL GIRLS.....	56
3.11 GRETA – WIE EIN KLEINES MÄDCHEN ZU EINER GROSSEN HELDIN WURDE .....	57
3.12 HANDBUCH SUPERHELDEN: Teil 1: Das Handbuch .....	58
3.13 I AM JAZZ (Englisch).....	59
3.14 HEDVIG! DIE PRINZESSIN VON HARDEMO .....	59
3.15 HELSIN APELSIN UND DER SPINNER .....	60
3.16 JOKESI Club. Jekh, Dui, Drin 3 Freundinnen in Berlin .....	61
3.17 LOTTE UND DIE CHEMO-MÄNNCHEN .....	62
3.18 LUZIE LIBERO UND DER SÜSSE ONKEL.....	63
3.19 MALALA - Für die Rechte der Mädchen .....	63
3.20 MEINE LIEBSTEN DINGE MÜSSEN MIT .....	64
3.21 PAULA UND DIE ZAUBERSCHUHE .....	65
3.22 POWER KIDS .....	66
3.23 POWER TO THE PRINCESS - Märchen für mutige Mädchen .....	67
3.24 PRINZESSIN POMPELINE TRAUT SICH.....	68
3.25 ROSALIE - ALS MEIN VATER IM KRIEG WAR .....	68
3.26 SHOW WAY (Englisch), gute Englischkenntnisse erforderl.....	69
3.27 STORIES FOR KIDS WHO DARE TO BE DIFFERENT - Vom Mut, anders zu sein.....	70
3.28 SULWE .....	71
3.29 TOMMY MÜTZE: Eine Erzählung aus Südafrika .....	72
3.30 UNTERWEGS MIT KANINCHEN .....	72
3.31 WER IST DIE SCHNECKE SAM? .....	73
3.32 WIE ENTSTEHT EIN BABY? .....	74



3.33 WIE SIEHST DU DENN AUS? WARUM ES NORMAL NICHT GIBT .....	75
3.34 WIE HEIRATEN EIGENTLICH TROCKENNASENAFFEN? .....	75
3.35 WILDE MÄDCHEN: Am schönsten sind wir, wenn wir niemandem gefallen wollen .....	76
3.36 ZIMTEIS MIT HONIG .....	76

## 1. Bücher für Kinder bis 3 Jahre

### 1.1 BETTZEIT IST'S

Susanne Göhlich  
Moritz Verlag 2013, 8,95 €



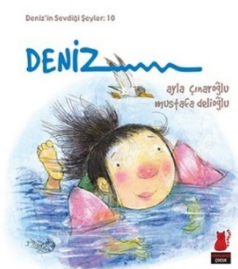
Lena möchte schlafen gehen, doch wo sind ihre Kuscheltiere? Lena beginnt zu suchen und findet jedes einzelne bei den unterschiedlichsten Aktivitäten in der Wohnung vor. Während das Krokodil schon begonnen hat, seine vielen Zähne zu putzen, planscht Entchen Anne noch in der Wanne und das Pferd trinkt gerade Nudelwasser. Sie sind noch zu beschäftigt, sie können noch nicht schlafen gehen! Schließlich gelingt es Lena aber doch, alle Tiere ins Bett zu bekommen und eng aneinander gekuschelt sind schon bald alle eingeschlafen.

Mit humorvollen Reimen und ansprechenden Bildern in heiteren Farben illustriert wird eine wichtige alltägliche Situation aus dem Leben junger Kinder gezeigt. Indem Lena die Rolle der Eltern gegenüber ihren Kuscheltieren einnimmt, findet ein Perspektivwechsel für das junge Mädchen statt, der ihr ermöglicht, in Ruhe ihren Tag zu beschließen. Für Eltern wird durch diese vom Kind schön und beziehungsreich inszenierte „letzte halbe Stunde“ deutlich, wie wichtig es ist, den Kindern Zeit dafür zu geben, Abläufe auf ihre Art und Weise zu gestalten. Die im Alltag manchmal anstrengende Zu-Bett-Geh-Situation erhält so Leichtigkeit. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Familienalltag

### 1.2 DENIZ (Türkisch)

Ayla Cinaroğlu, Mustafa Delioğlu  
Verlag kırmızı kedi çocuk, 7,00 €  
Zu beziehen über die Buchhandlung gök kuşu



Das Mädchen Deniz liebt es, im Gras zu liegen und von Ferne über das große Meer zu blicken. „Deniz“ heißt auf Deutsch „das Meer“ und das passt ziemlich gut. Sie lässt den Blick schweifen und denkt nach. Das Meer ist schön, aber ob sie es auch liebt ins Meer zu gehen, da kommen ihr Zweifel.

Eines Tages macht sie mit ihrer Mutter tatsächlich einen Ausflug ans Meer. Sie ziehen die Bikinis an und cremen sich ein. Die Mutter meint, dass sie ja noch im Sand spielen könne, bevor sie ins Wasser geht. Und das tut Deniz ausgiebig. Aber dann möchte die Mutter doch mit ihr ins Meer und Deniz denkt: Mit Meereswasser spielen und baden mag ich gerne, aber im Meer schwimmen ist doch nochmal etwas anderes. Langsam nähert sie sich dem Wasser mit all ihren widersprüchlichen Gefühlen, denn trotz der Schwimmflügel hat sie – Angst. Die Mutter drängt Deniz nicht. In ihrem eigenen Tempo macht Deniz die ersten Schritte ins Wasser. Sie spürt die Stärke des Meeres und sie merkt, dass die Schwimmflügel sie tragen. Und dann versucht sie Schwimmbewegungen zu machen, wie sie es vielleicht bei ihrer Mutter gesehen hat. Und jetzt ist klar: Deniz liebt „deniz“ – das Meer.

Ein Buch für die Jüngeren mit wenigen Seiten, in denen das Wichtigste in ausdrucksstarken und auf das Wesentlichste reduzierten, lebendigen Bildern schön deutlich wird. Die Mutter bleibt im Hintergrund als Sicherheit und lässt Deniz in ihrem eigenen Tempo ihre Erfahrungen machen. Dem türkischen Autor\*innen- und Illustrator\*innen-Team ist mit den vier Büchern über das Mädchen Deniz eine Reihe gelungen, in denen ein türkisches Kind die Hauptperson ist und seinen Alltag mit uns teilt. Endlich ein Buch, von dem Kinder mit türkischen Namen sagen können: Das bin ich. (Kinderwelten)

*Themen:* Familienalltag, BIPOC, Mehrsprachigkeit

*Es gibt auch die Titel:*

**Banyo/Baden**

**Saç tokası/Haarspange**

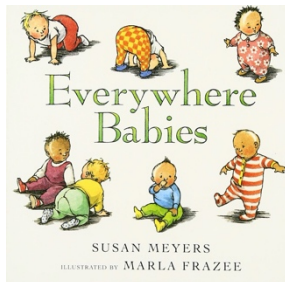
**Yoğurt/Joghurt**

### 1.3 EVERYWHERE BABIES (Englisch)

(Überall Babies)

Susan Meyers und Marla Frazee

HMH Books 2001, ca. 10 €



Dieses wunderbare dicke und großformatige Buch ist einzigartig in seiner vielfältigen Darstellung von Babys und ihren Familien. In vielen Situationen werden die unterschiedlichsten Babys gezeigt, mal allein, mal mit einzelnen oder mehreren Familienmitgliedern, mal mit anderen Babys oder größeren Kindern zusammen. Menschen und Situationen sind ausdrucksstark, in schönen Farben und mit vielen Details gezeichnet.

Auf der ersten Doppelseite zum Beispiel liegen zehn Neugeborene mit sehr unterschiedlichem Aussehen und ihrem eigenen persönlichem Ausdruck nebeneinander und werden so vorgestellt: „Everyday, everywhere, babies are born./Jeden Tag, überall werden Babys geboren: Dicke Babys, dünne Babys, kleine Babys, große Babys, Winter- und Frühlingsbabys, Sommer- und Herbstbabys.“

Es folgen dann verschiedene Situationen, die Kinder auf der ganzen Welt erleben: Babys werden geküsst und angezogen, sie werden gefüttert, geschaukelt und getragen. Ein Vater liegt mit seinem Baby auf dem Sofa und küsst es zärtlich, die Großmutter hält es im Arm, die Mutter stillt es erschöpft im Schaukelstuhl, der Großvater zieht es im Bollerwagen hinter sich her.

Am Ende des Buches feiert ein junges Kind im Kreis seiner großen Familie seinen ersten Geburtstag und es heißt: „Everyday, everywhere, babies are loved - for trying so hard, for traveling so far, for being so wonderful... just as they are!/Jeden Tag, überall werden Babys geliebt, weil sie so kräftig üben, weil sie so weit reisen, weil sie so wundervoll sind... genauso, wie sie sind.“

Dieses wunderbare dicke und großformatige Buch ist einzigartig in seiner vielfältigen Darstellung von Babys und ihren Familien. In vielen Situationen werden die unterschiedlichsten Babys gezeigt, mal alleine, mal mit einzelnen oder mehreren Familienmitgliedern, mal mit anderen Babys oder größeren Kindern zusammen. Menschen und Situationen sind ausdrucksstark, in schönen Farben und mit vielen Details gezeichnet. (Kinderwelten)

*Themen:* Familienalltag, Familienformen, LGBTIQ\*, BIPoC

#### 1.4 LOTTA IN DER KRIPPE: Eine Fotogeschichte für Kinder

Antje Bostelmann und Friederike Bostelmann

Bananenblau 2019, 9,90 €



Dies interessante Büchlein zeigt mit klaren, eindrucksvollen Fotos und kurzen erläuternden Sätzen wichtige Momente in Lottas Alltag im Kindergarten. Es werden die Begrüßung am Morgen und der Abschied von der Mutter gezeigt, das Frühstück, bei dem sich Lotta selbst bedient, verschiedene Spielsituationen drinnen und im Garten, das Händewaschen, Mittagessen und Schlafen unter einer bunten Decke. Und schließlich wird Lotta - natürlich - auch wieder von ihrer Mama abgeholt. Ein schöner Tag, der von aufmerk-

samen Erwachsenen begleitet wurde!

Für Eltern gibt es außerdem zwei kleine Texte, die in sehr klarer, verständlicher Sprache geschrieben sind. Zum einen wird die Bedeutung von Büchern hervorgehoben, in denen Kinder sich selbst und ihre Lebenswirklichkeit wiedererkennen können. Zum anderen werden ein paar sehr gute Vorlese-Tipps für ein dialogisches Vorlesen gegeben. Die Autorinnen weisen auch darauf hin, dass es wichtig ist, Bücher so unterzubringen, dass die Kinder sie sich selbstständig nehmen können. (Kinderwelten)

*Themen:* Erleben und Lernen der Jüngsten

*Es gibt auch die Titel:*

##### **LOTTA BADET**

Bananenblau 2015, 9,90 €

##### **LOTTA GEHT EINKAUFEN**

Bananenblau 2012, 9,90 €

##### **LOTTA GEHT AUFS TÖPFCHEN**

Bananenblau 201, 9,90 €

##### **LOTTA GEHT ZUM FRISEUR**

Bananenblau 2012, 9,90 €

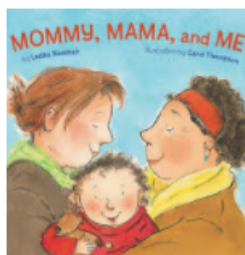
12

#### 1.5 MOMMY, MAMA AND ME (Englisch)

**(Mami, Mama und ich)**

Leslea Newman und Carol Thompson

Tricycle Press 2009, ca. 10,50 €



In einfachen Worten wird der Familienalltag eines jungen Kindes mit seinen beiden Müttern beschrieben. Auf den linken Seiten sieht man das Kind bei Aktivitäten mit seiner „Mommy“ und auf den rechten Seiten mit seiner „Mama“. Die Bilder sind von kleinen Reimen begleitet. Es heißt zum Beispiel: „Mommy picks me up, up, up. Mama pours juice in my cup. /Mommy hebt mich hoch, hoch, hoch. Mama gießt Saft in meinen Becher.“ Auf der letzten Seite bringen beide Mütter das Kind zusammen ins Bett. Das Buch zeigt: Diese Drei sind eine Familie, sie gehören zusammen. Die Zeichnungen haben kräftige Farben, sind klar und

sehr lebendig und unterstreichen die Nähe der Personen untereinander. Alle Kinder können sich in dieser Geschichte wiederfinden, weil es um den Alltag in einer Familie geht. Und Kinder mit zwei Müttern fühlen sich durch die wertschätzende Darstellung dieser besonderen Familie bestätigt. (Kinderwelten)

*Themen:* Familienalltag, Familienformen, LGBTIQ\*

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29

[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

## 1.6 NOCH EINMAL MIT HEINZ

Jutta Bucker

Klett Kinderbuch 2020, 10 €



Ein kleines Pappbilderbuch über den Rutschen-Rausch einer jungen Rutschen-Liebhaberin. Immer wenn es am schönsten ist, soll mensch ja bekanntlich gehen, jedoch gilt das nicht für das junge Kind im Buch, das nicht aufhören möchte zu rutschen. Das Protagonisten-Kind fordert kurz vor dem Nachhauseweg noch schnell sämtliche Rutschvarianten vom Vater ein und setzt sich damit auf dem Spielplatz wunderbar durch. Ob liegend, seitwärts, vorwärts, rückwärts, mit Sand, Wasser, mit Papa oder Bruder Heinz- alle sollen und dürfen und bekommen die Einladung zum Mitrutschen. Das Buch zeigt eine\*n pfiffige Protagonist\*in mit einem stets positiven Gesichtsausdruck, das Kind kann geschlechtlich unterschiedlich gelesen werden, da es dem Buch gelingt, ohne jegliche Pronomen sowie namentliche Zuschreibungen auszukommen. Auf 26 robusten Seiten wird eine altersgerechte Papa-Kind-Spielplatz Geschichte erzählt, die sich auf das Wesentliche konzentriert, was jüngeren und älteren Kindern und Erwachsenen auf dem Spielplatz gefällt: Spielen und Rutschen, so viel ihnen lieb ist. Eine schöne Rutschpartie zum nochmal und nochmal Mitrutschen und vorlesen. (Kinderwelten)

*Themen:* Erleben und Lernen der Jüngsten, Adultismus und Starke Kinder

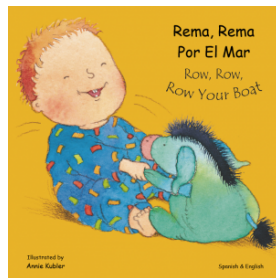
## 1.7 ROW ROW ROW YOUR BOAT – REMA, REMA POR EL MAR (Englisch/Spanisch)

(Ruder, ruder, ruder dein Boot)

Annie Kubler

Baby Board Books 2003, ca. 5,50 €

Immer zweisprachig Englisch und eine weitere Sprache: Polnisch, Italienisch oder Arabisch



Junge Kinder mit unterschiedlichen Hauttönen und Haarfarben erleben vernünftig aufregende Abenteuer. Das bekannte Lied „Row, Row, Row Your Boat“ wurde dafür umgeschrieben und in mehrere Sprachen übersetzt. Vor dem Krokodil, das ihnen auf ihrer Bootsfahrt begegnet, haben die Kinder noch etwas Angst, aber gegen den Löwen wehren sie sich und brüllen laut. Ein Buch in Hardcover für die Jüngsten, das unterschiedliche Gefühle anspricht und Spaß macht. (Kinderwelten)

*Themen:* Erleben und Lernen der Jüngsten, Mehrsprachigkeit, BIPoC

*Weitere Titel:*

**Head, Shoulders, Knees and Toes.** (Kopf, Schulter, Knie und Zehen)

**If You're Happy And You Know It...**(Wenn du weißt, dass du glücklich bist...)

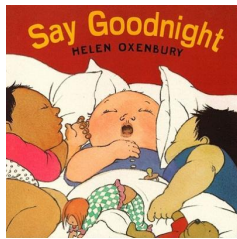
**Ten Little Fingers (Zehn kleine Finger)**

## 1.8 SAY GOODNIGHT (Englisch)\_wenig Englischkenntnisse erforderl.

(Sag Gute Nacht)

Helen Oxenbury

Walker Books 2009, ca. 9,90 €



Die Autorin ist für die Vielfalt ihrer Figuren und ihren farbenfrohen und kräftigen Malstil bekannt. Auch dieses Buch besticht durch die großformatige Darstellung von Babys in Bewegung, die manchmal über das Format hinausragen. Junge Kinder mit unterschiedlichen Hautfarben klettern und toben mit Vätern und fahren in einem Karussell, bevor sie erschöpft einschlafen bzw. sich an ihre Mutter kuscheln. Der kurze Text in Reimen ist wie ein Lied, mit dem die Jüngsten gefeiert werden. (Kinderwelten)

*Es gibt auch die Titel:*

**Clap Hands (Klatsch in die Hände)**

Simon & Schuster 1999 ca. 12 €

**All Fall Down (Alles fällt runter)**

Little Simon 1999, ca. 12€

**Tickle, Tickle (Kitzeln, kitzeln)**

Walker Books 2009, ca. 9 €

*Auch als Gesamtausgabe erhältlich:*

**BABY LOVE**

**All Fall Down - Clap Hands - Say Goodnight -**

**Tickle, Tickle**

Helen Oxenbury

Simon & Schuster Childrens Publishing Division 2012, 9,90 €



In einem Format für ganz kleine Hände gibt es das Buch „Say Goodnight“ zusammen mit drei weiteren in einer Box. In allen Büchlein sind junge Kinder zu sehen, die selbständig essen und trinken, mit großer Freude trommeln und tanzen, budeln und plantschen, singen und hüpfen. Liebevoll und zurückhaltend werden sie dabei von Erwachsenen begleitet. (Kinderwelten)

*Themen:* Erleben und Lernen der Jüngsten, Mehrsprachigkeit, BIPoC

## 1.9 SCHLAFT RECHT SCHÖN

**Illustration & Text:** Tomoko Ohmura  
Moritz Verlag 2018, 8,95 €



Dieses Buch, das zuerst in Japan erschienen ist, eignet sich besonders für junge Kinder zur Abendlektüre. Es handelt in immer wiederkehrenden, ähnlichen Sätzen von verschiedenen Familien, die sich in den Winterschlaf begeben. „Schlafaht recht schön! Bis der Frühling kommt.“ Die Familienangehörigen sind – und das ist das Besondere – nicht geschlechtlich oder in ihren Beziehungen zueinander festgelegt. Es gibt keine/n „Mama-Igel, Papa-Igel und Igelkinder“, sondern einfach eine gewisse Anzahl von Igel, die unterschiedlich groß sind. Die Familien werden bezogen auf die Anzahl der Tiere immer kleiner, so dass auch eine Ein-Eltern-Familie vorgestellt wird. Auch dies ist besonders, denn Alleinerziehende mit einem Kind werden nicht immer als „Familie“ bezeichnet. In diesem Buch können sich ebenso Familien mit mehr als zwei Eltern, Regenbogenfamilien, lesbische und schwule Eltern, trans- und intergeschlechtliche, queere Eltern, die sich möglicherweise als „PaMa“, „MaPa“ oder „divers“ bezeichnen, wiederfinden.

Das große Manko dieses Buches ist allerdings, dass die Familienangehörigen jeweils alle sehr gleich aussehen, also von einer Tierart sind. Das schließt Familien aus, in denen die Familienangehörigen beispielsweise verschiedene Hauttöne oder Haarstrukturen haben. Auf der letzten Seite ist von jeder Familie jeweils ein Tier schlafend im Kreis vertreten. Das ist das Familienbild, was uns am besten gefällt. Tomoko Ohmura, davon bitte mehr! (Kinderwelten)

15

## 1.10 SO SCHÖN WIE DER MOND

Komako Sakai  
Beltz & Gelberg 2008, 6,50 €



Das junge Mädchen Akiko bekommt einen gelben Luftballon geschenkt. Damit er nicht wegfliagt, wird er an ihrem Finger festgebunden und so kann Akiko ihn sicher nach Hause bringen. Dort schwebt der Ballon an die Decke, als er losgemacht wird, bis die Mutter einen Löffel festknotet, sodass er genau auf Akikos Höhe ist. Nun nimmt Akiko den Ballon wie einen Spielkameraden mit in den Garten, wo sie mit ihm spricht und spielt und sich noch viele weitere schöne Momente mit ihm vorstellt. Aber erstmal kommt es etwas anders...

In den zarten, wenig kolorierten Zeichnungen, die vor allem den Ballon leuchten lassen, ist der Tag eines jungen Kindes eingefangen: Wie das kleine Geschenk mit der zauberhaften Wirkung das Spiel von Akiko bereichert, ihre vielfältigen Gefühle und die achtsame und verlässliche Begleitung der Mutter, die Akiko viele Schritte selbst gehen lässt. (Kinderwelten)

*Themen:* Erleben und Lernen der Jüngsten, BIPoC

*Weitere Titel:*

### **WARTE, WARTE – WO WILLST DU HIN?**

Komako Sakai, Nakawaki Hatsue  
Moritz Verlag 2017, 8,95 €

## GUTE NACHT ZUSAMMEN

Komako Sakai, Chihiro Ishizu

Erscheint Moritz Verlag August 2019, 8,95 €

## 2. Bücher für Kinder von 3 – 6 Jahren

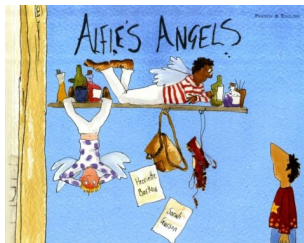
### 2.1 ALFIE`S ANGELS (mehrsprachig)

#### (Alfies Engel)

Zweisprachig Englisch und jeweils eine weitere Sprache: Serbo-Kroatisch, Tschechisch, Polnisch-, Persisch, Russisch, Arabisch, Deutsch)

Henriette Barkow, Sarah Garson

Mantra Lingua Lingua 2003, 11,50 €



Alfie möchte mehr als alles auf der Welt einen Engel spielen, aber wie kann er die Lehrer\*in und seine Klassenkamerad\*innen davon überzeugen? Trete ein in die besondere Welt von Alfies Vorstellungskraft, in der Engel alles tun können. (Verlag, übersetzt von Kinderwelten)

*Themen:* Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, BIPOC, Familienformen, Gender, Mehrsprachigkeit

### 2.2 ALS WIR ALLEIN WAREN

David A. Robertson und Julie Flett

Little Tiger Verlag 2020, 13,90 €



„Nokom (meine Großmutter) warum trägst du so viele Farben?“ fragt die Enkelin beim gemeinsamen Arbeiten im Garten. Sehr behutsam doch zugleich mit der ganzen Grausamkeit des Erlebten erzählt die Großmutter ihrer Enkelin, wie es bei ihnen damals zuhause und im Gegensatz dazu im Internat war. Zuhause trug sie bunte Kleider und ihr Haar offen und lang, sprach Cree und hatte enge familiäre Bindungen. In sogenannten „residential schools“, die in Wahrheit Umerziehungsheime waren, war dies alles verboten. Weit weg von zuhause wurden die Kinder der First Nations in Kanada von Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1996 durch verschiedene Maßnahmen gezwungen, alles Identitätsstiftende zu vergessen. Bunte Kleidung wurde durch Schuluniformen ersetzt, die langen Haare abgeschnitten, die Sprache verboten und die Familie, auch die Geschwister, wurden voneinander getrennt. „Sie wollten nicht, dass wir stolz waren. Sie wollten, dass wir sind wie alle anderen.“ Jeder dieser bitteren und diskriminierenden Erfahrung, die darauf abzielte, die Identität der Kinder als Cree zu zerstören, stellt die Großmutter kleine Akte des Widerstands entgegen, die sie mit den anderen Kindern wagte. Im Herbst rollten sie sich im bunten Laub und ‚wir waren glücklich‘. Sie flochten sich Halme ins Haar, damit sie wieder lang wurden und waren glücklich. Heimlich sprachen die Kinder Cree und heimlich hielt sie den Bruder an der Hand, ‚wenn uns niemand sah.‘ Diese Selbstermächtigung ist wohl auch der Grund, warum die Großmutter heute stolz sagen kann ‚Heute trage ich immer die schönsten Farben.‘



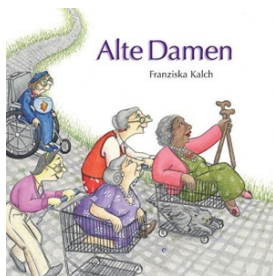
Für die Enkelin, von der Großmutter in Cree ‚Nosisim‘ „meine Enkeltochter“ genannt und für die 5-6 Jährigen Leser\*innen ist die in der Vergangenheit erlebte Diskriminierung der Großmutter, festgeschrieben im amerikanischen Schulsystem und ausgeübt durch die Pädagog\*innen, nachvollziehbar und auszuhalten, weil sich die Kinder schon in der damaligen Situation der Diskriminierung wehren konnten und die Großmutter heute eine selbstbewusste Frau ist, die sich ihre Identität als Mitglied der First Nations erhalten konnte.

David A. Robertson und Julie Flett ist ein herausragendes Buch über Diskriminierung und Widerstand gelungen. Die Tatsache, dass viele Kinder durch diese gewaltvolle Umerziehung massive Schäden erlitten und nicht wenige dies nicht überlebten wird nicht thematisiert und wäre dem Alter der Zielgruppe auch nicht angemessen. Behutsam und klar wird die Entfremdung der Kinder von ihren Eltern durch pädagogische Einrichtungen dargestellt. Kinder, die auch heute noch in Kita und Schule nicht ihre Erstsprachen sprechen dürfen, für die diese Orte immer noch ein Ort der Anpassung sind und die sich dadurch immer irgendwie *falsch* fühlen, können sich mit der Großmutter als Kind identifizieren und gestärkt werden. Im Buch werden die Verwandtschaftsbeziehungen in Swampy-Cree-Sprache geschrieben, um der Sprache Wertschätzung zu verschaffen. Auch dies kann Kinder, die ihre Sprachen in Kita und Schule als wertlos erleben, ermutigen sich gegen die Diskriminierung ihrer Erstsprache zu wehren. Der wiederholende Charakter der Erzählweise ist angenehm und verleiht dem Buch eine übersichtliche Struktur, die Illustrationen unterstreichen die Thematik der Erzählung. Erzählt die Großmutter von heute, werden ihre Power und ihr Widerstand durch kraftvoll leuchtende Farben hervorgehoben. Die diskriminierenden Erfahrungen wirken durch die überwiegend tristen Grau- und Brauntöne noch erdrückender. Den Widerstand der Kinder macht die Illustratorin durch zarte Farbtupfer und Farben deutlich. Im Anhang erklärt der Autor die Geschichte des Buches und verwendet u.a. ein Zitat, in dem das I-Wort vorkommt. In diesem Zitat, „den I... im Kind töten“, wird ein System kritisiert, das die Identität der First Nations zerstören und die Kinder den Eltern entfremden sollte. (Kinderwelten)

*Themen:* Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, BIPOC, Familienalltag

## 2.3 ALTE DAMEN

Franziska Kalch  
minedition 2008, 12 €



Franziska Kalch hat vier- bis zehnjährigen Kinder um Auskunft darüber gebeten, wie es sich ‚wohl anfühlt, alt zu sein, was alte Leute den ganzen Tag über machen, wo ihre Stärken und Schwächen liegen.« Das hat die Autorin auf liebenswerte und humorvolle Weise mit Bildern von Momenten aus dem Alltag fünf ganz unterschiedlicher alter Damen sichtbar gemacht, die durch kurze Aussagen kommentiert werden. Die wichtigste davon: „Alte Damen sind ganz besondere Menschen. Alte Damen sind nicht einfach nur alte Frauen. Nein!“ Wir sehen die Fünf - die dick oder dünn sind, eine Brille tragen oder keine, auf ihren Beinen laufen oder sich im Rollstuhl bewegen, blasse oder dunkelbraune Haut haben – in gemeinschaftlicher Atmosphäre bei ihren teils überraschenden Aktivitäten: Sich auf dem Spielplatz vergnügen oder am Pool relaxen, wie sie sich schick machen, um tanzen zu gehen und mit Freunden unterwegs zu sein. Es wird deutlich, dass das vorurteilsbeladene Bild von alten Menschen - dass mit denen nicht viel los sei - über Bord geworfen werden kann.

Die Damen sind lebendig, detailreich, in warmen Farben und mit großem Respekt für ihre Individualität gezeichnet. Beim Betrachten kommt man nah an die Damen heran: Wenn sie gerade im Unterrock oder in der Badewanne zu sehen sind, wenn sie ihren Mittagsschlaf halten oder ein Küsschen vom heimlichen Verehrer bekommen. Man möchte selbst gern eins der Kinder sein, denen die Damen ihre vielen Geschichten erzählen. (Kinderwelten)

*Themen:* Vielfältiges Wissen, Familienformen, BIPOC

## 2.4 ANNE FRANK. Little People – BIG DREAMS

Isabel Sánchez Vegara

Insel Verlag, 2019, 13,95 €



Das Buch aus der Reihe „Little People, BIG DREAMS“ eignet sich durchaus als Einstieg für junge Kinder und kann ersten Fragen zum deutschen Faschismus begegnen. Die für Kinder aufbereitete Lebensgeschichte Anne Franks ergänzt das überschaubare Angebot der Kinderbücher zur Shoa auf dem deutschen Buchmarkt. Im Vergleich zu dem, was das Mädchen und ihre Familie erlebt haben, ist es aber sicherlich nur eine bruchstückhafte Erzählung einer individuellen Geschichte während der Shoa. Mit überschaubarem Textanteil und eindrucksvoll gezeichneten Bildern bekommen Kinder und Erwachsene eine Idee davon, wer Anne Frank gewesen ist.

Für das Bilderbuch sollte sich Zeit genommen werden, denn Kinder werden anschließend Fragen haben Erklärungen erwarten. So wird Konzentrationslager als „KZ“ abgekürzt und Adolf Hitler wird als „Großmaul mit Bärtchen“ beschrieben. Die Bezeichnung ein Diktator wäre an der Stelle eine wichtige Information für junge Menschen. Es besteht ansonsten die Gefahr, dass das Ausmaß des Zweiten Weltkriegs nicht deutlich wird.

„Little people, BIG DREAMS“ ist eine Buchreihe bemerkenswerter und berühmter Mädchen\* und Frauen\* aus der Vergangenheit oder Gegenwart. Alle Geschichten geben einen Einblick in die Biografien starker Persönlichkeiten. Leider kann vorerst nicht die ganze Reihe empfohlen werden. In der deutschen Ausgabe zu Rosa Parks z.B. werden rassistische Begriffe reproduziert. Der Verlag wurde bereits darauf angesprochen, hat die Kritik dankend angenommen und zeigt sich bereit die Übersetzung zu überarbeiten. (Kinderwelten)

*Themen:* Shoa

## 2.5 DAS GROSSARTIGSTE DING DER WELT

Ashley Spires

Jacoby Stuart Verlag 2019, 13 €



Ein Mädchen fährt mit dem Roller den Gehweg lang. Sie hat eine Idee: sie will etwas Großartiges bauen! Sie weiß genau wie es aussehen soll, denn sie hat schon vieles gebaut. Sie misst, hämmert, klebt, und sägt auf einem ruhigen Platz, dem Gehweg. Viele Menschen schauen ihr zu und ihr Assistent, der Hund ist ihr behilflich wo er kann. Doch so sehr sie sich bemüht und glättet und schraubt und pfriemelt, das Ding ist einfach nicht großartig, es ist FALSCH. Erneut macht sie sich an die Arbeit, doch auch nach mehrmaligen Anläufen gelingt es ihr nicht und haut sich auch noch auf den Finger. Mit Schmerzen und einer Stinkwut geht sie eine Runde

spazieren. Nach und nach bemerkt sie die vielen Dinge, die sie gebaut hat auf dem Gehweg und erkennt, dass jedes Ding etwas richtig Gutes hat. Und so macht sie sich erneut an die Arbeit und schraubt und klopft und dreht und klebt. Am Ende des Tages ist sie fertig. Das Ding ist richtig und großartig und sie ist zufrieden. Und auch ihre unvollkommenen Dinge finden Verwendung.

Ein starkes Mädchen, das werkelt, tolle Ideen hat und sehr geschickt mit vielerlei Werkzeug umgehen kann. Sie will ihr Ding richtig gut machen und sich nicht mit weniger als dem Perfekten zufrieden gibt. Dass dabei Frust entsteht ist verständlich und anschaulich illustriert. Das Mädchen gibt aber nicht auf, sie bleibt dran, überlegt nochmal du beweist, dass es sich lohnt, an einer Sache dran zu bleiben, auch wenn etwas nicht sofort von Erfolg gekrönt ist. Die Passant\*innen im Buch sind vielfältig, es gibt ältere, jüngere, große, kleine, kräftigere, dünne Menschen, Menschen mit verschiedenen Hauttönen. Leider gibt es außer einer Frau mit Rollator keine weitere Figur mit einer sichtbaren Behinderung oder Einschränkung. (Kinderwelten)

Themen: Adultismus und Starke Kinder, Gefühle

## 2.6 DAS SPIEL

Baptiste Paul, Jacqueline Alcántara

NordSüd Verlag 2018, 15 €



Von der Einbandgestaltung bis zur letzten Seite ist dieses Buch in Bewegung. In kräftigen Farben gezeichnet rennen Kinder einem Ball hinterher, Kühe stehen auf der Weide, selbst gebastelte Tore werden aufgestellt. Kinder spielen mit vollem Körpereinsatz auf einer Wiese Fußball. Die Kinder sind ein gutes Team, auch als der Regen einsetzt und die Wiese in Schlamm verwandelt, spielen sie weiter, bis die Mütter zum Abendessen rufen. Die Illustratorin setzt mit kräftigem und bewegtem Pinselstrich die Geschichte des Autors, die auf einer der karibischen Inseln spielt, um. Der

Text sowie einzelne Wörter wirken wie in die Bilder „hingeworfen“ und unterstützen so die Bewegung der Geschichte. Deutsche und kreolische Wörter stehen nebeneinander und werden miteinander gelesen, so dass ganz nebenbei in beiden Sprachen *gelesen* wird. „Shoo! Weg da!“ ruft ein Kind den Kühen zu und „Annou ale! Los!“ rufend, schiebt ein anderes die Ziege zur Seite.

Es braucht nicht viel, um einen guten Tag zu haben. Freund\*innen, einen Ball und Platz zum Spielen. Die Geschichte lässt einen mitfiebern. Kinder unterschiedlichen Alters spielen zusammen, das Geschlecht wird nicht genannt, es ist nicht wichtig. Es gibt nicht viele zweisprachige Bücher, mit der kreolischen Sprache. Manche Wörter auf Kreol klingen vertraut und erinnern an französische, englische oder türkische Wörter. Im Glossar finden sich ein Text des Autors über seine Kindheit auf einer der kanarischen Inseln, die Aussprache der kreolischen Wörter und die deutsche Übersetzung. (Kinderwelten)

Themen: Gender, BIPOC

## 2.7 DAS TOMATENFEST

Satomi Ichikawa

Moritz Verlag 2013, 12,95 €



Beim Einkaufen entdeckt Hana eine schon etwas kümmerliche Tomatenpflanze und überredet ihren Vater sie zu kaufen. Zuhause pflegt sie die Pflanze und nimmt sie sogar zur Großmutter mit, bei der Hana ohne die Eltern den Sommer verbringt. Die Großmutter und Hana pflanzen die Tomatenpflanze im Garten ein, wo sie schnell wächst. Als ein Taifun aufzieht, bekommt Hana große Angst um die Pflanzen im Garten, doch die Großmutter gibt ihr Sicherheit und die Tomaten werden gut festgebunden. Eines Tages sind Hanas Tomaten reif und schmecken köstlich. Mit der Großmutter bereitet sie ein Tomatenfest für die Eltern vor. Sie sitzen am Boden, verbeugen sich respektvoll voreinander und essen die Tomaten und Sushi mit Stäbchen, denn Hana lebt in Japan.

In fein und detailliert gezeichneten Aquarellen begleiten wir Hana, die genau weiß, was sie will. Sie ist stark, wie ihre Tomatenpflanze. (Kinderwelten)

Themen: Familienalltag, BIPOC

## 2.8 DER JUNGE IM ROCK

Kerstin Brichzin, Igor Kuprin

Michael Neugebauer Edition 2018, 13,95 €



Felix liebt es, weite Röcke zu tragen, weil dann der Wind so schön um seine Beine streift. Während bislang niemand daran Anstoß nahm, wird er nach dem Umzug in eine kleine Stadt von den anderen Kindern im Kindergarten gehänselt und ausgegrenzt. ‚Du siehst aus wie ein Mädchen‘, sagen sie, ‚Jungs ziehen Hosen an und dunkle Farben‘, und lassen ihn nicht mehr mitspielen. Felix weigert sich, in den Kindergarten zu gehen. Sein Vater beschließt zu handeln und kauft für sich einen Rock. Gemeinsam spazieren beide durch die Stadt. Im Kindergarten erklärt der Papa einem verwunderten Kind, dass an diesem Tag alle einen Rock tragen dürfen. Felix argumentiert sehr gewitzt, dass es unfair sei, dass Mädchen Hosen und Röcke tragen dürfen, aber Jungs nur Hosen. Und dass es sich mit weiten Röcken viel besser springen und klettern lasse. Seit diesem Tag wird Felix mit dem Rock akzeptiert.

Nicht wenige Jungen mögen wie Felix Röcke und Kleider und ecken damit an den Normalitätsvorstellungen unserer Gesellschaft an. In kurzen, treffenden Sätzen und ohne zu problematisieren,

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29

[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

widmet sich dieses Buch diesem Aspekt aus dem Alltagserleben von Jungen. Die farbenfrohen, aquarellartigen großflächigen Bilder korrespondieren mit der Leichtigkeit, die Felix beim Tragen von weiten Röcken empfindet. Die Botschaft des Buches lautet: „So wie du bist, bist du richtig, und was du anhast, ist völlig egal.“ Sie lädt dazu ein, mit Kindern ins Gespräch über Normalitätsvorstellungen nicht nur in Bezug auf Gender zu gehen.

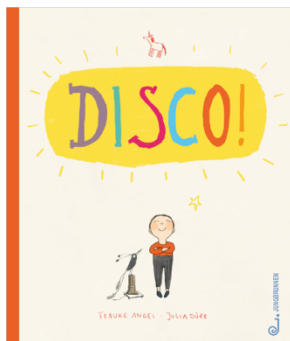
Noch stärker wäre das Plädoyer des Buches geworden, wenn der letzte Satz nicht lauten würde: „Seit diesem Tag ist Felix der Junge mit dem Rock.“ Damit bekommt Felix einen Stempel, er wird auf diese Eigenschaft reduziert, dabei hat er doch sicherlich noch viele andere interessante Seiten und ist vielfältig, wie jede\*r von uns!

Die Ausgrenzung, die Felix erlebt, wird übrigens als „Lookismus“ (aus dem Englischen to look: aussehend) bezeichnet und meint die Stereotypisierung bzw. Diskriminierung auf Grund des Aussehens. (Kinderwelten)

*Themen:* Gender, Familienformen, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand

## 2.9 DISCO!

Frauke Angel, Julia Dürr  
Jungbrunnen, 2019, 15 €



„DISCO!“ ist ein österreichisches Bilderbuch, das Kinder ermutigt, sich nicht von Geschlechterstereotypen einschränken zu lassen. Die ersten Sätze führen die Leser\*innen dann auch direkt zum zentralen Thema der Geschichte: ‚Pina ist das schönste Mädchen in unserem Kindergarten. Und das schlauste sowieso. Pina sagt, es gibt kein Jungs- und Mädchenfarben. Es gibt nur Lieblingsfarben.‘

Die Held\*innen der Geschichte sind der junge Ich-Erzähler, Pina und Eddie, die alle drei in dieselbe Kita gehen. Schade ist hier, dass die drei Hauptfiguren im Buch alle weiß sind und die anderen Figuren im Buch auch hinsichtlich weiterer Vielfaltsaspekte wenig divers sind.

Als Pina einmal bei dem nicht mit Namen benannten Ich-Erzähler übernachtet, verkleiden sich beide als Discotänzerinnen und gehen am nächsten Tag in ihrem neuen Outfit in die Kita. Sowohl der Vater ihres Freundes Eddie als auch die Erzieherin Frau Zwinger fordern den Jungen auf, sich wieder umzuziehen, weil sie das rosa Nachthemd von Pina, das er als Disco-Look ausgewählt hat, nicht passend für einen Jungen finden. Doch Pina steht ihm bei und erwidert den Erwachsenen gegenüber selbstbewusst und bestimmt: ‚Man darf jeden Tag anziehen, was man will!‘ Entgegen einiger Widerstände von anderen Kindern und Erwachsenen gibt es in der Kita am Ende eine Disco-Party, bei der alle bunt gekleidet und mit viel Glitzer wild und ausgelassen tanzen.

Mit unbekümmerter und unvorbelasteter Spielfreude brechen die Kinder mit traditionellen und einengenden Geschlechtervorstellungen. Dazu gehört auch, dass Schwulsein von den Kindern kurz, entspannt und beiläufig auf kindgerechte Weise verhandelt wird.

Frech und voller Wortwitz ermutigt und bestärkt dieses auch graphisch wundervoll gestaltete Buch (nicht nur) junge Menschen darin, zu dem Geschlechtsausdruck zu stehen, mit dem sie sich wohl fühlen und die Dinge zu tun, die ihnen Spaß bereiten. (Kinderwelten)

*Themen:* Gender, Adultismus und starke Kinder, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand

## 2.10 EIN MANN, DER WEINT

Mathias Jeschke und Wiebke Oeser

Hinstorff Verlag 2011, 14,95 €



Beim Einkaufen mit seiner Mama begegnet ein Junge einem Mann, der weint. Er beobachtet ihn ganz genau, sieht dessen Augen voller Tränen und wie er sich die Nase putzt. Der Junge erinnert sich, was sein Papa gesagt hat: ‚Männer weinen nicht.‘ Aber dieser Mann weint! Ganz allein setzt er sich mit diesem Widerspruch auseinander, während seine Mama einkauft. Irgendwann nimmt er seinen Mut zusammen und fragt den Mann, warum er denn weine. ‚Ach, ich bin so traurig‘, sagt dieser. Der Junge ist froh über das Weinen, ohne zu wissen, warum. Zu Hause erzählt er seinem Vater von dem Erlebnis, das ihn sehr beschäftigt. Der Vater sieht ihn lange an und schließt

dann seinen Sohn in die Arme. Das Buch lädt dazu ein, sich mit immer noch vorhandenen stereotypen Rollenmustern auseinanderzusetzen und mit Kindern darüber ins Gespräch zu gehen. (Kinderwelten)

*Themen:* Gender, Gefühle

## 2.11 EINFACH SONTJE

Michaela Hilgner

Deutschen Down-Syndrom InfoCenter 2014, 19,90 €

<https://shop.ds-infocenter.de/de/einfach-sontje>



Die wunderschönen Fotos vom Familienalltag der sechsköpfigen Familie zeigen wie das turbulente Leben von Sontje so aussieht. Der Text ist aus der Perspektive ihrer 13-jährigen Schwester Antonia geschrieben und meist gut verständlich für junge Kinder. Sontje geht sehr gerne in den Kindergarten, lädt viele Freund\*innen zu ihrem 3. Geburtstag ein, hüpft in Pfützen und backt mit ihren Geschwistern Plätzchen. Und Sontje hat das Down-Syndrom. Das bedeutet in ihrem Fall beispielsweise, dass sie von einer Logopädin Hilfe erhält um leichter Sprechen zu lernen und dass sie

Physiotherapie bekommt.

Manche schwierigen Wörter gibt es in diesem Buch, die leider nicht erklärt werden: Physiotherapie und GuK (Gebärden unterstützte Kommunikation). Doch die ausdrucksstarken Fotos unterstützen das Verständnis an vielen Stellen sicherlich. Im Anhang gibt es leicht verständliche Erklärungen zur Entstehung des Down-Syndroms und seinen potenziellen Auswirkungen auf das Leben eines Menschen wie Sontje. Dieses Buch darf in keiner Kita fehlen! (Kinderwelten)

*Themen:* Behinderung, Familienalltag

## 2.12 ESST IHR GRAS ODER RAUPEN? (mehrsprachig)

Cai Schmitz-Weicht, Ka Schmitz

Verlag Viel & Mehr 2016, 15 €

Zweisprachig in Deutsch und jeweils einer weiteren Sprache:

Arabisch, Englisch, Spanisch

Mit Begleitmaterial zu folgenden Themen:

Die Familien im Buch, Informationen für Erzieher\*innen, Intervenieren mit Kindern, Selbstreflexion Familienformen, Wie gehe ich damit um, wenn Eltern Vorurteile äußern?, Familiensprachen, Aktivitäten mit Eltern zum Thema Sprache, Kinder brauchen Bücher - aber welche?



Mikolaj, Mara, Yasemin, Lenny und Tariq haben sich im Hof getroffen und wollen gerade Verstecken spielen. Sie staunen nicht schlecht, als sie im Gebüsch zwei kleine Elfen entdecken, die lauthals streiten. Weberich und Wendibert, so heißen die beiden, wollen ein Buch zum Thema „Menschen und ihre Familien“ schreiben. Der eine Elf glaubt, dass Menschenfamilien wie Rehe organisiert sind, der andere ist hingegen davon überzeugt, dass deren Struktur denen von Ameisen ähnelt. Für die Elfen ist es ein großes Glück, dass sie die Kinder getroffen haben, denn die können ganz genau erzählen, wie sie in ihren sehr unterschiedlichen Familien leben. Mikolaj

zum Beispiel lebt mit seiner Schwester, seinem Vater, seiner Mutter und seiner Oma zusammen. Lenny lebt in einer Regenbogenfamilie und Tariq, seine Mutter und die Katze haben eine neue Mitbewohnerin in ihrer Wohngemeinschaft. Nach vielen Auseinandersetzungen verstehen die Elfen zwar, dass Menschenfamilien sehr unterschiedlich sind. Dass sie mit Ameisen und Rehen nichts zu tun haben und weder Gras noch Raupen essen, überfordert sie doch sehr und so beschimpfen sie sich im Streit weiterhin mit so herrlichen Schimpfwörtern wie ‚muffliger Furzklumpen‘ oder ‚Kotzgurke‘, was sehr vergnüglich ist. Die Kinder im Buch haben allerdings keine Lust mehr auf die unbelehrbaren Elfen und gehen endlich Verstecken spielen.

23

Hinter dem witzigen Titel verbirgt sich eine Geschichte zum Thema Familie. Die Kinder im Buch haben vielfältige äußere Merkmale, sind durchsetzungsstark und lassen sich von den Elfen nicht über den Mund fahren. Sie machen deutlich, dass Familien sehr unterschiedlich sein können und dass es die eine Familienform nicht gibt. Das verdeutlichen die Kinder, indem sie ihre jeweilige Familie mit Steinen, Blättern, Zweigen oder anderem Material anschaulich zusammenstellen. Das ist eine sehr schöne Anregung, die Kinder sicher gerne aufgreifen.

Das pädagogische Begleitmaterial wurde von Mitarbeiter\*innen der Fachstelle Kinderwelten erarbeitet. Es ist praxisnah, gibt Denkanstöße für die Auseinandersetzung mit eigenen Stereotypen und Vorurteilen und zahlreiche Anregungen für die Arbeit mit Eltern und Kindern in der Kita. (Kinderwelten)

*Themen:* Familienformen, Mehrsprachigkeit, BIPOC, LGBTIQ\*

## 2.13 FRANZISKA UND DIE WÖLFE

Pija Lindenbaum

Beltz & Gelberg Verlag 2017, 6,50 €



Franziska ist vorsichtig und nicht besonders mutig. Sie streichelt keine fremden Hunde und springt nicht über tiefe Gräben. Doch als beim Kindertagausflug plötzlich alle weg sind, ist sie auf einmal ganz allein im Wald. Statt den Weg zurück findet sie ein Rudel Wölfe. Angst spielt auf einmal keine Rolle mehr für sie, denn die Wölfe wollen unterhalten werden. Also spielt Franziska mit ihnen, kocht für sie Schlambambersuppe und singt ihnen traurige Lieder zur Nacht. So ist Franziska der beste Spielkamerad, den die Wölfe je hatten. Am nächsten Morgen findet sie auch wieder in den Kindergarten zurück. Und ab sofort traut sie sich allerhand zu! (Verlag)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Freund\*innen, Gefühle

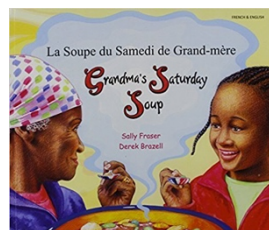
## 2.14 GRANDMA»S SATURDAY SOUP (mehrsprachig)

(Grossmutter's Samstag-Suppe)

Sally Fraser, Derek Brazell

Mantra Lingua Lingua 2005, TB ca. 13,50 €

Zweisprachig Englisch und jeweils eine weitere Sprache: Albanisch, Arabisch, Bengalisch, Bulgarisch, Deutsch, Farsi, Französisch, Gujarati, Hindi, Italienisch, Japanisch, Kanton-Chinesisch, Koreanisch, Kroatisch, Mandarin-Chinesisch, Panjabi, Patois, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Somali, Spanisch, Swahili, Tagalog, Türkisch, Twi, Urdu, Vietnamesisch und Yoruba



Mimi vermisst ihre Großmutter. Jeden Tag erinnert sie irgendetwas an die besondere Samstagssuppe, die die Großmutter immer kocht und an die Geschichten, die die Großmutter erzählt. Sally Frasers wunderbare Beschreibung von Jamaica und der wundervollen Suppe, die von Derek Brazells lebendigen Illustrationen begleitet werden lassen uns wünschen, wir hätten eine Großmutter wie diese! (Verlag, übersetzt von Kinderwelten)

*Themen:* Familienalltag, BIPOC, Mehrsprachigkeit

## 2.15 GRETA HAUT AB

Pija Lindenbaum

Oetinger Verlag 2017, 14,99 €



Ein brillantes Buch zum Thema: Wenn kleine Kinder zornig sind! Greta ist ganz schön wütend. Sie will nicht raus aus der Sandkiste, so lange sie ihre Straße nicht fertiggebaut hat. Sie will nicht mit zum Kaffeetrinken, wenn sie nicht anziehen darf, was sie will. Gründe für ihre Wut gibt es viele. Als sie genug hat, haut sie ab. Wohin? Egal, Hauptsache, man kann dort tun und lassen, was man möchte. Unterwegs fällt sie in einen ziemlich ekligen Graben und als niemand kommt, um sich um sie zu



kümmern, beschließt sie kurzerhand wieder nach Hause zu gehen. Kindliche Empfindungen psychologisch präzise nachgezeichnet! (Verlag)

*Themen:* Gefühle, Adultismus und Starke Kinder

## 2.16 HANNAS NACHT

Komako Sakai

Moritz Verlag 2013, gebundene Ausgabe 12,95 €, Minimax 6,50 €



Dieses Bilderbuch erzählt das nächtliche Abenteuer der jungen Hanna, die eines Nachts aufwacht. Während alle Anderen schlafen, streift sie mit ihrem Kätzchen durch die Wohnung. Sie geht aufs Klo, gibt der Katze Milch, nascht Kirschen und borgt sich die Spielsachen der großen Schwester. Nachdem sie sich müde gespielt hat, kuschelt sie sich zu ihr ins Bett. Das letzte Bild zeigt Hanna friedlich schlummernd neben der Katze.

Die großformatigen pastellfarbenen Kreidezeichnungen in intensiven nachtblauen Farben geben die nächtliche Stimmung von Ruhe und Geborgenheit sehr anschaulich wieder und bebildern Hannas Gefühlswelt. Sie hat keine Angst, sondern genießt es offensichtlich, allein und unbeobachtet zu sein. Den Freiraum nutzt sie, um Dinge zu tun, die vielleicht so nicht immer erlaubt sind: Von den Kirschen naschen oder mit den Spielsachen der Schwester spielen. Diese kleinen Grenzüberschreitungen bleiben unentdeckt, und Hanna kann zufrieden und geborgen wieder einschlafen.

Das Buch greift ein Thema auf, das vor allem für jüngere Kinder oft angstbesetzt ist, nämlich das Aufwachen des Nachts, wenn alle anderen schlafen. Mit Hanna wird ein Kind gezeigt, dass hingegen keine Angst hat und sich selbstverständlich in der Geborgenheit ihres Zuhauses bewegt. Selbstbestimmt und stark nutzt sie diese Situation und ermöglicht sich viele schöne Erfahrungen. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, BIPOC

## 2.17 HERR SEEPFERDCHEN

Eric Carle

Gerstenberg Verlag 2005, 9,95 €



Herr Seepferdchen hat eine aufregende Aufgabe zu erledigen: Seine Frau übergibt ihm die Eier - und bis die kleinen Seepferdchen zur Welt kommen, kümmert Herr Seepferdchen sich darum. Er ist aber keineswegs der einzige Vater, der für den Nachwuchs verantwortlich ist: Während er durchs Meer treibt, trifft er viele andere Fischväter. Der Buntbarsch trägt die Eier im Maul, der Kurter am Kopf, die Seenadel am Bauch. Und am Ende sind die kleinen Seepferdchen dann so weit, aus Herrn Seepferdchens Tasche zu schlüpfen und allein in der Welt zu-rechtzukommen.

Unter den Fischen gibt es einige Tierarten, bei denen sich nicht die Weibchen, sondern die Männchen um die Eier kümmern. Eric Carle hat das zum Anlass genommen, um eine ebenso einfache wie schöne Geschichte zu schreiben: über Väter, die sich um ihre Kinder kümmern - und das mit Freude und auf ganz verschiedene Weise. (Verlag)

*Themen:* Familienformen, LBGTIQ\*

## 2.18 ICH UND MEINE ANGST

Francesca Sanna

NordSüd Verlag 2019, 16,00 €



Ein Schulkind beschreibt aus der Ich-Perspektive das Leben mit einer zunehmenden Angst, die als weißes, rundes Wesen dargestellt wird. ‚Ich habe immer schon ein Geheimnis gehabt: eine winzige Freundin namens Angst. Die Angst hat immer auf mich aufgepasst und mich beschützt.‘ Das Gefühl Angst wird zu Beginn der Geschichte noch als positiv beschrieben, weil es beschützend wirkt. Das Kind migriert mit der Familie in ein neues Land und dadurch nimmt die wachsende Angst so viel Raum ein, dass es sozial isoliert wird, nicht unbeschwert zur Schule gehen und nicht mehr gut schlafen kann. Die Riesen-Angst beherrscht nun das Kind. ‚Die Angst hasst meine neue Schule.

Wenn der Lehrer meinen Namen falsch sagt, wird sie wütend... obschon ich weiß, dass es nur ein Versehen war‘ Eines Tages möchte ein Junge mit dem Kind spielen und dabei zeigt sich auch seine Angst als kugeliges Wesen. Die Kinder erkennen, dass jedes Kind auf dem Pausenhof eine kleine Angst dabei hat. ‚Ich hatte geglaubt, ich sei die Einzige, die so was hat.‘ Das Kind überwindet die eigene Angst also mit Hilfe einer Freundschaft und Zuwendung von anderen Kindern, ganz ohne die Beteiligung von Erwachsenen.

Die Künstlerin Francesca Sanna zeichnet wunderbar die zugewandte Art der Kinder zu ihrem Gefühl Angst, die meist ja beschützt. Ebenso wird deutlich, dass es hilfreich sein kann, die eigenen Gefühle zu zeigen um anderen Menschen näher zu kommen und deren Gefühle kennen zu lernen. Die Illustratorin zeigt verschiedene Kinder mit unterschiedlichen Hauttönen. Erwachsene kommen in diesem Buch nur am Rande vor, die Erlebenswelt der Kinder steht im Mittelpunkt.

Kritisch anzumerken ist, dass die Wut des Kindes darüber, dass der Lehrer seinen Namen falsch ausspricht, als nicht berechtigt dargestellt wird, dabei ist die korrekte Aussprache doch wichtig, denn der eigene Namen ist ein zentraler Aspekt der eigenen Identität.

Noch gelungener wäre das Buch zudem, wenn es einen Hinweis auf die Verantwortung gäbe, die Erwachsene durchaus haben, wenn Kinder eine Angststörung aufweisen. Denn eine beständige Belastung durch eine Riesen-Angst kann ein Kind so beherrschen, dass es die Angst nicht mehr von alleine bewältigen kann.

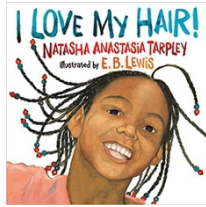
Für ihr Debüt „Die Flucht“ bekam Francesca Sanna diverse internationale Auszeichnungen, unter anderem stand das Buch auf der Auswahlliste für den Deutschen Jugendliteraturpreis. (Kinderwelten)

*Themen:* Gefühle, Freund\*innen, Migration und Flucht

## 2.19 I LOVE MY HAIR (Englisch), einfache Englischkenntnisse erforderlich

Natasha Anastasio Tarpley

LB Kids; Brdbk edition, 2003, Taschenbuch ca.8 €



A modern classic, this whimsical story has been celebrating the beauty of African-American hair for 20 years!

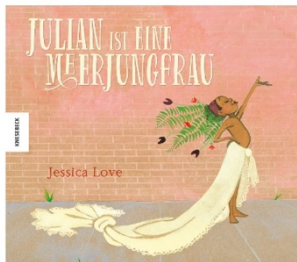
In this imaginative, evocative story, a girl named Keyana discovers the beauty and magic of her special hair, encouraging black children to be proud of their heritage. *I Love My Hair!* has been a staple in African-American picture books for 20 years, and now has a fresh, updated cover that shines on the shelves! (Verlag)

*Themen:* Körper, Mehrsprachigkeit, BIPOC

## 2.20 JULIAN IST EINE MEERJUNGFRAU

Jessica Love

Knesebeck Verlag, 2020, 13 €



Das Bilderbuch-Debüt „Julian ist eine Meerjungfrau“ der *weißen* US-amerikanischen Illustratorin Jessica Love ist minimalistisch in der Wortwahl gehalten und opulent in der Bildsprache: Es erzählt von der Sehnsucht des Schwarzen Hauptprotagonisten Julian, eine Meerjungfrau zu sein. In einer Schlüsselszene steht Julian vor seiner Großmutter, in weißer Unterhose und mit knochigen Knien, eine Spitzengardine um sich gehüllt, ein paar ausgerissene Farne auf dem Kopf und Lippenstift auf den Lippen. Ein verstohlener Blick seinerseits, ein überraschter von ihr. Dann ein Moment der Unsicherheit, sie verschwindet kurz– um eine Seite später mit einer

Goldkette für Julian in der Hand zurückzukehren.

Bis zum Ende bleibt „Julian ist eine Meerjungfrau“ ganz nah bei Julian und seinem Wunsch. Das fällt positiv auf, denn auf diese Weise zentriert die Erzählung die Träume einer Schwarzen Hauptperson, lässt sie in ihrer Individualität fernab von Geschlechterstereotypen auftreten und stellt ihr in Form der Großmutter eine stärkende und unterstützende Schwarze Bezugsperson an die Seite. Nicht geschlechtsrollenkonform wahrgenommenes Verhalten erhält hier einen empowernden Rahmen und wird auch vom direkten Umfeld positiv aufgenommen.

„Julian ist eine Meerjungfrau“ weist dem Schwarzen Kind Julian eine aktive, für die Handlung zentrale Rolle zu und bietet einen empowernden Zugang zur Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und -stereotypen. Das Buch zeichnet sich darüber hinaus durch eine Vielfalt an Altersgruppen, Körpern, Körperformen und Hauttönen aus. Die Darstellung von dicken Schwarzen Frauenkörpern kann dabei sowohl empowernd als auch kritisch betrachtet werden. Ähnlich sieht es beim Motiv der Meerjungfrauen aus: Gerade für trans\* Mädchen besitzt diese Figur oftmals Empowermentcharakter und wird auch von jungen Trans\*-Aktivist\*innen wie Jazz Jennings aufgegriffen. Zugleich stehen Meerjungfrauen mythologisch Mami Wata sehr nahe, einem spirituellen Wasserwesen, das in West-, Süd- und Zentralafrika sowie in der afrikanischen Diaspora sowohl als heilendes als auch zerstörerisches Wesen verehrt und/oder gefürchtet wird. Kritik wurde vereinzelt an Loves Darstellung der Meerjungfrauen geäußert, da diese als spirituell entwertete Verkörperungen Mami Watas gelesen werden können.

Somit bietet das Bilderbuch vielschichtige Leseerfahrungen und Bezüge und lädt zu weiterführenden Gesprächen über eine Vielzahl an Themen ein. (Kinderwelten)

QUEERFORMAT hat Begleitmaterial zum Buch „Julian ist eine Meerjungfrau“ erstellt. Die Handreichung bietet konkrete Handlungsoptionen, Gesprächsangebote, Spiele und Kopiervorlagen, um mit Kita-Kindern ins Gespräch über Vielfalt, Verschiedenheit und Vorurteile zu kommen: [https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/Queerformat\\_Julian-ist-eine-Meerjungfrau\\_Handreichung\\_2021\\_Lefassung.pdf](https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/Queerformat_Julian-ist-eine-Meerjungfrau_Handreichung_2021_Lefassung.pdf)

*Themen:* Gender, Adultismus und starke Kinder, BIPoC, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand

*Weiter Titel:*

### **JULIAN FEIERT DIE LIEBE**

Jessica Love

Knesebeck Verlag, 2021, 13 €

### **2.21 KALLE UND ELSA**

Jenny Westin Verona, Jesús Verona

Bohem Verlag 2018, 16,95 €



Wie sich an einem gewöhnlichen Tag ein aufregendes Abenteuer erleben lässt, zeigen uns die Freund\*innen Elsa und Kalle in diesem wunderschön illustrierten Buch. Da der Kindergarten geschlossen hat, sind die beiden bei Kalle und seiner Mutter zuhause. Sie haben schon mit alle erdenklichen Spiele im Haus gespielt, als Kalle auf eine neue Idee kommt: "Ich weiß was, wir reißen aus!" Gesagt, getan: Die besten Freund\*innen packen ihre Rucksäcke, stibitzen heimlich ein bisschen Proviant aus der Küche und gehen in den Garten. Dass Kalles Mama sagt, sie sollen nicht rausgehen, da es bald regnen soll, überhören sie. Draußen verwickeln die beiden sich in eine wilde Abenteuergeschichte. Der Garten wird zum Dschungel, wo sie gefährliche Tiere überlisten und sich eine eigene Hütte bauen. Als Elsa plötzlich verschwunden ist, nimmt Kalle all seinen Mut zusammen, um sie alleine im Dschungel zu suchen. Doch gerettet werden muss Elsa gar nicht .

Mit wenig Text und farbenfrohen, detailreichen Illustrationen wird das Abenteuer von Kalle und Elsa erzählt. Themen wie Freundschaft, Fantasie, Spiel, Angst und Mut werden angesprochen. Kalle und Elsa sind starke Kinder, die fantasievoll und eigenständig ihre Zeit und den Raum zum Spielen gestalten. Auch die Mutter von Kalle achtet die Selbstbestimmtheit der Kinder und macht das Hinwegsetzen der beiden über das Verbot, nicht nach draußen zu gehen, gar nicht zum Thema. Hervorzuheben ist, dass eine der Hauptfiguren, Kalle, eine Person of Colour ist, also nicht weiß ist, was immer noch eine Seltenheit in Kinderbüchern ist. Außerdem zeigen beide Kinder nicht geschlechterrollenkongformes Verhalten, was wir als sehr positiv sehen. Elsa kann am höchsten klettern und besonders gut Hütten bauen, Kalle macht es in der Hütte gemütlich und kümmert sich ums Essen. Gleichberechtigt spinnen die Freund\*innen an ihrer gemeinsamen Geschichte, zeigen sich mal mutig und mal ängstlich, und achten aufeinander. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Freund\*innen, BIPOC, Gender, Gefühle

*Weitere Titel:*

**KALLE UND ELSA: EIN SOMMERABENTEUER**

Jenny Westin Verona, Jesús Verona  
Bohem Verlag 2018, 16,95 €

**KALLE UND ELSA LIEBEN DIE NACHT**

Jenny Westin Verona, Jesús Verona  
Bohem Verlag 2020, 16,95 €

**2.22 KLEINER SPAZIERGANG - Ein Bilderbuch aus Taiwan, Deutsch - Chinesisch**

Chih-Yuan Chen  
NordSüd Verlag 2010, 15,90 €



Das Mädchen Hsiao-Yü lebt in Taiwan. Eines Tages schickt ihr Vater sie zum Einkaufen, er will abends gebratenen Reis mit Eiern kochen. Auf dem Weg zum Lebensmittelladen taucht Hsiao-Yü mit einem sehr wachen Blick in eine Welt voller Abenteuer ein: Sie begegnet der Schattenkatze und einem großen Hund, findet Blumen und eine blaue Murmel, mit der sie die Welt blau färben kann. Nach weiteren kleinen Erlebnissen hat sie am Ende auch den Einkauf gut erledigt und nimmt sogar den großen Hund zum Spielen mit nach Hause.

In großflächigen, sparsam kolorierten Bildern erzählt der Autor eine Geschichte aus dem Alltag eines Kindes, die so oder ähnlich überall auf der Welt stattfinden kann. Ortstypische Details wie die Bambusstangen an den Fenstern, die zum Trocknen der Kleidung dienen, liefern weitere Gesprächsanregungen, stehen aber nicht im Mittelpunkt des Buches. Der knappe Text unter jedem Bild erläutert die Geschichte und ist sowohl auf Deutsch als auch mit chinesischen Schriftzeichen geschrieben. Kinder, deren Familiensprache Chinesisch ist, werden in diesem Aspekt ihrer Identität gestärkt, Kindern mit anderen Familiensprachen, eröffnen die chinesischen Zeichen interessante Einblicke in die Vielfalt von Schriftarten. (Kinderwelten)

*Themen:* Familienalltag, Adultismus und starke Kinder, BIPOC, Mehrsprachigkeit

**2.23 KLEINES PFERDCHEN MAHABAT**

Satomi Ichikawa  
Moritz Verlag 2020, 14 €



Zum ersten Mal verbringt Djamilia die Ferien bei den Großeltern, die als Nomad\*innen den Sommer über in einer Jurte in der kirgisischen Steppe leben. Als sich ein Fohlen der Herde am Bein verletzt, kümmert sich Djamilia liebevoll um das Tier. Täglich säubert sie seine Wunde mit dem Wasser aus dem Gletscherbach. Als Ausdruck ihrer Zuneigung gibt Djamilia dem Fohlen den Namen „Mahabat“, was in Kirgisisch „Liebe“ bedeutet. Dank der fürsorglichen Pflege wird Mahabat wieder gesund und kehrt zu seiner Herde zurück. Im Zutrauen auf die Worte des

Großvaters, dass sich Mahabat im nächsten Sommer wieder an Djamilia erinnern wird, reist Djamilia zurück zu ihren Eltern ins Dorf.

In eindrucklichen, großformatigen bunten Bildern, die oftmals über beide Buchseiten reichen, lässt uns die frankojapanische Autorin und Illustratorin aus der Perspektive Djamalias am Leben kirgisischer Nomad\*innen teilhaben. Viele Kinder haben eine Nähe zu Tieren und werden sich in dem Erleben Djamalias wiederfinden können, auch wenn in Bezug auf Pferde vielleicht nicht alles exakt der Wirklichkeit entspricht. Vorbild für die Geschichte war eine kirgisische Familie, die Ichikawa auf einer Reise kennengelernt hat. (Kinderwelten)

*Themen:* Familienalltag, BIPOC

## 2.24 KÖNIGIN FÜR EINE NACHT

Leonora Leitl

Kunstanstifter Verlag 2019, 20 €



Die Mutter, Roberta Tannenbaum, hat ihre Arbeit als Biologin verloren. Zuerst freuen sich die Kinder darüber, weil sie nun nachmittags früher aus dem Kindergarten oder dem Hort nach Hause gehen können. Von da an werden die Kleider auf dem Flohmarkt gekauft, den Urlaub verbringt die Familie im Garten. Doch die Mutter wird immer trauriger und ihre Niedergeschlagenheit zieht sich durchs ganze Haus. Die Kinder haben schließlich die rettende Idee: alle zusammen eröffnen sie die „Gärtnerei Tannenbaum“. Das Einweihungsfest wird ein Erfolg und so, wie die Mutter wieder zu strahlen beginnt, „strahlt“ auch der Kaktus und öffnet seine Blüten für eine Nacht.

30

Anschaulich erzählt das Buch am Beispiel der Roberta Tannenbaum, was passiert, wenn ein Mensch seine Arbeit verliert. Auch wenn die Mittelschichtsfamilie über gewisse Ressourcen wie Haus und Garten oder Auto verfügt, werden doch die psychischen Auswirkungen eines Jobverlustes deutlich. Die humorvollen Illustrationen mit vielen witzigen Details tragen dazu bei, dass das Thema nicht zu belastend wirkt. Es ist erstaunlich, dass es kaum Kinderbücher zum Thema „Arbeitslosigkeit“ gibt, obwohl viele Kinder und ihre Familien davon betroffen sind. Besonders gut gefallen hat uns, dass nicht der Vater, sondern die Mutter als Berufstätige im Zentrum des Buches steht. Vom Beruf des Vaters ist nur in einem kurzen Satz die Rede: er ist Erzieher, auch davon gibt es wenig Repräsentanten in Kinderbüchern. (Kinderwelten)

*Themen:* Arbeitslosigkeit, Gender, Familienalltag

## 2.25 LEYLA UND LINDA FEIERN RAMADAN

Arzu Gürz Abay, Sibel Demirtas

Talisa Verlag 2016, 7,99 €



Leyla fliegt mit ihren Eltern in die Türkei, um die Großeltern zu besuchen. Dieses Jahr ist es allerdings ein besonderer Besuch, denn in die Ferienzeit fällt der Ramadan, das sind die Fastenzeit und der Abschluss, das Zuckerfest. Leyla selbst fastet nicht, weil sie noch ein Kind ist, aber sie freut sich über den Trommler, der die Fastenden früh am Morgen aufweckt, und das gemeinsame Essen mit den Eltern und Großeltern im Morgengrauen. Am letzten Tag des Ramadans kommt ihre Freundin Linda mit ihrer Mutter zu Besuch, die in Griechenland Urlaub machen. Gemeinsam feiern sie das Zuckerfest. Leylas Opa Halim erzählt Linda etwas über den muslimischen Glauben. Sie erfährt, dass der Muezzin fünfmal am Tag die Gläubigen in der Moschee zum Gebet ruft und warum sie Richtung Mekka beten. Am Tag des Zuckerfestes sind die Männer in der Moschee zu sehen. Vor allem die vielen Schuhe, die vor der Moschee stehen geben ein lustiges Bild ab. Linda erfährt auch, dass zum Zuckerfest die Hände der Älteren als Zeichen des Respekts geküsst werden und die Jüngeren dafür etwas Geld geschenkt bekommen. Auch über das Beten, über Mekka, die Kabbah und den Gebetsteppich erfährt sie vom Großvater Wissenswertes.

Leyla ist die Hauptperson. Sie kennt sich aus und gibt ihr Wissen an ihre Freundin weiter. An einer Stelle wird deutlich, dass nicht alle, sondern „viele Muslime“ die Regel des Fastens befolgen. Auch an anderen Stellen im Buch hätte deutlich gemacht werden können, dass sich viele, aber nicht alle Muslim\*innen an die Regeln halten, auch nicht alle gläubigen Muslim\*innen.

Das Buch erklärt kindgerecht den Ramadan und das Zuckerfest. Kinder, muslimischer Familien wie Leyla, erfahren Wertschätzung für ihre Erfahrungen. Im Gespräch über das Buch muss deutlich werden, dass nicht alle Muslim\*innen genauso den Ramadan begehen wie Leyla und ihre Familie. Trotzdem bietet das Buch viele Anlässe, um über Feste, Religion, Besuch bei den Großeltern und Gebetshäuser ins Gespräch zu kommen. (Kinderwelten).

31

*Themen:* Familienalltag, Freund\*innen, BIPOC, Vielfältiges Wissen

## 2.26 LITTLE FEMINIST

Emily Kleinman, Lydia Ortiz

Abrams & Chronicle Books 2017, ca. 12 €



Die Little Feminist Board Books, geschrieben von Emily Kleinman und Lydia Ortiz, sind eine großartige Möglichkeit, über die Zukunft nachzudenken. Mit einem Set aus 4 Mini-Büchern mit farbenfrohen Portraits und Informationen über echte weibliche Pionier\*innen, Künstler\*innen, Leiter\*innen und Aktivist\*innen ist dies ein perfektes Set für jede\* Mini-Lernende\*. (Verlag, übersetzt von Kinderwelten)

*Themen:* Gender, BIPOC

## 2.27 LULU IN DER MITTE

Micha Friemel, Jacky Gleich  
Carl Hanser Verlag 2020, 14 €



Eine Familie: Mutter, Vater und drei Kinder. Kaspar ist die Älteste, Leonor die Jüngste. Und Lulu? Sie ist das Kind in der Mitte der Geschwisterreihe und für sie gibt es keine Bezeichnung. Lulu wird eher übersehen, weil der ältere Bruder mit seinen Konstruktionen und guten Ideen sehr viel Raum einnimmt. Leonor lernt gerade Krabbeln und Stehen und dafür bekommt sie Anerkennung und Aufmerksamkeit. Und Lulu? Lulu schnipselt im Hintergrund, wie nebenbei. Nicht sichtbar. Den ganzen Tag über bemerkt sie, dass sie nicht die gleiche Aufmerksamkeit bekommt, wie der Älteste und die Jüngste. Das tut weh! Am Abend schluchzt und weint sie. Die Eltern reagieren sehr einfühlsam. Auf die Feststellung: ‚Ich bin nicht klein. Ich bin nicht groß. Was bin ich denn?‘ haben die Eltern eine wunderbare Antwort parat. ‚Du bist unsere goldene Mitte.‘ sagen sie und damit ist Lulu ist zufrieden. Sie hat nun einen Platz und es gibt eine Bezeichnung für sie.

Ein Kinderbuch zu einem wichtigen Thema besonders, aber nicht nur für die sogenannten „Sandwichkinder“, die in Kinderbüchern kaum präsent sind. Die zarten Bunstiftillustrationen unterstreichen mit einfallsreichen Details den knappen, humorvollen Text und machen Lust, sich mit dem Buch zu befassen. Die Lösung am Ende ist einfach und genial!

Während die Eltern sind nicht genderstereotypisiert dargestellt sind - die Mutter arbeitet am Computer, der Vater kocht und gemeinsam mit der Großmutter kümmern sie sich um ihre Kinder, ist dies bei den Kinder nicht der Fall: sie werden in ihrem Tun recht genderstereotyp dargestellt: der Junge konstruiert, das Mädchen tanzt und bastelt. Da wäre noch mehr möglich gewesen. (Kinderwelten)

32

*Themen:* Familienformen, Familienalltag, Gefühle

## 2.28 MÄNNER WEINEN

Jonty Howley  
Zuckersüß Verlag 2020, 24,90€



Es ist Levis» erster Schultag an einer neuen Schule und er hat Angst und weint. Sein Vater weiß nicht r so recht, wie er mit den Gefühlen seines Sohnes umgehen soll und sagt ‚Männer weinen nicht‘. Levi hört auf seinen Papa und hört auf zu weinen, obwohl er noch immer Angst immer hat. Auf dem Weg zur Schule sieht Levi mehrere Männer, die aus unterschiedlichen Gründen weinen: Ein Fischer, der eine lange Reise antritt, einen Harfinisten, der von seiner Musik berührt wird und ein passionierter Poet, der sein Gedicht übt. Levi trifft auf reiche Männer, arme Männer, stolze Männer, schlaue Männer und Biker-Männer, die alle weinen. Erst kann Levi es gar nicht glauben und hält fest an der Aussage seines Vaters. Dann bemerkt er, dass die gar nicht stimmt und erlaubt sich zu weinen. Als Levi von der Schule nachhause kommt, sitzt sein Vater vor dem Haus und weint. Der Vater gibt zu ‚Männer weinen auch und das ist OK‘.



Dieses Kinderbuch thematisiert anschaulich, dass Männer und Jungen auch weinen und das in Ordnung ist. Es werden ganz unterschiedliche Gründe für das Weinen genannt, fröhliche und traurige. Der Vater ist eine liebevolle Papafigur und könnte als alleinerziehend gelesen werden. Die Nebenfiguren im Buch haben verschiedene Hauttöne, die beiden Hauptfiguren sind allerdings *weiß*. Zu kritisieren ist, dass Menschen mit einer sichtbaren Behinderung im Buch nicht vorkommen.

*Themen:* Gender, Gefühle, Schule

## 2.29 MORGENS BEI UNS!

Kim Crockett Corson

Compact Verlag, 2018, 12,99 €



Eine Geschichte aus Kinderperspektive erzählt von einem ganz gewöhnlichen Morgen unter der Woche, wenn es heißt Aufstehen, Anziehen, Frühstück und Zähne putzen, um dann pünktlich in die Kita oder zur Arbeit zu kommen. Während die Eltern noch nicht ganz so ausgeschlafen sind, ist das Kind schon voller Energie und bereit für einen neuen Tag. Es gibt Situationen zum Schmunzeln, da Mutter und Vater in ihrer etwas überfürsorglichen, aber sehr liebevollen Art ihr Kind dabei begleiten, wie es schon sehr stolz darauf ist viel alleine zu schaffen kann. Das Kind hat im Buch kein zugeschriebenes Geschlecht, wird jedoch durch Frisur und Kleidung als Mädchen gelesen.

dung als Mädchen gelesen.

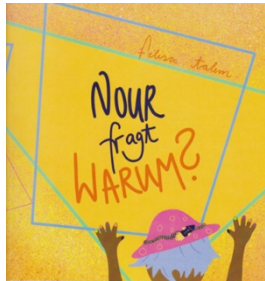
Das Buch füllt eine Lücke, da es eine Familie zeigt, die in Kinderbüchern bisher zu selten vorkommt: Eine Mutter, die als *weiß* gelesen werden kann und ein Schwarzer Vater, leben mit ihrem Schwarzen Kind in einem hübschen Zuhause. Der Papa, bringt sein Kind in die Kita und fährt danach zur Arbeit, auch dies ist in Bezug auf die Darstellung von Geschlechterrollen in Kinderbüchern durchaus bemerkenswert. In der Kita warten schon andere Kinder, die in den Illustrationen divers gezeichnet sind. Einzige Kritik: das Kind ist sehr selbstbewusst, weil es schon so vieles alleine kann und macht sich nichts daraus, wenn es Dinge nicht perfekt ausführt. Die Bilder zeigen dann zu häufig dass das Kind etwas „falsch“ macht: der Mantel ist schief zugeknöpft, die Schnürsenkel kann es doch nicht zubinden, die Jacke kann es nicht aufhängen und beim Trinken kleckert es. Auch wenn anfangs sicherlich noch nicht immer alles gelingen kann, werden Buchbetrachtende dazu animiert, zu sagen, dass doch noch einiges schief geht. Die Bestrebungen des Kindes nach Autonomie werden so abgewertet und es wirkt daher etwas, als würde das Kind vorgeführt werden. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Familienalltag, Familienformen, BIPOC

## 2.30 NOUR FRAGT WARUM?

Felisa Talem, Brigitte Boomgarden

Isensee Verlag, 2019, 9,90 €



Das Bilderbuch erzählt die Geschichte von Nour, einem nicht-binären Kind of Color, das ohne geschlechtsbezogenes Pronomen beschrieben wird. Nour mag gern Kleidung in allen Formen und Farben, mal Kleider, mal Hosen, manchmal beides miteinander kombiniert und mit weiteren Accessoires bereichert. Die Geschichte beschreibt einen Regentag, an dem Nour durch verschiedene Abteilungen eines Kaufhauses schlendert. Dabei erlebt Nour unterschiedliche Situationen, in denen Kinder aufgrund ihrer Interessen, ihres Kleidungsstils, ihrer Körperformen oder ihrer Vorlieben für bestimmte Accessoires von anderen Menschen als nicht geschlechtsrollenkonform wahrgenommen und entsprechend gemäßregelt werden. Darüber wundert Nour sich jedes Mal und fragt dann einfach nur „WARUM?“. Als Nour dann selbst wegen der Kleiderwahl von anderen angestarrt und darum ganz traurig und ängstlich wird, bekommt Nour ermutigenden Zuspruch von den Kindern, die zuvor selbst in Geschlechterschranken gewiesen wurden. Dadurch fühlt Nour sich wieder stark und ruft schließlich laut: ‚Kleidung ist für alle da!‘ Auf einer freigelassenen Seite am Ende des Buches werden die Leser\*innen direkt angesprochen und eingeladen, sich selbst mit den Kleidungsstücken, Frisuren und Accessoires zu malen, die sie mögen.

Mit der einfachen von Nour gestellten Frage „WARUM?“ ist der Autor\*innengruppe ein raffinierter Kniff gelungen, den Fokus auf die Personen zu lenken, die geschlechterstereotype Einschränkungen vornehmen. Dadurch kommen nicht die Kinder in Erklärungsnot, die einfach nur ihren Wünschen und Interessen folgen, und von ihrer Umwelt so oft als nicht geschlechtsrollenkonform wahrgenommen werden.

Sowohl die Geschichte als auch die Illustrationen bieten zahlreiche Gesprächsanlässe, geschlechterbezogene Zuschreibungen mit jungen Kindern kritisch zu hinterfragen. Gleichzeitig ermutigt und bestärkt dieses auch mit klaren Bildern illustrierte Buch die Kinder darin, zu dem Geschlechtsausdruck zu stehen, mit dem sie sich wohl fühlen und die Dinge zu tun, die ihnen Spaß bereiten. Eine besondere Stärke des Buches ist - neben der Repräsentation von Geschlechtervielfalt - die Darstellung von Kindern mit unterschiedlichen Hauttönen und körperlichen Befähigungen, ohne diese Aspekte zu besondern. Schade nur, dass mit dem instabilen Softcover die materielle Wertigkeit des Buches nicht mit dem Inhalt und den Illustrationen mithalten kann, zugleich ist das Buch dadurch erschwinglich im Preis. (Kinderwelten)

*Themen:* Gender, BIPoC, Adultismus und Starke Kinder, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand

## 2.31 OMA EMMA MAMA

Lorenz Pauli und Kathrin Schärer

Atlantis Verlag, Orell Füssli, 2010, 14,95 €



„Such mich!“ sagt Emma, das Chamäleon-Mädchen. Sie will mit ihrer Oma Verstecken spielen: Erst versteckt sich Emma, dann Oma. Während des Spiels erfahren wir, dass Emma und Oma einiges gemeinsam haben: Beide dürfen nicht allein weg gehen, immer will ihnen jemand helfen, obwohl sie gar keine Hilfe brauchen und Mama spricht so, dass deutlich wird: Sie meint, dass sie immer alles besser weiß. Nachdem Oma Emma gefunden hat, verstecken sich beide vor Mama. Als sich die beiden zu erkennen geben, zeigen sie ihr augenzwinkernd, dass sie mehr Eigenständigkeit brauchen.

In dieser Geschichte wird die Beziehung zwischen Enkelin, Großmutter und Mutter gezeigt und es wird deutlich, dass sowohl das Kind als auch der alte Mensch von der mittleren Generation nicht immer für ganz voll genommen werden. Mit diesem Buch kann man auch bis 40 zählen und einige unbekannte Tiere kennen lernen sowie sich an den großformatigen Zeichnungen freuen. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Familienformen, Familienalltag

## 2.32 PRINZESSIN PFIFFIGUNDE

Babette Cole

Carlsen Verlag 2005, 14 €



Alle Welt erwartet, dass eine Märchenprinzessin den Märchenprinzen heiratet. Doch Prinzessin Pfiffigunde hat überhaupt keine Lust zum Heiraten. Um sich der lästigen Bewerber um ihre Hand zu erwehren, greift sie zu einem bewährten Mittel: Sie stellt ihnen knifflige Aufgaben. Doch die allerkniffligste Aufgabe muss sie schließlich selbst lösen ... (Verlag)

*Themen:* Gender

## 2,33 PS: ES GIBT LIEBLINGSEIS

Luzie Loda  
Marta Press 2018, 16 €



Bella erlebt ihre Einschulung und die ersten Wochen dieses neuen Lebensabschnittes mit Höhen und Tiefen. Bella ist intergeschlechtlich<sup>3</sup>, das heißt, Bella hat ,sowohl etwas von einem Mädchen als auch von einem Jungen.‘ Die Kinder in Bellas Klasse protestieren, als sie im Sportunterricht den Sportarten nach geschlechterstereotyp zugeordnet werden. ,Seitdem kann jedes Kind die Sportart wählen, die es am liebsten mag.‘ Bella weiß nicht, auf welche Toilette er in der Schule gehen soll und ist sehr traurig, auch die liebevollen Eltern machen sich Sorgen. Dieses Problem, mit dem viele genderqueere Kindern konfrontiert sind, ist sehr realistisch dargestellt und wird von der Autorin auch nicht aufgelöst.

Bellas Papa unterstützt Bella, indem er in der Klasse spannende Fragen zum Thema Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten der Kinder stellt. Und Bella freut sich riesig über eine Einladung zu einer Geburtstagsfeier eine\*r neuen Freund\*in.

Bellas Papa unterstützt Bella, indem er in der Klasse spannende Fragen zum Thema Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten der Kinder stellt. Und Bella freut sich riesig über eine Einladung zu einer Geburtstagsfeier eine\*r neuen Freund\*in.

Das Buch „PS: Es gibt Lieblingseis“ ist sehr gut geeignet, um mit jungen Kindern über das Thema Intergeschlechtlichkeit zu sprechen. Darüber hinaus streift es andere Themen wie die Einschulung, beginnende Freund\*innenschaften in einem neuen Umfeld und die Zusammenarbeit von Eltern mit Bildungseinrichtungen. Das Vorwort stammt von Lucie Veith von Intersexuelle Menschen e.V.. Im Anhang finden sich Anregungen der Berliner Bildungsinitiative QUEERFORMAT dazu, mit Kindern über das Buch und Intergeschlechtlichkeit zu sprechen. (Kinderwelten)

QUEERFORMAT hat zudem in Zusammenarbeit mit Ev-Blaine Matthigack von der Internationalen Vereinigung Intergeschlechtlicher Menschen – OII Germany e. V. eine Unterrichtshandreichung zum Thema Intergeschlechtlichkeit für die Grundschule erstellt, die sich auf dieses Buch bezieht:

[https://oiigermany.org/wp-content/uploads/2019/01/Queerformat\\_GS\\_LieblingsEis\\_Druckdatei-23-11-2018.pdf](https://oiigermany.org/wp-content/uploads/2019/01/Queerformat_GS_LieblingsEis_Druckdatei-23-11-2018.pdf)

Themen: Gender, LGBTIQ\*

<sup>3</sup> Intergeschlechtliche Kinder werden mit Geschlechtsmerkmalen geboren, die sich nicht in die gängigen Kategorien von „weiblich“ und „männlich“ einordnen lassen oder die zu beiden Kategorien gehören. Das kann die Chromosomen, die Genitalien und/oder die hormonelle Struktur betreffen.

## 2.34 PUPPEN SIND DOCH NICHTS FÜR JUNGEN

Ludovic Flamant, Jean-Luc Englebert

Picus Verlag 2017, 13,00 €



Die Geschichte wird aus der Perspektive des älteren Geschwisterkindes erzählt und beginnt damit, dass der jüngere Bruder Nico eine Stoffpuppe von seiner Tante geschenkt bekommt. Er ist ganz begeistert von ihr, nennt sie Mimi und will sie sogar mit in die Schule nehmen. Die Eltern tolerieren dies, die Mitnahme in die Schule geht ihnen jedoch zu weit. Der Vater schlägt vor, abends ein ‚richtiges Jungenspielzeug‘ kaufen zu gehen. Nicos Wunsch nach einem Puppenwagen für Mimi macht den Vater wütend, sodass er trotz Nicos Protest und Weinen einen Werkzeugkasten für ihn kauft. Die Eltern sind sich uneinig wie sie die Situation handhaben und es kommt zum Streit. Am Wochenende interessiert sich Nico für den Werkzeugkasten.

Allerdings setzt er das Werkzeug sehr kreativ ein: er trommelt mit dem Hammer auf die Trommel, und probiert die Säge an den Stuhlbeinen aus. Wieder geraten die Eltern in Streit miteinander, als der Vater Nico kurzerhand den Werkzeugkasten entreißt und die Mutter dagegen protestiert, weil der Vater ja selbst für Nico den Werkzeugkasten gekauft hat. Da entscheidet das ältere Geschwisterkind, Nico zu helfen. Im Keller bauen sie gemeinsam etwas Geheimes und präsentieren am Ende stolz ihr Kunstwerk: einen Puppenwagen für Mimi.

Das Buch thematisiert Vorurteile gegenüber Jungen, die mit Puppen spielen. Die Eltern in der Geschichte haben verschiedene Haltungen zu dem Spielverhalten ihres Sohnes. Der Vater ist der Überzeugung, dass mit Puppen zu spielen nichts für Jungs ist. Die Mutter hingegen sieht keinen Unterschied zwischen einem Vater, der sich um sein Baby gekümmert hat und einem Jungen, der mit Puppen spielt. Die Selbstverständlichkeit, mit der die Geschwister den Werkzeugkasten nutzen, um einen Puppenwagen zu bauen, stärkt das Bild von selbstbestimmten Kindern. Hiermit wird dargestellt, dass ein Kind nicht typisch jungenhaft oder mädchenhaft spielen muss, sondern das Recht hat, seinen Interessen nachzugehen.

37

Besonders an dem Buch ist, dass die Tabuisierung vom Puppenspiel für Jungen thematisiert wird, was eher selten in Kinderbüchern vorkommt. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf dem Prozess, den die Kinder durchmachen, denn wie die Eltern am Ende des Buches reagieren, bleibt offen. Somit rückt die aktive Selbstbestimmung der Kinder in den Vordergrund. (Kinderwelten)

*Themen:* Gender

## 2.35 RAMAS FLUCHT (mehrsprachig)

Margriet Ruurs, Nizar Ali Badr

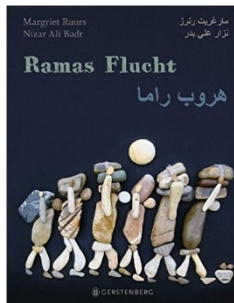
Gerstenberg Verlag 2017, 12,95€

Zweisprachig Arabisch/Deutsch

Weitere Ausgabe: **STEPPING STONES: A REFUGEE FAMILY'S JOURNEY**

Orca Book 2016, ca. 21,00 €

Zweisprachig Arabisch/Englisch



Das Mädchen Rama erinnert sich: ‚Damals als ich klein war, spielte ich mit meinem Bruder und unseren Freunden auf sonnenwarmer Erde. (...). Wir lachten, wir rannten über Sand und Steine, frei wie Vögel.‘ Dass sich diese Welt bald ändern wird, kündigen die Worte des Großvaters an, der meint, dass sie nicht wirklich frei sind, denn ‚Wir dürfen nicht unsere Lieder singen, nicht unsere Tänze tanzen, nicht die Gebete sprechen (...).‘ Schon bald gibt es Krieg, (...) ‚die Vögel hören auf zu singen‘ und die Menschen fliehen aus dem Dorf. Auch Ramas Familie macht sich gemeinsam mit den anderen auf den Weg. Unendlich lange laufen sie, bis sie endlich ans Meer kommen und die Überfahrt wagen. Einige Menschen werden Opfer der hohen Wellen, aber Ramas Familie überlebt. An Land angekommen, säen sie Blumen für die Toten, ehe sie weiterlaufen. Völlig erschöpft gelangen sie endlich an einen sicheren Ort, wo sie die Nachbar\*innen freundlich aufnehmen. ‚Wir haben jetzt ein neues Zuhause‘, erklärt Rama am Ende des Buches und fragt sich gleichzeitig, ob sie für immer bleiben oder wohl doch eines Tages vielleicht zurückkehren werden...

Auf der jeweils linken Buchseite ist der Text in Deutsch und Arabisch geschrieben. Auf der rechten Seite sind die farbigen Fotos der Illustrationen des syrischen Künstlers Ali Badr zu finden: aus Steinen, die er in seiner Heimatstadt Latakia findet, setzt er ausdrucksvolle Bilder zusammen, ein Foto von dem Künstler bei seiner Arbeit findet sich auch im Buch. Diese Steinbilder geben der Geschichte eine besondere Eindringlichkeit.

38

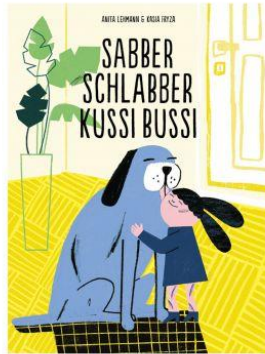
Aus der Perspektive des Mädchens Rama werden die Umstände ihrer Flucht geschildert. Dabei wird auch Schreckliches benannt: einige Menschen ertrinken auf der Fahrt übers Meer. Dadurch, dass für Rama die Geschichte gut ausgeht, ist das Buch für Kinder nicht zu traurig. Die Autorin selbst lebt auf einer kleinen Insel im Pazifik, im Nachwort erzählt sie die besondere Geschichte dieser Online - Zusammenarbeit mit Ali Badr. So ist das Buch auch ein anschauliches Beispiel dafür, dass Menschen zusammenkommen können, auch über Grenzen hinweg. (Kinderwelten)

*Themen:* Migration und Flucht, BIPOC, Mehrsprachigkeit

## 2.36 SABBER SCHLABBER KUSSI BUSSI

Anita Lehmann, Kasia Pryza

Helvetiq 2019, 14 €



Diese schön illustrierte Geschichte behandelt die Erfahrungen von Emma mit körperlich übergriffigen Begrüßungsformen seitens ihrer erwachsenen Verwandtschaftsangehörigen. Die Handlung ist linear und dadurch leicht nachvollziehbar für Kindergartenkinder. Während Emma selbst als Mensch dargestellt ist, werden die anderen Charaktere größtenteils als Tiere abgebildet. Nur die Oma wird ebenfalls als Mensch dargestellt, später auch andere Besucher\*innen (darunter eine dunkelhäutige Dame). In der Geschichte wird zwischen Berührungen und Küssen unterschieden, die von den Eltern kommen, welche Emma befürwortet, und Berührungen und Küssen, die von den Besucher\*innen stammen, die Emma nicht wünscht. Sie symbolisiert ihre Empfindungen beim Geküsst- und Umarmt-Werden mit Vergleichen aus dem Tierreich und bezieht ebenfalls Geruchsvergleiche mit ein. Die Anregung, Kinder zu animieren, auch andere Sinneswahrnehmungen zu benennen und ernst zu nehmen, ist positiv. Später in der Geschichte taucht ein Hund auf, der zur Begrüßung gerne leckt. Das schreckt die Besucher\*innen sehr ab, wodurch Emma einen Schutzraum durch die Anwesenheit des Hundes erfährt. Der Hund "Titan" taucht also als die Figur auf, die Emma vor unerwünschten körperlichen Kontakten beschützt, wenn sie diese nicht will. Das Buch eignet sich dadurch gut, um mit jungen Kindern über körperliche Selbstbestimmung zu sprechen.

Nähe und Distanz sind wichtige Themen für Kinder. In „Sabber Schlabber Kussi Bussi“ gelingt es auf spielerische Weise Kinder darin zu empowern, sich gegen unerwünschte Berührungen und Küsse von Erwachsenen zur Wehr zu setzen. Unterstützung erfährt im Buch das Mädchen Emma in Form eines dicken großen Hundes, der den Erwachsenen gleichsam den Spiegel vorhält, indem er ebenso wie sie selbst körpernahe Begrüßungsformen liebt und Besucher\*innen gerne ableckt. Da die Verwandtschaft dies nicht gutheißt, werden ihnen dadurch quasi ihre eigenen Handlungsweisen Emma gegenüber reflektiert. Durch diese äußere Problemlösung werden Konflikte dargestellt, die ohne jegliche Konfrontation oder gar Eskalation gelöst werden. Kinder lernen, dass sie über ihren Körper selbst bestimmen dürfen, weil es legitim ist, Berührungen und Küsse von manchen Personen nicht zu wünschen. Was fehlt, ist, dass Emma selbst lernt, „Nein“ zu sagen bei unerwünschten Berührungen. (Kinderwelten)

*Themen:* Adulthood und Starke Kinder, Körper

## 2.37 SCHMETTERLINGSZAUBER

Conny Wenk

Paranus Verlag 2007, 18,00 €



Schmetterlinge im Bauch hat man, wenn man jemanden sehr gern hat. Schmetterlinge verzaubern durch ihre beschwingte Art. Und Schmetterlinge sind bunt, vielfältig und einzigartig. So vielfältig und einzigartig wie die drei Freundinnen Hannah, Juliana und Lilly, die ich mit meiner Kamera für die Geschichte in diesem Buch eingefangen habe.

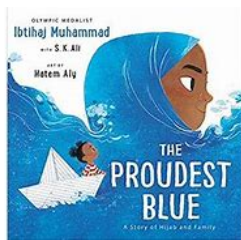
Eine Geschichte über drei Mädchen, die verrückte Dinge aushecken, die grundverschieden sind und doch so viele Gemeinsamkeiten haben. Eine Geschichte über die Entdeckung des Schmetterlingszaubers. (Verlag)

*Themen:* Behinderung, Freund\*innen

## 2.38 THE PROUDEST BLUE. A STORY OF HIJAB AND FAMILY

Ibtihaj Muhammad, S. K. Ali

Andersen Press 2020, ca. 16,30 Euro



Dieses englischsprachige Kinderbuch behandelt die Erfahrungen zweier Schwestern – Asiya und Faizah. Asiya, die ältere, trägt zum ersten Mal - in der Schule ein Kopftuch. Die Mutter der beiden bedenkt die möglichen negativen Erfahrungen, die ihre Tochter machen könnte und gibt ihr bestärkende Sätze mit auf den Weg. Faziya wiederholt diese Worte in Situationen, in denen Asiya Ausgrenzung erfährt und empowert damit ihre Schwester und sich selbst. Die Bezeichnung Hijab statt "Headscarf" vermittelt zudem eine überzeugte religiöse Haltung und nicht allein ein Kleidungsstück. Alle abgebildeten Kinder sind divers entlang ihrer ethnisch-familienkulturellen Zugehörigkeit und teilweise auch in Bezug auf ihre Körperlichkeit (unterschiedliche Figuren) dargestellt. Irritierend sind im Erzählstrang die fehlenden Konsequenzen für die Mobber im Handlungsfeld Schule, denen die kopftuchtragende Asiya ausgesetzt ist. Tröstend wirkt hier die große Liebe zwischen den Schwestern. Zudem ist Faizah, die jüngere Schwester, eine sensible, überzeugende und aktive Protagonistin of Colour. Insgesamt eignet sich das Buch hervorragend, um mit Kindern über die Vielfalt und Gleichwertigkeit hinsichtlich unterschiedlicher Bekleidungsarten zu sprechen. Die Autorin strahlt Authentizität durch ihre eigene Biographie aus. Sie ist die erste amerikanische muslimische Frau mit Hijab, die für die USA als Teilnehmerin bei den Olympischen Spielen angetreten ist.

40

„The Proudest Blue. A Story of Hijab and Family“ ist eins der wenigen Kinderbücher, das sich derart differenziert, sensibel und liebevoll mit dem Thema der religiösen Kopfbedeckung bei jungen Mädchen identitätsstärkend auseinandersetzt. Es wird sehr deutlich, dass die Autorin persönliche Bezüge zur Erfahrungswelt der weiblichen muslimischen Kopfbedeckung im „westlichen“ (Bildungs-)Kontext hat. Die diskriminierenden Erfahrungen werden teilweise durch die familiären und freundschaftlichen Beziehungen relativiert. Der gewählte Erzählaspekt aus der Sicht der jüngeren Schwester verleiht dem heiklen Themenfeld eine kindliche und unvoreingenommene Perspektive, die eine grundlegende Diskussion über die Bedeutung von Kleidung zu eröffnen vermag. (Kinderwelten)

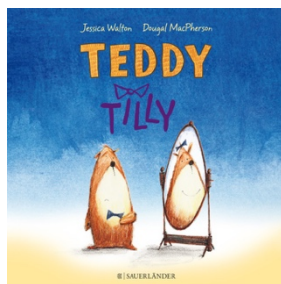


The Proudest Blue ist auf Englisch. Die Fachstelle Kinderwelten hat den englischen Text ins Deutsche übersetzt. Die Übersetzung finden sie hier: [https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2020/12/The-proudest-blue\\_Uebersetzung.pdf](https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2020/12/The-proudest-blue_Uebersetzung.pdf)

*Themen:* Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, BIPOC, Familienformen, Gefühle, Adultismus und Starke Kinder, Mehrsprachigkeit

### 2.39 TEDDY TILLY

Jessica Walton, Dougal Macpherson  
Fischer Sauerländer Verlag 2016, 14,99 €



Finn und Teddybär Thomas sind Freunde. Sie spielen, radeln, pflanzen Gemüse und machen Picknick im Baumhaus. Als Thomas eines Tages keine Lust hat in den Park zu fahren, hat das einen ganz bestimmten Grund. Anstelle eines Teddyjungen möchte er lieber ein Teddymädchen mit dem Namen Tilly sein. Er\* sie fürchtet aber, dass die Freundschaft nun in Gefahr sei. Doch bedingungslose Liebe kennt keine Grenzen. Finn möchte einfach weiterspielen und schaukeln. Er hat den Wunsch seines Freundes genau verstanden und macht daraus keine große Sache. Denn er weiß ja schließlich, wie toll Tilly ist - ob als Junge oder Mädchen, das ist ihm egal. Außerdem ist es der Körper und die Identität von Tilly, über die nur er das Recht hat zu entscheiden. Hier wird Geschlecht zur Nebensache. Auch die gemeinsame Freundin Eva kann sich den neuen Namen gleich merken. Eva ist übrigens ein Mädchen, das Roboter baut und nicht immer Schleifen im Haar tragen mag. Tilly hingegen von diesem Tag an schon – Mädchen sind eben verschieden.

41

Mit wenig Text und zart colorierten Zeichnungen erzählt „Teddy Tilly“ eine leichte Geschichte von Transidentität und der Unkompliziertheit von Kindern. Thomas wird zu Tilly und das wird nicht hinterfragt. Es gibt kein wieso, weshalb, warum. Stattdessen zeigt es drei sehr kluge Freund\*innen, denen dadurch mehr Zeit zum Spielen, Kekse essen und Spaß haben bleibt. (Kinderwelten)

*Themen:* Gender, LGBTIQ\*

### 2.40 TRAUMBERUFE (mehrsprachig)

Zweisprachig Deutsch und jeweils eine weitere Sprache:  
Portugiesisch, Polnisch, Italienisch oder Russisch  
Cai Schmitz-Weicht  
Verlag Viel & Mehr 2014, 12,95 €



Philip und Adila helfen Lisa dabei, für ihren Schulaufsatz zum Thema „Was ich einmal werden möchte“, Ideen zu sammeln. Lisa könnte Sängerin werden und Philip als Tänzer arbeiten. Adila überlegt Lichttechnikerin zu werden und Lisa denkt, dass Architektin ein guter Beruf sein könnte. Dann würde sie Treppenhäuser zum Rollen, ganz ohne Stufen entwerfen, damit sie mit ihrem Rollstuhl einfach rein- und rausfahren kann. Auch Arbeitslosigkeit wird durch die Tante, die keine Arbeit als Gärtnerin findet, thematisiert.

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29  
[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

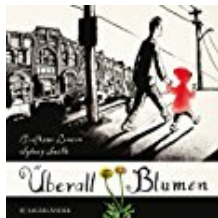
Hervorzuheben ist, dass zum einen Berufe genannt werden, die Kindern nicht so geläufig sind und andererseits die engen Rollenklischees nicht bedient werden, die es in vielen herkömmlichen Büchern zum Thema Berufe gibt. Mit seinen humorvollen Illustrationen und der abgebildeten Vielfalt in Bezug auf das Aussehen der Kinder unterscheidet sich dieses Buch wohltuend von üblichen Kinderbüchern zu Berufen. Auch die beiläufige Selbstverständlichkeit, mit der davon ausgegangen wird, dass das Kind, das einen Rollstuhl benutzt, einer Erwerbstätigkeit nachgehen wird, ist empowernd. (Kinderwelten)

*Themen:* Vielfältiges Wissen, Behinderung, Gender, BIPOC, Mehrsprachigkeit

## 2.41 ÜBERALL BLUMEN

Jon Arno Lawson, Sydney Smith

Fischer Sauerländer Verlag 2016, 14,99 €



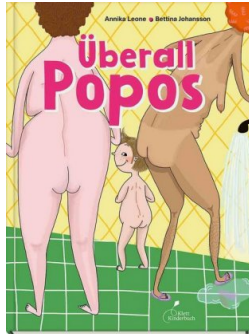
Ein Kind mit einem roten Kapuzenpullover wird von seinem Vater durch eine graue Stadt nach Hause begleitet. Während der Vater meistens mit seinem Handy telefoniert oder zielstrebig seinem Weg folgt, beobachtet das Kind zahlreiche Details seiner Umgebung. Dabei entdeckt es zwischen den Ritzen des grauen Betons immer mehr bunte Blumen, die es sammelt und an andere Menschen und Tieren verteilt. Während am Anfang des Buches außer dem roten Kapuzenpullover des Kindes alle Bilder in Schwarz-Weiß gezeichnet sind, werden die Zeichnungen im Laufe des Buches – jedes Mal, wenn das Kind weitere Blumen entdeckt und verschenkt – immer ein Stück bunter. Ohne Wörter findet hier Poesie statt, die nicht nur jedes Kind auf Grund seiner eigenen Erfahrungen innerhalb der Welt der Erwachsenen verstehen kann, sondern auch die erwachsen gewordenen Kinder daran erinnert, wie bereichernd es sein kann, achtsam zu sein und die Augen für die schönen Dinge dieser Welt zu öffnen.

Das Kind, das im Klappentext als Mädchen beschrieben wird, kann in den Zeichnungen erfreulicherweise nicht eindeutig einem Geschlecht zugeordnet werden. Dadurch können sich Kinder jeden Geschlechts mit dem Kind identifizieren. Dennoch ist das Kind – obwohl die Menschen im Buch so gezeichnet sind, dass eine Vielfalt an Menschen zumindest angedeutet ist – ein weißes Kind. Zudem reproduziert das Einfamilienhaus mit den heterosexuellen Eltern am Schluss der Geschichte stereotype Mittelschichtsfamilienbilder, auf die man gut hätte verzichten können. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Familienformen

## 2.42 ÜBERALL POPOS

Annika Leone, Bettina Johansson  
 Klett Kinderbuch 2020, 14 €



In dieser Geschichte geht es um einen Familienausflug ins Schwimmbad. Mila besucht mit ihren Eltern (Mutter-Vater-Konstellation) ein Hallenbad und springt erstmalig allein vom Beckenrand ins Schwimmerbecken. Die zentrale Thematik der normorientierten Körperdarstellung geschieht in weiblich dominierten Erfahrungsräumen, da die Mutter vorm Schwimmen mit Mila in den Umkleidebereich und in die Dusche geht. Deshalb sind ausschließlich weibliche nackte (Erwachsenen-)Körper komplett abgebildet. So gesehen wird daher dieses Werk dem Anspruch an Diversität entlang der geschlechtlichen Zugehörigkeit nicht gerecht. Positiv ist, dass die Körper nicht idealisiert oder verschönt dargestellt werden und die Körperdarstellungen plural sind (unterschiedliche Figuren, schwanger, tätowiert, verschiedene Hautfarben und -töne, verschiedene Haarfarben, -längen und -strukturen, unterschiedliche Körperbehaarung). Negativ anzumerken ist, dass Mila das äußere weibliche Geschlechtsorgan sprachlich nicht korrekt benennt und die Bezeichnung in der gesamten Geschichte nicht vorkommt, obwohl viele unterschiedliche weibliche Geschlechtsteile abgebildet sind. Die Geschichte ist kindgerecht aufbereitet durch die kurzen, einfachen Sätze und einen gradlinigen Handlungsablauf. Eine derartige realistische Vielfalt an (weiblichen) Körperformen findet sich selten in Kinderbüchern. Ganz deutlich wird hier die Botschaft gesendet, dass jede Körperform „richtig“ ist. Die Abrundung der Erzählung durch die Metapher der Vielfalt an Süßigkeiten ist gelungen und verständlich.

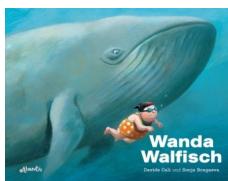
43

Der gesamte Handlungsstrang fokussiert den frauen- und mädchenempowernden Aspekt, da die weiblichen Protagonistinnen (Mutter und Tochter) hier im Zentrum stehen und ihre Selbständigkeit sowie Unabhängigkeit zum Vorschein kommt. Dazu passt die mehrheitlich weibliche Nacktheit, die dargestellt ist und ein vielfältiges Bild an Körperlichkeit präsentiert. Dieses Werk eignet sich hervorragend, um mit Kindern über gesellschaftliche Körpernormen zu sprechen. (Kinderwelten)

*Themen:* Körper, BIPOC, Familienalltag

## 2.43 WANDA WALFISCH

Davide Cali, Sonja Bougaeva und Claudia Steinitz  
 Atlantis Verlag 2010, 14,95 €



Jede Woche geht Wanda zum Schwimmunterricht, aber sie hasst schwimmen, denn die Kinder lachen sie aus, wenn sie ins Wasser springt und es spritzt. Sie schreien dann: ‚Wanda Walfisch dick und rund. Wanda Walfisch hundert Pfund.‘ Der Schwimmlehrer bemerkt ihren Kummer und gibt ihr einen Rat. Sie soll beim Schwimmen einfach an etwas Leichtes denken. Wanda übt diese Art des Denkens in der Woche bis zur nächsten Schwimmstunde in verschiedenen Situationen:

Zum Beispiel versetzt sie sich beim Duschen in einen warmen Dschungel und friert dann nicht. Oder sie stellt sich vor, dass sie riesig ist und da wird die Angst vor dem Mann auf dem Nachhauseweg kleiner. Sie stellt sich in der Schule Sonnenschein vor und schafft es damit, dass Arthur sie zum ersten Mal anlächelt. In der nächsten Schwimmstunde denkt sie „Rakete“ und taucht ins Wasser ein, ohne zu spritzen. Sie schwimmt wunderbar und niemand beleidigt Wanda. Als Betty nicht aufhört zu stänkern,

traut sie sich sogar, vom Turm zu springen – und zwar mit der Vorstellung von einem großen dicken Walfisch, sodass Betty am Beckenrand richtig nass gespritzt wird.

Es fällt leicht, sich in Wanda hinein zu versetzen und zu spüren, wie sehr sie leidet, wenn sie gehänselt wird. Kinder können sich außerdem mit Wandas Stärke identifizieren und werden unterstützt, ihren eigenen Weg aus der Situation zu finden. Gut ist, dass der Schwimmlehrer Wanda hilft, stärker und selbstbewusster zu werden. Dies bedeutet nicht, dass diskriminierte Menschen selbst einen Teil der Verantwortung für die Diskriminierungen tragen, die sie durch andere erfahren, sondern vielmehr, der Abwertung, die in der Diskriminierung enthalten ist, etwas empowerndes entgegenzusetzen und sie sich nicht zu eigen zu machen. Allerdings wäre es besser, wenn der Erwachsene noch klarer zu Wanda gehalten und den anderen Kindern gegenüber deutlich gemacht hätte, dass er im Schwimmbad keine Diskriminierung duldet. Klare Worte von Erwachsenen sind wichtig, damit die Betroffenen der Abwertung, die in der Diskriminierung enthalten ist etwas empowerndes entgegenzusetzen können. (Kinderwelten)

*Themen:* Körper, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand

## 2.44 WENN LISA WÜTEND IST

Heinz Janisch

Beltz & Gelberg Verlag 2015, gebundene Ausgabe 12,95 €, Mnimax 6,50 €



Wenn Lisa wütend ist, hat sogar der Hund im Park Angst vor ihr, sie kann Spielkameraden mit einem Blick in Mäuse verwandeln und so fest aufstampfen, dass das Kinder auf der anderen Seite der Welt hören können. Lisas Wut steigert sich so sehr, dass sie ganz laut schreien muss – wir sehen Lisa, die mit gerötetem Gesicht, zusammengekniffenen Augen und sperrangelweit geöffnetem Mund eine gesamte Bilderbuchseite einnimmt. Lisa schreit so lange, bis es ihre ganze Wut in der Luft zerreißt wie ein Blatt Papier». Und die Wut wird zu Papierschnipseln, die Lisa wegpustet.

44

Wut ist ein mächtiges Gefühl für Kinder und Erwachsene. Jede\*r kennt das Gefühl, in wütender Ohnmacht gefangen zu sein, vor Wut platzen zu können. Diese Intensität, das Verhaftetsein im Gefühl, spiegeln die farbenprächtigen, großformatigen Illustrationen eindrücklich wieder, die sich ganz auf die Bilder konzentrieren. Nur ein Satz begleitet die Bilder. Der immer gleiche Satzbeginn ‚wenn Lisa wütend ist‘ unterstreicht die verschiedenen Wege, die Lisa sucht, um ihrer Wut Ausdruck zu geben. Es ist ihr erlaubt, sich ihrer Wut mit allen Sinnen hinzugeben: sie darf stampfen, schreien, Andere nieder-machen so lange, bis sich die Wut in Luft auflöst. Dieser Weg aus der Wut heraus wird durch die Farbgebung unterstützt: so sind die ersten beiden Seiten leuchtend Rot und am Ende Grün gehalten. Lisas Mimik und ihre Körperhaltung in den einzelnen Szenen ermöglichen es Kindern und Erwachsenen, sich in Lisa hineinzusetzen. Warum Lisa wütend ist, erfahren wir nicht, so bieten sich vielerlei Gesprächsanlässe über das warum und über eigene Wutanfälle. (Kinderwelten)

*Themen:* Gefühle, Gender

## 2.45 WER HAT MEIN EIS GEGESSEN?

Racelle Ishak, Rania Zagher und Petra Dünges  
Edition Orient 2010, 5,50 € als Einzelausgabe

Zweisprachig Deutsch mit jeweils einer weiteren Sprache: Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Bulgarisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch/Kurmanci, Kurdisch/Sorani, Persisch, Polnisch, Rumänisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch und Urdu  
Gesamtausgabe: 19 zweisprachige Bücher inkl. Hör-CD 95 €  
Audio-CD 11,90 €



„Wie soll ich bloß dieses Eis essen?“ fragt sich das Mädchen auf der Parkbank. Doch bevor sie auch nur einmal abgeleckt hat, kommt ein Ungeheuer und zeigt ihr, wie sie es machen soll. Und schon fehlt ein Stück. Gerade als sie das Eis von unten nach oben schlecken will, wie ihr das Ungeheuer geraten hat, kommt ein Drache, gibt ihr einen anderen Rat und wieder fehlt ein Stück. So geht es immer weiter, bis vom Eis nichts mehr übrig ist, außer der Waffel. Das Mädchen ist erschreckt, empört, sauer und bevor der Riese mit den fünf Köpfen auch noch die Waffel frisst, stopft sie sie in ihren Mund, kaut genüsslich und schluckt sie runter. „Beim nächsten Mal esse ich mein Eis so, wie ich es will! Und ich lasse mir von niemandem mehr reinreden!“

Obwohl das Mädchen auf den ersten Seiten des kleinen Büchleins sehr machtlos erscheint, ist sie am Ende frohen Mutes. Sie hat sich wenigstens die Waffel nicht wegnehmen lassen und fürs nächste Mal hat sie sich etwas vorgenommen, das macht sie stark. Die Bilder sind farblich sehr kräftig und das Eis ist als Foto eingefügt. Das macht es plastisch und man möchte selbst gerne ablecken und versteht die große Vorfriede des Mädchens. Das Buch ist auf Deutsch und in vielen Sprachen zu lesen. Auch das macht es zu einer kleinen Kostbarkeit. (Kinderwelten)

Themen: Mehrsprachigkeit, BIPOC

## 2.46 WER IST DENN OMAS LIEBLING?

Stina Wirsén  
Klett Kinderbuch 2020, 8,50 €



In dieser Geschichte geht es um die Eifersucht zwischen einem Cousin und seiner Cousine. Besonders für Einzelkinder kann diese Thematik spannend sein, weil eben anders als sonst nicht die Eifersucht unter Geschwistern behandelt wird, sondern hier ein weiterer Familienkreis fokussiert wird. Die Cousine muss sich übergeben, als sie beim gemeinsamen Backen zu viel Teig verputzt. Die Not der Cousine scheint Mitgefühl und Empathie bei dem Wusel zu wecken. Hier wird ein innerer emotionaler Prozess deutlich, der durch äußere Veränderungen, Entwicklungen erfahren kann.

„Wer ist denn Omas Liebling“ ist eine anschauliche Geschichte um Eifersucht, die der Lebenswelt von Kindern gerecht wird. Die Handlung ist einfach und realistisch gehalten, aber bietet aufregende Momente. Als Protagonist\*innen sind verschiedenfarbige Wusels dargestellt. Positiv ist in Bezug auf Diversität anzumerken, dass die Wuselfamilie unterschiedliche Fellfarben hat. Eine persönlichere Note hätte es dem Werk verliehen, wenn die Protagonisten Namen bekommen hätten und nicht ausschließlich

als "Wusel" oder als Cousine benannt wären. Die Geschichte wirkt in ihrem Hergang realistisch und wenig idealisierend. Die Illustrationen sind einfache Zeichnungen und überfordern Kindergartenkinder nicht. Die anfänglich innere Abneigung des anderen Wusels seiner Cousine gegenüber schwindet im Lauf der Geschichte. Kinder lernen hier, dass Gefühle nicht starr und unveränderlich sind, sondern sich durch neue Impulse wandeln können. (Kinderwelten)

*Themen:* Gefühle, Familienformen, Familienalltag

## 2.47 WER STÖRT DENN DA?

Stina Wirsén

Klett Kinderbuch 2020, 8,50 €



„Tschüs, kleiner Hund, bis nächste Woche“, verabschiedet sich die Hundemama vom kleinen Hund im Kindergarten. Der kleine Hund wohnt nämlich eine Woche bei seiner Mama und eine Woche bei seinem Papa und jetzt fängt die Papawoche an. Der kleine Hund freut sich sehr auf eine Woche nur mit dem Papa mit gemütliche Filmeabenden, Pizza und Bettzeug auf dem Sofa. Die Woche wird aber nicht so, wie er es sich vorgestellt hat: Am Samstag soll jemand zum Kaffeetrinken vorbeikommen. Piggy heißt sie und obwohl sie Puddingschnecken mitgebracht hat, will der kleine Hund, dass sie

sofort verschwindet. Als sie endlich geht, bittet er den Papa, dass Piggy nie wiederkommen soll. Darauf lässt sich Papa nicht ein, aber er tröstet den kleinen Hund. Piggy kommt wieder, sehr oft sogar, und der kleine Hund merkt, dass Piggy super Puzzle legen kann, sie sehr laut pfeift und dass sie viel lustiger ist als Papa.

Das Buch thematisiert das Thema Trennung und neue Beziehungen der Eltern. Der Fokus liegt auf den Gefühlen des kleinen Hundes: Erst ist er verwundert und unsicher, dann wütend. Nach einiger Zeit kann er die positiven Seiten an Piggy sehen und akzeptiert sie als neue Freundin von Papa, gewiss nicht als Mama. Obwohl der kleine Hund eifersüchtig und traurig ist, hat er keine Verlustängste und wird verantwortungsvoll und liebevoll von seinem Papa begleitet. Der kleine Hund und der Papa haben eine tiefe Verbundenheit, die auch nicht durch die neue Partnerin vom Papa erschüttert wird. Weiterhin ist positiv zu werten, dass Piggy keinem Stereotyp als Frau entspricht und dass der Alltag mit getrennten Eltern als normal und positiv dargestellt wird. (Kinderwelten)

*Themen:* Gefühle, Konflikte, Familienalltag, Familienformen

## 2.48 WIE LOTTA GEBOREN WURDE

Ka Schmitz & Cai Schmitz-Weicht  
Atelier Neundreiviertel 2013, 10 €

*Und der Titel:*

### MAXIME WILL EIN GESCHWISTER

Cai Schmitz-Weicht, Ka Schmitz  
Atelier Neundreiviertel 2015, 10 €

Beide Bücher sind direkt beim Verlag zu bestellen:

[www.atelier-neundreiviertel.de/bestellen/kaufen-und-bestellen](http://www.atelier-neundreiviertel.de/bestellen/kaufen-und-bestellen)

WIE LOTTA GEBOREN WURDE



Dies ist das erste deutschsprachige Kinderbuch über einen transgeschlechtlichen Papa. ‚Lottas Papa war glücklich. Und er wünschte sich ein Baby.‘ Tobias ist der Papa von Lotta und Tobias hatte Lotta im Bauch. Was für viele Erwachsene kompliziert klingt, ist hier sehr einfach und liebevoll gezeichnet und beschrieben. ‚Meistens haben Frauen so eine Babyhöhle. Aber nicht immer. Lottas Papa hat auch eine Babyhöhle im Bauch... Aus der Eizelle und der Samenzelle wurde ein winziges Baby. Lottas Papa war schwanger. Und er freute sich riesig!‘ Die Vorfreude auf das Baby, die Freude bei Lottas Geburt sind sehr rüh-

rend durch die warme Farbe und die strahlenden Gesichter dargestellt. Tobias wird im Buch weder explizit als transgeschlechtlich, noch als alleinerziehend benannt. Beides wird nicht problematisiert, sondern in einfachen Sätzen positiv dargestellt und durch die Illustrationen veranschaulicht.

Dieses kleine Softcover-Buch bringt das Wunder um Schwangerschaft und Geburt für die ganz jungen Kinder warmherzig auf den Punkt. Es erweitert gleichzeitig den Blick auf Vielfalt von Familien und Formen der Elternschaft. (Kinderwelten)

Das Buch „**Maxime will ein Geschwister**“ von den selben Autor\*innen thematisiert das Geschwisterwerden eines Kindes, das bei Mama und Mami aufwächst. Beide Kinder, eine der Mütter und eine Ärztin sind Schwarz, die Familie lebt in einer Wohngemeinschaft. Dieses kleine Buch vermittelt in einfachen Worten und schönen Bildern die Schwangerschaft durch Samenspende und das Leben in einer Regenbogenfamilie. (Kinderwelten)

*Themen:* Familienformen, LGBTIQ\*

## 2.49 WIE MAMA MIT DER NASE SIEHT

Peter Guckes

Stachelbart-Verlag 2015, 11,90 €



Ein Junge erzählt vom Leben mit seiner Mama, die blind ist. Er erzählt von ihrem Familienalltag, und erklärt dabei auch einige Hilfsmittel, die die Mutter benutzt. Die Uhr, die die Mutter mit den Händen liest, die Schreibmaschine mit Brailleschrift (ist in den beiden Innenseiten abgebildet) oder den Blindenstock.

Er erzählt, dass seine Mutter mit ihrer Nase sah, dass er die Hände nicht gewaschen hatt eOder wie sie zusammen Kuchen backen. Und dass Aufräumen wichtig ist, weil die Mutter sonst über Taschen oder Spielzeug stolpert.

Im Buch werden aber auch die Gefühle der beiden angesprochen. Zum Beispiel, dass seine Mama manchmal traurig ist, weil sie die Farben nicht mehr sehen kann. Oder dass sich die Erwachsenen manchmal komisch verhalten und er und seine Mutter dann sauer werden. Auch dass er es blöd fand, als kleiner Junge immer an der Hand der Mutter laufen zu müssen, weil sie ihn ja nicht sehen kann.

Das Besondere an diesem Buch ist, dass es diese Mutter wirklich gibt. Hinten im Buch gibt es ein Foto von ihr, wie sie gerade ein Bild malt. Sie heißt Silja Korn, ist Künstlerin und lebt in Berlin.

Im Buch geht es um Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Viele Kinder können sich in dem Alltag von Mutter und Sohn wiederfinden und erhalten andererseits Einblicke in das Leben eines blinden Menschen. Die Leser\*innen erfahren, dass es für vieles eine Lösung gibt und die Mutter und ihr Kind gut zurechtkommen. (Kinderwelten)

*Themen:* Behinderung, Familienalltag, Familienformen

## 2.50 ZÄHNCHEN, ZÄHNCHEN, AUF DAS DACH!

Liu Xun

Edition Bracklo, 2019, 19,80 €



Das Mädchen Niuniu verliert ihren ersten Milchzahn und sucht in den alten Gassen des Viertels ihren Opa. Der weiss nämlich, was man mit dem ersten ausgefallenen Zahn tun muss - ihn auf das Dach des alten Hauses werfen, damit man wächst und groß wird. Dort liegt schon ein Zahn des Opas und des Vaters.

Auf Niunius Suche nach ihrem Großvater führt uns das Buch durch ein altes Wohnviertel Chinas. Die Häuser scheinen zu leben, weise zu sein und Geschichten von Früher erzählen zu können. Sie passen auf die Menschen auf. In den schmalen Gassen begegnen wir Straßenverkäufer\*innen, einer geselligen Nachbarschaft, inhaber\*innengeführte Geschäfte verbreiten ihren ganz eigenen Charme und zeichnen diesen alten Stadtteil aus. Das Viertel mit den Menschen wirkt wie eine große Familie. Doch dieser gewohnten Zeit steht schon bald ein Neuanfang bevor. Die alten Gemäuer sollen abgerissen und durch hohe Bauten ersetzt werden.

Die Geschichte ist aus der Sicht des Kindes geschrieben. Die Illustrationen von Liu Xun nehmen die Betrachtenden mit auf einen ereignisreichen Spaziergang und fangen alle Momente so ein, dass man selbst das Gefühl bekommt, mit durch die Gassen zu huschen. Das Bilderbuch ist umfangreich und



eingänglich zugleich. Ein ausgefallener Milchzahn ist der Ausgangspunkt für die Beschreibung einer liebevollen Beziehung eines Opas und seiner Enkeltochter. Hand in Hand laufen die beiden gemeinsam durch die Straßen. Zwei Menschen, zwischen denen eine ganze Generation liegt, unterhalten sich über Vertreibung und Neuanfang. Beiläufig wird das Thema Gentrifizierung in Großstädten behandelt und durch Sprache und Bilder wird beschrieben, was allorts auf der Welt passiert. Die chinesische Originalausgabe ist bereits ausgezeichnet. (Kinderwelten)

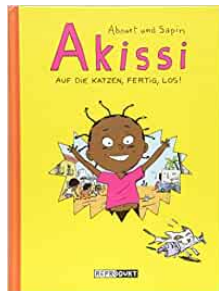
*Themen:* Familienalltag, Familienformen, BIPOC

### 3. Bücher für 6-9-Jährige

#### 3.1 AKISSI - AUF DIE KATZEN, FERTIG, LOS!

Marguerite Abouet, Mathieu Sapin

Reprodukt 2018, 18 €



Akissi lebt mit ihren Eltern, ihrem großen Bruder Fofana und ihrer großen Schwester Victor in der ivoirischen Metropole Abidjan. Was sie hier alles erlebt, wird in 14 kurzen Comic-Geschichten erzählt: Akissi verfolgt gemeine Katzen, die ihr den Fisch für Tante Victo abgeluchst haben, macht sich große Sorgen, als ihre kleiner Affe Bubu verschwindet und findet heraus, dass sich Bandwürmer hervorragend eignen, um ihren Bruder zu ärgern. Sie holt sich Läuse bei einer Freundin, um in Zukunft eine praktische Kurzhaarfrisur tragen zu können und versucht die kleine Maus, die eines Nachts im Kinderzimmer auftaucht als Kuscheltier zu adoptieren. Nicht immer geht es gut aus für Akissi, doch davon lässt sie sich nicht beirren. Auch wenn ihre Mama ab und an mit dem Kopf schüttelt und ihr Bruder sich manchmal wünscht, seine kleine Schwester irgendwo zu verlieren: Akissi geht ihren Weg. (Kinderwelten in Zusammenarbeit mit Kimbuk)

49

Fazit der Kinderjury des Kimi-Siegels für Vielfalt in Kinderbüchern: „Das ist so witzig!“, war die einheitliche Meinung nach der Lektüre. Das Lesen der Comic-Strips machte den Kindern großen Spaß und sie fanden es großartig, in dem Buch viele Geschichten über Akissi zu finden. Auch die kolorierten Zeichnungen von Mathieu Sapin wurden positiv hervorgehoben. Sehr bemerkenswert fanden die Kinder, dass alle Personen in der Geschichte Schwarz sind und die Geschichten den Alltag eines Kindes an der Elfenbeinküste zeigen. Die Kinder konnten sich nicht erinnern, dies aus anderen Büchern zu kennen. Besondere Freude kam auch bei der Wahl der Hauptfigur auf: Akissi ist ein Mädchen –und zwar ein freches Mädchen, das sich nichts sagen lässt! Das hat noch immer Seltenheitswert. Fazit der Erwachsenenjury: Das ist rar auf dem hiesigen Buchmarkt: Akissi, sozusagen „die kleine Schwester“ der erfolgreichen Comic Serie Aya aus Youpogon, ein äußerst witziger Comic mit einem frechen Schwarzen Mädchen, angesiedelt in einer westafrikanischen Metropole! Kreativ und unerschrocken händelt Akissi die Herausforderungen ihres Alltags und gewährt uns einen authentischen Einblick in das Leben einer ivoirischen Mittelschichtsfamilie. (Kinderwelten in Zusammenarbeit mit Kimbuk)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Gender, BIPOC

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29

[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

Weitere Titel:

**AKISSI: Vorsicht, fliegende Schafe!**

Marguerite Abouet, Mathieu Sapin

Reprodukt 2019, 18 €

**Akissi 3: Magische Mixtur 2021**

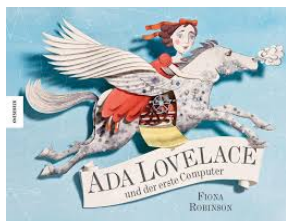
Marguerite Abouet, Mathieu Sapin

Reprodukt 2021, 18 €

**3.2 ADA LOVELACE UND DER ERSTE COMPUTER**

Fiona Robinson

Knesebeck 2017, 12,95 €



„Es war einmal ein Mädchen namens Ada, das davon träumte, ein dampfbetriebenes fliegendes Pferd zu bauen. Damit brachte sie ihre Mutter zur Verzweiflung, denn die wollte, dass Ada mit beiden Beinen fest auf dem Boden blieb. Sie wollte, dass ihre Tochter heiratete und das gewöhnliche Leben einer englischen Lady aus dem neunzehnten Jahrhundert führte. Doch mit ihren Ideen setzte sich Ada Lovelace weit über das Gewöhnliche hinweg. Sie wurde die erste Computerprogrammiererin der Welt!“ Das wunderbare

Buch von Fiona Robinson erzählt mit fantasievollen Collagen die Geschichte einer jungen Frau, die sich am Anfang des 19. Jahrhunderts einigen gesellschaftlichen Normen und den Lebensvorstellungen ihrer Mutter widersetzt, und nicht nur die erste Frau, sondern der erste Mensch wurde, der ein Computerprogramm programmierte – lange bevor Computer überhaupt existierten.

Ada Lovelace wurde einer strengen Erziehung unterzogen und erhielt eine anspruchsvolle Bildung, bei der die Mathematik im Vordergrund stand. Gleichzeitig war Ada Lovelace fasziniert von den dampfbetriebenen Maschinen, die während der industriellen Revolution in den Fabriken zunehmend eingesetzt wurden. So entwickelte sie aus der Kombination ihrer Vorstellungskraft und der Mathematik eigene Ideen, wie das fliegende mechanische Pferd, das sie „Flugologie“ nannte. Sie lernte als Jugendliche den Mathematiker und Erfinder Charles Babbage kennen, der eine „analytische Maschine“ bauen wollte. Diese dampfbetriebene Rechenmaschine, die der erste Computorentwurf der Welt war, sollte nicht nur Berechnungen anstellen, sondern Ergebnisse speichern und drucken. Diese Maschine sollte über Lochkarten zu den Berechnungen veranlasst werden. Ada Lovelace entwickelte für diese Maschine den Algorithmus, d.h. den Befehl, der in die Lochkarten gestanzt wurde, und somit das „Programm“ der Maschine. Sie sah zudem voraus, dass eine solche Maschine nicht nur komplizierte mathematische Berechnungen anstellen, sondern auch Bilder, Musik und Texte hervorbringen könnte. Mehr als 100 Jahren vor der Erfindung der ersten Computer war das eine abenteuerliche Idee. Aber Ada Lovelace konnte durch die Verbindung ihrer Phantasie und ihrer mathematischen Fähigkeiten eine Zukunft vorhersehen, „die sich damals noch niemand ausmalen konnte“.

Dieses Buch bringt den Kindern in einer sehr ansprechenden Form eine historische Begebenheit näher, die kaum bekannt ist. Zudem kann es für Mädchen sehr ‚empowerend‘ wirken. Schließlich motiviert es alle Kinder, egal welchen Geschlechts, die eigenen (sowohl rationalen als auch fantasievollen) Fähigkeiten produktiv umzusetzen. (Kinderwelten)

*Themen:* Adulthood und Starke Kinder, Gender

### 3.3 AYDA, BÄR UND HASE

Navid Kermani Hanser 2017, 12,00 €

Dtv 2019, 7,95 €

Argon Sauerländer Audio 2017: audio-CD 13,99 €



Ayda lebt in Köln. Ihr Vater Bâbâ ist wegen des Fußballvereins FC Köln hierhergezogen, ihre Mama hat hier studiert. Sie vermisst ihre Cousinen und Cousins, die in Amerika und in Isfahan leben, vor allem, weil sie in der Kita keine Freund\*innen findet. Paul und Lisa lachen sie dort als „Knirps“ aus, nur weil sie kleiner ist als die anderen. Dann murmelt sie „üzüntülü“, das ist Türkisch und bedeutet „betrübt“. Dabei kann Ayda bis 23 zählen, Gedichte aufsagen und doppelt so viele Sprachen wie Paul und Lisa: Sie beherrscht deutsch und Farsi. Als Ayda vor lauter Einsamkeit mit ihrem Fahrrad von zu Hause abhaut und einen Unfall hat, wird sie von Bär und Hase aufgesammelt. Die Drei teilen ähnliche Erfahrungen, denn alle werden immer

wieder aufgrund ihrer Körpergröße von anderen gehänselt. Das ist der Beginn einer besonderen Freundschaft und Ayda ist erleichtert, dass sie nicht die Einzige ist, die darunter leidet, kleiner als andere zu sein. Gemeinsam entwickeln die Drei kreative Lösungen für ihre Schwierigkeiten und das Leben wird schön „bis zum Himmel und zurück und zum Mars und acht Mal um die Erde.“ Besonders interessant an der Geschichte sind kleine philosophische Exkurse, zum Beispiel Ratschläge zum Umgang mit Erwachsenen: „Das könnt ihr euch übrigens merken, kleine Lektion fürs Leben, gilt besonders für Erwachsene: Wenn jemand sich über jemand anderes ärgert, hat er meist selber Ärger. Und Ärger haben die Erwachsenen meistens, wenn sie Unrecht haben, aber es nicht zugeben wollen. Denn Unrecht haben ja bekanntlich nur die Kinder.“ Wohltuend ist die Selbstverständlichkeit von Mehrsprachigkeit und internationalen Familienbezügen, die als großer Schatz und nicht als Problem dargestellt werden. Leckeres Albâlu-Polo, ein süßes Essen, das auch der Bärenfamilie gut schmeckt und viele Lebensweisheiten von Aydas Eltern gehören dazu.

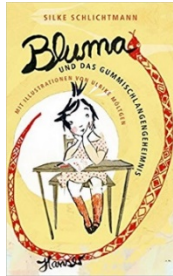
51

Im Buch kommen viele verschiedene Menschen vor, die nach Deutschland eingewandert sind – sie werden allerdings häufig mit ihrer Herkunfts-Nationalität markiert, beispielsweise die türkische Bäckerin oder die iranische Familie. Dabei werden einige stereotype Zuschreibungen reproduziert, etwa „die Iraner sind höflich“ oder „die Spanier tanzen so“. Gleichzeitig werden an anderer Stelle solche nationalen Zuschreibungen gebrochen, wenn es beispielsweise gleich am Anfang heißt: „Köln liegt doch in Deutschland, sagt ihr? Ja, da habt ihr wohl recht, aber irgendwie ist Köln auch anders. Sagen jedenfalls die Kölner, ob sie nun Griechen sind oder Türken oder Deutsche“. Und ebenso am Ende, als die drei Freund\*innen ein Lied auf Kölsch singen und dies dann übersetzt wird, als Service für „Ausländer\*innen“. Ein philosophisches Buch, das nicht nur für Kinder empfehlenswert ist (Kinderwelten)

*Themen:* Adulthood und Starke Kinder, BIPOC, Freund\*innen, Kindergarten und Schule, Migration und Flucht

### 3.4 BLUMA UND DAS GUMMISCHLANGENGEHEIMNIS

Silke Schlichtmann, Ulrike Möltgen  
Carl Hanser Verlag 2017, 12 €



Für die achtjährige Bluma kommt alles Unglück zusammen: erst schreibt sie schon wieder eine Fünf in Mathe, dann bekommt ihre beste Freundin Rosa anscheinend den Hund Flocki, den sich Bluma so sehr wünscht und ausgerechnet dann muss Mama für zwei Wochen verreisen. Wie soll sie bloß aus dem Schlamassel herauskommen? Ziemlich verzweifelt wendet sie sich an ihre Lieblingsnachbarin Alice. Doch auch sie hat gerade keine Zeit. Noch nie ging es Bluma so schlecht, nicht einmal, als sie Nele beim Babysitten einen Iro verpasst und ziemlich Ärger bekommen hat. Da hilft nur noch eins, sie braucht eine von Alices riesig langen magischen Gummischlangen! Die helfen nämlich. Wenn man sie ganz langsam kaut und an das Problem denkt, hat man, wenn man die Schlange aufgegessen hat, wie durch ein Wunder die Lösung des Problems vor Augen. Und weil Alice ihr diesmal keine Gummischlange anbietet, bleibt Bluma wohl nichts anderes übrig, als eine zu klauen. Doch damit fangen die Schwierigkeiten erst richtig an. Bluma entdeckt den Unterschied zwischen einem schönen und einem schlechten Geheimnis und schafft es schließlich, über ihren Schatten zu springen. Sie nimmt all ihren Mut zusammen und steht für ihren Fehler ein. So erfährt sie, dass alle Menschen mitunter Dummheiten machen und dass Verzeihen möglich ist, wenn Menschen offen zueinander sind.

Einfühlsam erzählt Silke Schlichtmann von einer schwierigen Situation, die wir bestimmt schon alle einmal erlebt haben: jede\*r von uns hat mindestens einmal in ihrem Leben etwas Unrechtes getan. Anschaulich wird der Prozess geschildert, welche Gefühle das schlechte Gewissen in Bluma auslöst und wie sie verzweifelt nach einem Ausweg sucht. Dabei gerät die Geschichte nie ins Moralische, das ist die Stärke des Buches., auch die schwarz-weiß-roten, humorvollen Illustrationen aus Tusche und Farbstiften von Ulrike Möltgen tragen dazu bei, dass das Buch trotz des heftigen Themas nicht schwer und belastend wirkt. Durch die lebendige Sprache und die witzigen Details eignet sich das Buch hervorragend zum Vorlesen und bietet viel Gesprächsstoff. (Kinderwelten)

52

*Themen:* Freund\*innen, Konflikte

### 3.5 CLARA UND DER MANN IM GROSSEN HAUS

María Teresa Andruetto  
Baobab Verlag, 2019, 19 €



„Was bedeutet ‚Courage‘?“ - „Courage ist der Mut, so zu leben, wie man möchte und das zu leben, woran man glaubt“, heißt es am Anfang des Buches.

Ein kleines Dorf in Argentinien, etwas abseits steht noch ein Haus. Clara trägt die von ihrer Mutter gewaschene Wäsche durch die weite Landschaft zu dem Mann im großen Haus. Eine rührende Freundschaft zwischen dem alten Mann und dem jungen Mädchen beginnt. Juan, der sein Haus nicht verlässt und auch das Tageslicht meidet, erfährt von Clara, dass sie Bücher gerne mag. Er legt ihr nun zusätzlich zum Lohn der Wäsche jedes Mal ein Buch unter die Fußmatte, bis Clara eines Tages sogar das Haus betreten darf und der Señor ihr anvertraut, warum er abgeschottet im Haus, nur mit seinen Büchern, lebt. Es ist die Geschichte einer verlorenen Liebe von Juan und dem Gärtner, der

einst auch für einige Zeit im Dorf lebte. Juan berichtet, wie er damals nicht den Mut besaß mit ihm fortzugehen.

Scheinbar in Gedanken vertieft über die Lebensgeschichte ihres Freundes lässt Clara ihr Buch beim Señor liegen und was passiert dann? Ist es Zufall oder Geschick eines jungen Mädchens, dass eines verstanden hat: Courage!?

Ein Plädoyer für Respekt und Selbstbestimmung. Clara und Juan gab es wirklich und die Autorin María Teresa Andruetto gibt einen Einblick in die Kindheit ihrer eigenen Mutter und das Dorf, in dem die Familie einst lebte. Es ist eine Geschichte, die sich weltweit abspielen kann. Die Liebe zwischen Menschen, in diesem Fall zweier Männer, wird nicht akzeptiert. Juan erlebt dadurch eine Trauer, die ihn vereinsamen lässt. Die Gesellschaft nimmt dies hin, es wird getuschelt und Juan lebt sozial ausgegrenzt. Martina Trach schafft es mit ruhigen Bildern die kurzen Texte zu untermalen. In einem sanften Schatten- und Farbenspiel wird der Mut in dieser Geschichte durch die Zeichnungen aufgegriffen.

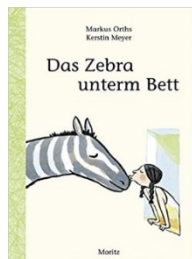
„Clara und der Mann im großen Haus“ bietet die Möglichkeit über Freundschaft und Liebe zu sprechen und über gesellschaftliche Normen, Ausgrenzung und Diskriminierung. Es wird gezeigt, wie wichtig Courage für das eigene Leben ist oder wenn es darum geht, für die Bedürfnisse, unserer Freund\*innen oder Mitmenschen einzustehen. (Kinderwelten)

*Themen:* Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, BIPOC, Freund\*innen, LGBTIQ\*

### 3.6 DAS ZEBRA UNTERM BETT

Markus Orths

Moritz Verlag 2015, 9,95 €



Gerade ist Hanna mit ihren beiden Papas in ein neues Viertel gezogen, da findet sie unter ihrem Bett ein Zebra. Das Zebra heißt Bräuninger, liebt Nutellabrote, kann sprechen und begleitet Hanna in die Schule. Da Bräuninger ein As in Mathe und Deutsch ist, darf er erstmal bleiben und hält für die Kinder sogar eine Unterrichtsstunde in dem für ihn ganz wichtigen Fach „Träumen“. Die Kinder sind begeistert, doch dann wird Bräuninger auf das Geheiß des im Buch etwas klischeehaft dargestellten Direktors von zwei Zoowärtern abgeholt. Hanna schmiedet mit ihrem hoffentlich neuen Freund Helge eine Zebra-Befreiungsaktion. Ehe sie den Plan in die Tat umsetzen können, hat sich Bräuninger schon selbst befreit. Er kommt ein letztes Mal bei Hanna vorbei, um sich zu verabschieden. Hanna brauche ihn jetzt nicht mehr, gibt er zu verstehen, und dass er nun zu anderen Kindern gehe, die noch nicht so mutig sind wie Hanna jetzt.

Mit viel Sinn für Humor wird erzählt, wie Hanna durch die Begleitung des Zebras Bräuninger an Selbstbewusstsein gewinnt und so gut in ihrer neuen Klasse ankommen kann. Hannas Familienkonstellation, ihre beiden Papas, fließt dabei ganz selbstverständlich in die Geschichte ein und wird so als das dargestellt, was sie ist: eine Familienkonstellation unter vielen. Deshalb ist es schade, dass an einer Stelle Ein-Elternfamilie als defizitär dargestellt wird. (Kinderwelten)

*Themen:* Familienformen, Freund\*innen, Kindergarten und Schule, LGBTIQ\*

### 3.7 DER BUS VON ROSA PARKS

Fabrizio Silei, Maurizio A.C. Quarello

Jacoby Stuart 2011, 14,95 €

Mit einem Geleitwort von Amnesty International



Ben besucht mit seinem Großvater das Henry-Ford-Museum, weil dieser ihm den Bus zeigen möchte, in dem Rosa Parks 1955 Geschichte schrieb. Sie besaß den Mut, sich auf einen ausschließlich *weißen* vorbehaltenen Sitz zu setzen. Ben ist etwas enttäuscht: Ein alter Bus! Doch dann fängt der Großvater an, die Geschichte der Rassentrennung in den USA und ihrer Überwindung zu erzählen. Ben hört erstaunt und manchmal erschrocken den Schilderungen des Großvaters über diese vergangene Zeit zu. Der Großvater selbst saß an jenem Tag in diesem Bus. Er leidet noch heute darunter, Rosa Parks aus Angst vor Repressionen nicht in ihrem Widerstand gegen das rassistische Gesetz unterstützt zu haben. Er entschuldigt sich bei seinem Enkel dafür, nicht den gleichen Mut wie Rosa gehabt zu haben. Ben umarmt seinen Großvater und denkt: „Was am meisten hilft, ist, die eigene Angst zu überwinden und zu wissen, dass man im Recht ist.“ Beim Eis essen sehen

sie in der Zeitung das Bild des neuen Präsidenten von Amerika: Seine Haut und seine Augen haben die gleiche Farbe wie die von Ben und seinem Großvater.

Ein großartiges Buch darüber, was der Mut einzelner Menschen in Bewegung zu bringen vermag. Für Schwarze Kinder bietet es wichtige Identifikationsmöglichkeiten und alle Kinder lernen eine bedeutende Epoche Schwarzen Widerstands kennen. Die Darstellung von Gewalt des Ku-Klux-Klans auf einem Bild könnte Kinder dieser Altersgruppe überfordern. Möglicherweise werden besonders bei Schwarzen Kindern Ängste ausgelöst. Das N\*wort wird in diesem Buch ausgeschrieben. Auch wenn dies diskriminierende Wort im Zusammenhang des geschichtlichen Kontextes zitiert wird, erachten wir es als wichtig, es nicht auszuschreiben, um weitere Diskriminierungen zu vermeiden. (Kinderwelten)

54

*Themen:* Ausgrenzung, Diskriminierung, Widerstand, BIPOC

### 3.8 EIN BISSCHEN WIE DU // A LITTLE LIKE YOU

(Zweisprachig Englisch und Deutsch)

Lilly Axster Christine Aebi Henrie Dennis, Jaray Fofana

Zaglossus 2018, 23 €



Dieses poetische Buch über Tod und Verlust, Liebe, Erinnerung und Abschiednehmen entstand im Gedenken an Linda Nkechi Louis, eine queere Aktivistin, die knapp 50-jährig verstorben ist. Als junge Erwachsene migrierte sie von Nigeria nach Österreich. Weggefährt\*innen und Freund\*innen versammeln sich nach ihrem Tod in ihrer Wiener Wohnung zum Abschiednehmen und Feiern, so wie Louis sich das gewünscht hat. Unter ihnen ist auch ihr neunjähriges Bezugskind Terry. Terry erinnert sich an Mom Chioma, wie Linda Nkechi Louis im Buch genannt wird, an die vielen Geschichten, die sie immer erzählt hat. Davon, dass sie schon als Kind unangepasst war. An jedem Tag wollte sie Geburtstag haben, und als Erwachsene feierte sie auch jeden Tag ihres Lebens, als wäre es ihr Geburtstag. Die Socken hat sie stets in

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
 in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29

[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

verschiedenen Farben getragen, zum Beispiel einen grüneringelten am rechten Fuß und einen orangefarbenen links. Etwas von dieser Stärke will Mom Chioma Terry mitgeben. Immer wieder gibt sie ihr mit auf den Weg: „Du bist genau richtig, so, wie Du bist!“

Die außergewöhnliche Gestaltung unterstreicht die im besten Wortsinn Eigenwilligkeit Mom Chiomas: Jede Seite ist unterschiedlich gestaltet in der Anordnung der Illustrationen und der Schrift, den Farben, der Schriftgröße. In den Illustrationen verstecken sich viele Details, die Hinweise auf die Persönlichkeit Mom Chiomas geben und die hellen, leuchtenden Farben verleihen dem Buch einen heiteren Charakter, trotz der Trauer. Eigenwillig auch die Handhabung der Zweisprachigkeit: Der Text, in Deutsch und Englisch gehalten, ist nicht eins zu eins übersetzt, wie die Verfasser\*innen auf der letzten Buchseite erklären. Vielmehr wurde ausprobiert, welche Sätze auf Deutsch oder Englisch am besten zu den Illustrationen passen. Alle Personen sind Schwarz, eine Seltenheit auf dem hiesigen Buchmarkt. Neben dem Thema des Buches, der Trauer, fließen beiläufig weitere Aspekte ein wie Queerness und Migration. „Ein bisschen wie du // A little like you“ ist in vielerlei Hinsicht ein außergewöhnliches Buch, nicht nur über Abschiednehmen und Erinnerung, sondern auch darüber, dass jede Person einzigartig ist, so wie sie ist. (Kinderwelten)

*Themen:* BIPOC, Tod und Trauer, Mehrsprachigkeit

### 3.9 FANNY IST DIE BESTE

Sara Ohlsson, Jutta Bauer  
Moritz 2020, 10,95 €



Fannys Familie besteht aus ihr, Oma und Mama. Fanny hat beide sehr lieb, auch wenn es mit Oma häufig mehr Spaß macht: Sie gärtner zusammen, verkleiden sich und gehen gemeinsam auf Expeditionen. Oma ist es egal, dass Fanny eine rote Katze auf den Kühlschrank mit Edding gemalt hat, während Mama darüber stöhnt. Mama hat aber auch andere Seiten: Sie gewinnt genau so gerne wie Fanny. Deshalb haben sie sich einen Wettkampftag ausgedacht, an dem sich beide jeweils drei Spiele ausdenken dürfen. Oma ist Schiedsrichterin und entscheidet, wer das Spiel gewonnen hat. Fanny ist ganz aufgeregt am Morgen des Wettkampftags und kann gar nicht ihr Frühstück essen: Wer wohl gewinnt? Für welche Wettbewerbe soll Fanny sich entscheiden? Für welche wird sich Mama entscheiden?

In „Fanny ist die Beste“ begleitet der\*die Leser\*in die Familie am Wettkampftag. Mama und Fanny balancieren um die Wette, rennen rückwärts, schießen Elfmeter, machen einen Wettkampf im Stillsein, bauen hohe Türme und schmecken um die Wette. Am Ende gewinnt ...

„Fanny ist die Beste“ ist ein witziges und humorvolles Buch, das aus der Perspektive des Kindes geschrieben ist. Verhalten und Regeln von Erwachsenen werden in Frage gestellt. Fanny ist stark, kreativ und selbstständig und beim Lesen eifert man beim Wettkampf mit. Die Familienkonstellation Alleinerziehende Mutter und Oma wird als Normalität dargestellt und das Thema Älterwerden beiläufig genannt. Das Buch behandelt weitere Themen wie Adultismus, Gewinnen, Spielen mit Eltern und Beziehung zu Eltern und Großeltern. Komplexe Beziehungsverhältnisse werden durch die Konkurrenz im Wettkampf zwischen Mutter und Tochter und Spannungen zwischen Mutter und Oma dargestellt. Auch wenn das Buch Normen in Bezug auf generationaler Zugehörigkeit und

Familienkonstellationen bricht, werden andere bestätigt: Alle Figuren im Buch sind *weiß* und ablebodied und die Familie ist gut situiert mit eigenem Haus und Gewächshaus. (Kinderwelten)

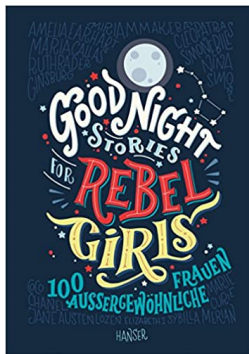
*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Familienalltag, Familienformen

### 3.10 GOOD NIGHT STORIES FOR REBEL GIRLS

Elena Favili und Francesca Cavallo Deutsch:

Carl Hanser 2017, 24,00 € Audio-CD Audio Verlag 2018, 15,95 €

Englisch: Particular books 2016, 14,99 €, Audio-CD Penguin 2018, 15,67 €



Forscherin, Bäckerin, Seglerin, Entdeckerin, Aktivistin, Politikerin, Astronomin, Künstlerin, Mathematikerin, Krankenschwester, Rapperin, Journalistin, Rennfahrerin, Schriftstellerin, Präsidentin, Freiheitskämpferin, Schwimmerin – die Liste eindrucksvoller und erfolgreicher Frauen ist lang. Doch wie viele Berühmtheiten fallen uns an dieser Stelle ein, die uns ermutigen können, an unseren eigenen Träumen festzuhalten und groß zu denken? Das besondere an „Good night stories for rebel girls“: es sind keine Märchen. Diese bemerkenswerten Heldinnen gab und gibt es wirklich. Das Buch portraitiert 100 außergewöhnliche Frauen, die alle Menschen kennen sollten. Es greift hundert Lebenswerke von starken Frauen auf, die Geschichte geschrieben haben oder immer noch schreiben. Vergessene Frauen und Pionierinnen werden wieder ins Rampenlicht gerückt und es gleicht einem Aufruf an alle Mädchen und Frauen, die Zweifel an der Umsetzung ihrer Ziele und Träume haben. Auf gut 200 Seiten sind in Kurzportraits ihre Lebensgeschichten erzählt und illustriert – jeweils mit einem prägnanten Zitat der Protagonistinnen. Die Illustrationen gleichen einer hingebungsvollen Widmung an jede Einzelne von ihnen, gezeichnet von 60 globalen Künstlerinnen.

56

Das Anliegen der Autor\*innen, Frauen sichtbarer zu machen, wird leider dadurch etwas abgeschwächt, dass in den Texten dann, wenn Frauen und Männer in der Mehrzahl gemeint sind, die männliche Form verwendet wird, statt z.B. Künstler\*innen Ein wunderbares Buch für alle Menschen. Das leidenschaftliche Vorwort der Autorinnen beinhaltet auch einige der vielen positiven Rückmeldungen von Leser\*innen. Darunter z.B. auch eine Mutter, die glücklich ist ein Buch gefunden zu haben, dass sie mit ihren drei Söhnen teilen kann. Einziger Kritikpunkt: auch Heldinnen und Berühmtheiten sind nicht makellos. Die Auswahl der Protagonistinnen hätte an der einen oder anderen Stelle etwas kritischer erfolgen oder zumindest differenzierter über das Leben und auch über die ‚Schattenseiten‘ einiger Frauen berichten können. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Gender, Behinderung, BIPOC, LGBTIQ\*, Vielfältiges Wissen



### 3.11 GRETA – WIE EIN KLEINES MÄDCHEN ZU EINER GROSSEN HELDIN WURDE

Jeanette Winter  
Knesebeck 2019, 14 €



Greta Thunberg und ihr Kampf gegen den Klimawandel sind mittlerweile wohl nahezu weltweit bekannt. Jeanette Winter erzählt in ihrem Buch nicht nur, wie Greta dazu kam, Klimaaktivistin zu werden, sondern führt auch in knappen Worten und leicht verständlicher Sprache Fakten zum Klimawandel an. Wir erleben Greta als in sich gekehrtes Kind, das in der Schule zum ersten Mal bewusst etwas über den Klimawandel erfährt und am Boden zerstört ist über diese Bedrohung, die uns alle betrifft. All ihre Energie steckt sie von da an in dieses Thema, liest und recherchiert. Um auf die drohende Gefahr aufmerksam zu machen, initiiert sie mit einem selbstgemachten Plakat am 20. August 2018 den ersten Schulstreik vor dem Parlament in Stockholm. Wie ein Lauffeuer breitet sich diese „fridays-for-future“ Protestbewegung in viele Länder von Argentinien bis Zypern aus. Den Kindern und Jugendlichen gelingt es, dass das höchstaktuelle Thema Klimawandel endlich weltweit mehr Aufmerksamkeit bekommt, auch wenn erforderliche Maßnahmen bislang nur höchst unzureichend umgesetzt werden.

Großformatige, plakative Bilder verdeutlichen den Text. Zum Ende des Buches wendet sich Greta quasi direkt an die Leser\*innen: in einer Sprechblase steht ein Zitat aus ihrer Rede auf dem Weltwirtschaftsforum 2019 „(...) Ich möchte, dass ihr die gleiche Angst fühlt, die ich jeden Tag fühle (...)“ Auf den folgenden Seiten wird die Schrift immer größer und der Appell immer eindringlicher „KÖNNT IHR UNS HÖREN?“. Die letzten beiden Seiten schließlich nimmt die Frage ein, die schon fast eine Aufforderung ist „WAS WIRST DU TUN?“

Das Beispiel von Greta Thunberg macht Mut, sich für Missstände zu engagieren, auch wenn es zu Anfang nicht aussichtsreich erscheint. Es zeigt, dass sich Beharrlichkeit lohnen kann, und dass viele „Kleine“ Großes bewirken können. Und es regt dazu an, sich mit der Klimakatastrophe auseinanderzusetzen und zu überlegen: Was werde ich tun?

Schade, dass nicht erwähnt wird, dass Greta von dem Asperger-Syndrom betroffen ist, das unter anderem die soziale Interaktion und die Sinnesreizverarbeitung beeinflusst. So wird die Möglichkeit nicht genutzt, Kinder mit dem Asperger-Syndrom über die Identifikation mit Greta zu stärken. Kindern, die nicht davon betroffen sind, wird die Möglichkeit vorenthalten, eine Person kennenzulernen, die von diesem Syndrom betroffen ist.

Es wird im Buch nicht erwähnt, dass die „fridays-for-future“ Bewegung kritisiert worden ist: Der Klimawandel ist nicht nur etwas, was unsere Zukunft betrifft. Viele Regionen, vor allem im globalen Süden sind seit Jahren vom Klimawandel betroffen und werden durch den Zukunftsfokus der Bewegung nicht mitgedacht. Die Bewegung hat teilweise die Kritik aufgenommen und den Namen erweitert: Fridays for past, present and future“. Außerdem ist Greta nicht alleine: Es gibt mehrere junge Klimaaktivist\*innen, die nicht dieselbe Aufmerksamkeit bekommen, weil sie vom globalen Süden kommen und/oder BPoC sind. Z.B. Xiye Bastida, Salomé Levy, Zanagee Artis, Xiuhtezcatl Martínez, Leah Mugerwa, Bertine Lakjohn und viele mehr! (Kinderwelten)

**Themen:** Adultismus und Starke Kinder, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, Vielfältiges Wissen

### 3.12 HANDBUCH SUPERHELDEN: Teil 1: Das Handbuch

Elias und Agnes Våhlund  
 Jacoby & Stuart 2019, 13 €



Lisa lebt bei ihrer Großmutter, nachdem ihre Mutter einen neuen Job in einer anderen Stadt gefunden hat. In der neuen Schule wird sie von einer Jungenclique gemobbt. Auf der Flucht vor ihren Verfolgern rettet sie sich eines Tages in die Schulbibliothek. Dort wird sie magisch angezogen von einem geheimnisvollen Buch, dem „Handbuch für Superhelden“. Darin finden sich Anleitungen zum Fliegenlernen, zu wirksamen Kampftechniken und zum Verstehen der Sprache der Tiere. Obwohl diese Techniken nicht leicht zu lernen sind, gibt Lisa trotz einiger Rückschläge nicht auf und entwickelt tatsächlich schon bald Superkräfte...

Elias Valhund hatte die Idee zu dieser Comicserie, nachdem seine eigene Tochter in der Schule gemobbt wurde. Mit detailreichen, fantasievollen Illustrationen im Comicstil und pffrigen Texten wird die Entwicklung des Schwarzen Mädchens Lisa vom Mobbingopfers hin zu einer Superheldin dargestellt. Weil die Autor\*innen ganz nah am Erleben Lisas bleiben, wirkt die Geschichte nie plakativ, sondern empowernd für alle Kinder. Allerdings ist das Ende des ersten Bandes nicht ganz zufriedenstellend: nach wie vor wird Lisa gemobbt – es empfiehlt sich, unbedingt den zweiten Band zu lesen!

Ein spannendes Buch zu einem wichtigen Thema mit einer Schwarzen Held\*in. Schade, dass im Titel darauf verzichtet wurde, die weibliche Form einzubeziehen – schließlich ist Lisa eine Superheld\*in! (Kinderwelten)

58

*Themen:* Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, BIPOC, Kindergarten und Schule

Online gibt es weitere Materialien zum Buch:

Bilderbuchkino – Handbuch für Superhelden Bd. 1: [https://www.jacoby-stuart.de/wp-content/uploads/2019/02/Bilderbuchkino\\_Handbuch-fu%CC%88r-Superhelden-Bd.-1.pdf](https://www.jacoby-stuart.de/wp-content/uploads/2019/02/Bilderbuchkino_Handbuch-fu%CC%88r-Superhelden-Bd.-1.pdf)

Leitfaden für Lehrerinnen und Lehrer – Handbuch für Superhelden Bd. 1: <https://www.jacoby-stuart.de/wp-content/uploads/2019/02/Leitfaden-fu%CC%88r-Lehrerinnen-und-Lehrer-%E2%80%93-Handbuch-fu%CC%88r-Superhelden-Bd.1.pdf>

Der Leitfaden soll Lehrer\*innen dazu anregen, mit Kindern präventiv zum Thema Mobbing ins Gespräch zu gehen. Darüber hinaus werden Übungen erläutert, die das Gemeinschaftsgefühl der Schüler\*innen stärken sollen. Einige dieser Übungen sind sehr voraussetzungsvoll und bedürfen gezielter Vorüberlegungen, die allerdings nicht aufgeführt werden. Die Übungen setzen zudem teilweise ein gutes Reaktionsvermögen voraus und bergen die Gefahr, dass Kinder, die dies nicht vermögen, bloßgestellt und/oder ausgegrenzt werden.

Angesichts der Tatsache, dass schätzungsweise jede\*r 6. Schüler\*in Opfer von Mobbing wird, wäre eine fundiertere pädagogische Handreichung angemessen gewesen, die sich nicht nur auf präventive Maßnahmen beschränkt, sondern Kinder darin unterstützt, sensibel zu werden für Mobbing und

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
 in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29  
[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

dagegen einzuschreiten. Eine Liste mit Ansprechpartner\*innen für Opfer und Zeug\*innen von Mobbing wäre sicherlich eine sinnvolle Ergänzung.

Weiterer Titel:

**HANDBUCH FÜR SUPERHELDEN: Teil 2: Die rote Maske**

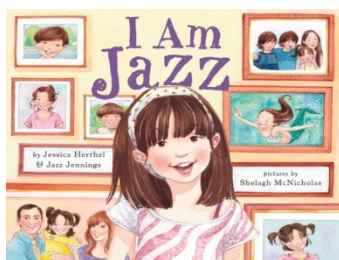
Elias und Agnes Våhlund

Jacoby & Stuart 2019, 13 €

**3.13 I AM JAZZ (Englisch)**

Jessica Herthel, Jazz Jennings, Shelagh McNicholas

Penguin, 2014, ca. 15 €



„So zu tun als wäre ich ein Junge fühlt sich wie eine Lüge an.“ Dieses bestärkende Buch für Transkinder, ihre Eltern und andere Interessierte, beruht auf den Erfahrungen der Co-Autorin Jazz. Diese autobiographische Geschichte erklärt sehr gut wie sich Transkinder fühlen können und was sie am allermeisten brauchen: Verständnis, bedingungslose Liebe und Raum ihre Identität mit möglichst wenig Normierungsdruck entwickeln zu können. Jazz beschreibt es so: „Ich habe das Gehirn eines Mädchens, aber den Körper eines Jungen. Das bedeutet Transgender.

Ich bin so geboren!“

Eine Ärztin erklärt den Eltern, dass Jazz trans\* ist. Ihre Eltern erlauben ihr daraufhin, endlich als Mädchen zu leben. Jazz erzählt auch von Irritationen und Diskriminierungen durch Lehrer\*innen und andere Kinder. Sie ermuntert andere Trans\*kinder dazu, stolz auf sich zu sein: „mach dir nichts daraus anders zu sein! Ich denke, was wirklich zählt ist, wie eine Person im Inneren ist.“

59

Ein wunderschön illustriertes Buch. Leider werden keine Trans\*kinder erwähnt, die weder Mädchen noch Junge sein wollen beziehungsweise nicht so eindeutig verortet sind wie Jazz. Die Vielfalt im Bereich Transgender ist viel größer! Das Buch ist bisher nur auf Englisch erschienen. (Kinderwelten)

Themen: Adultismus und Starke Kinder, LGBTIQ\*, Gender

**3.14 HEDVIG! DIE PRINZESSIN VON HARDEMO**

Frida Nilsson

Gerstenberg 2014, 12,95 €

Taschenbuchausgabe Beltz & Gelberg 2015, 6,95 €



Die Kinder der dritten Klasse bekommen eine neue Mitschülerin mit langen braunen Locken. Mitschülerin? Bald stellt sich heraus, dass das neue Kind Olle heißt und ein Junge ist. Hedvig und Olles beginnende Freundschaft löst unter den Klassenkamerad\*innen Eifersucht aus, die beiden werden ausgegrenzt und mit dem Spruch „Hedvig Olle Liebespaar“ konfrontiert. Hinzu kommt, dass der gemeine Vertretungslehrer entschieden hat, Olle nicht am Sportunterricht teilnehmen zu lassen, weil er sich nicht die Schuhe binden kann. Hedvig lässt sich aber nicht unterkriegen: Sie findet kreative und mutige Wege, um Olle das Schleifenbinden beizubringen und kämpft trotz Hänseleien der Mitschülerinnen

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)

in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29

[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

und Mitschüler um die Freund\*innenschaft mit Olle. Gemeinsam wehren sich die beiden gegen den ungerechten Lehrer.

Das Buch ist witzig und anrührend geschrieben. Besonders Hedvigs Gefühle wie Zuneigung, Wut und Eifersucht sind detailliert und anschaulich beschrieben, dadurch sind sie sehr gut nachvollziehbar. Die Kinder Hedvig und Olle drehen in vielen Situationen die Beziehungs- und Rollenmuster um, die den Geschlechtern häufig zugeschrieben werden: Es ist Hedvig, die Olle im Wettlauf übertrumpft oder ihm beibringt, Schuhe zu binden und es ist Olle, der bunte Haarbänder trägt und auch mal weint. Schade nur, dass Hedvigs Mama den Abwasch macht, Hedvig die Bluse bügelt und ihr Papa es nicht gewohnt zu sein scheint, die Pausenbrote zu schmieren. Was auf der Kinderebene an nicht-rollenkonformem Verhalten beschrieben ist, wird so bei der Arbeitsaufteilung der Erwachsenen nicht konsequent weitergeführt. Gerade das hätte die Botschaft des Buches noch verstärkt. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Gender, Gefühle, Freund\*innen

### 3.15 HELSIN APELSIN UND DER SPINNER

Stefanie Höfler, Anke Kuhl

Beltz Verlag, 2020, 12,95 €



Helsin ist fast immer fröhlich und hat unglaublich viel Energie, mehr als andere. Und manchmal bekommt sie einen „Spinner“, dann schreit sie, wirft Sachen durch die Gegend und ihre Arme und Beine zappeln in alle Richtungen. Tom, ihr bester Freund, und alle in der Klasse wissen, was sie tun müssen, wenn ein Spinner kommt. Nämlich abwarten und ihre Entschuldigung unbedingt annehmen. Mit Hand. Nur Louis, der Neue, weiß es nicht und veräppelt Helsin auch noch wegen ihres Namens. Das hat noch niemand gewagt. Das schlimmste aber ist, dass auch die anderen in der Klasse und sogar Tom über den Helsin Apelsin-Witz lachen. Da kommt gleich der nächste Spinner.

Bis jetzt mochte sie ihren Namen ja. Helsin wurde nämlich in Finnland geboren und ihre Eltern holten sie in Helsinki ab. Deswegen heißt sie Helsin. Dass sie adoptiert wurde, weiß Helsin seit einem Jahr und immer wieder lässt sie sich von ihren Eltern die Geschichte ihrer Familienwerdung erzählen.

Durch den Neuen in der Klasse kommt eine Geschichte in Gang, in der erst Helsin, dann auch Tom mit einer schmerzhaften Eifersucht zu kämpfen haben und ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird. Es geht um das Gefühl des Ausgeschlossenseins, um Geheimnisse, die sich gar nicht gut anfühlen und um das Sich- Entschuldigen.

Helsin bekommt im Buch ziemlich viele "Spinner", denn sie kämpft auch hart dagegen an, nicht mehr im Mittelpunkt zu stehen, wie sie es bis dahin so gewohnt war. Dass sie es am Ende schafft, den „Spinner“ das erste Mal zu besiegen, macht Mut. Außerdem gelingt es Helsin, Louis und Tom, einander Geheimnisse anzuvertrauen, die Eifersucht zu besiegen und Freund\*innen zu werden. Das Thema Adoption spielt für Helsin erst eine größere Rolle, als sie von ihrer leiblichen Großmutter einen Brief bekommt. Helsin überlegt, ob sie Kontakt aufnehmen soll, denn sie möchte wissen, wem sie ähnlich sieht. Finnland bekommt dadurch eine größere Bedeutung für sie.

Die in schwarz-weiß gehaltenen Illustrationen von Anke Kuhl, mit denen jedes der 26 Kapitel beginnt, sind lustig und ausdrucksstark.

Kinder mit sogenannter „fehlender Impulskontrolle“ können sich gut in Helsin einfühlen und auch Kinder, die solch ein Kind kennen, fühlen mit Helsin mit. Positiv hervorzuheben ist, dass Methoden und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie mit Helsins Spinnern umgegangen werden kann. Gut wäre gewesen, wenn die Kinder ihre Angst oder Verunsicherung über Helsins Spinner artikuliert hätten, so dass Helsin eine direkte Reaktion auf ihr Verhalten hätte erfahren können. Viel zu oft werden diese Kinder als „Systemsprenger“ etikettiert und in spezielle Einrichtungen verwiesen.

Dass es Helsin am Ende schafft, sich einen „Spinner“ zu verdrücken, sich zu kontrollieren, schafft Hoffnung, denn das macht das Leben auch für sie einfacher.

Traditionelle Geschlechterrollen werden teilweise aufgehoben. Der Vater kocht jeden Tag für Helsin und ist eher zuhause, die Mutter arbeitet viel in ihrem Beruf und ist ein bisschen verhuscht. Doch auch das wird in der Familie wohlwollend kommentiert. Mit den „Spinnern“ gehen Mutter und Vater unterschiedlich um. Auch das ist also möglich.

Auch das Thema Adoption findet sich eher selten in Kinderbüchern wieder. Die Tatsache, dass Helsin zwei Familien hat, wird beiläufig thematisiert mit einem positiven Narrativ. Helsin setzt sich im Buch damit auseinander, ob sie sich bei der Großmutter aus Finnland melden soll, am Ende entscheidet sie sich dafür. Es ist ein Prozess, der von den Eltern unterstützend begleitet wird.

Das Buch ist aus der Kinderperspektive geschrieben, man fühlt mit Helsin richtig mit. Die starken Gefühle werden sehr anschaulich beschrieben, Kinder können mitfühlen.

Die Freundschaft zwischen Jungen und Mädchen wird nicht extra thematisiert. Helsin, Tom, Louis und Elsa sind, bzw. werden Freund\*innen, Louis und Tom haben lange Haare, die Kinder der Klasse sind von den Namen her divers.

Kritisch anzumerken ist, dass die Lehrerin Frau Coroni ihre Klasse „Zwerge“ nennt, weil die Klasse so klein ist. Außerdem kommt einmal das I-Wort vor. Die Bezeichnungen tragen nicht zu einem besseren Verständnis der Geschichte bei, sind herabwürdigend und klischeehaft und sollten deswegen nicht verwendet werden. (Kinderwelten)

61

*Themen:* Gefühle. Adultismus und Starke Kinder, Familienformen, Freund\*innen, Konflikte, Gender

### 3.16 JOKESI Club. Jekh, Dui, Drin 3 Freundinnen in Berlin

Tayo Awosusi-Onutor

2021, 6,95 €



Die drei besten Freundinnen Jovanka, Kemi und Sina sind Gründerinnen des JOKESI Clubs und haben schon einige knifflige Rätsel und Fälle gelöst. Bevor die Geschichte um den ersten Fall für den JOKESI Club losgeht, werden die drei Protagonistinnen vorgestellt: Jovanka ist eine ziemlich schlaue Sportskanone, Kemi die beste Rednerin und Geschichtenerzählerin und Sina ist Buchstabiermeisterin, Judokämpferin und Schülersprecherin. Jovanka hat familiäre Wurzeln in Serbien, Kemi in Nigeria und Sina in Tunesien. Jovanka und Kemis Familie sind Roma, Sinas Familie sind Sinti. Alle drei sprechen jeweils mehrere Sprachen, gehen gemeinsam in die 4. Klasse einer Berliner Grundschule, genießen viel Anerkennung bei ihren Mitschüler\*innen und haben jede Menge Spaß miteinander.

Die Handlung: Nach den Herbstferien kommt Lukas neu in ihre Klasse. Er ist mit seiner Familie von Hamburg nach Berlin gezogen, scheint nett zu sein und trägt immer eine grüne Mütze. Eines Tages erscheint Lukas nicht zum Unterricht und die drei Freundinnen aus dem JOKESI Club machen sich auf die Suche nach ihm. Als sie ihn weinend finden, erzählt er ihnen zögerlich, dass seine Mütze weg ist. Die drei Mädchen erfahren weiter, dass Lukas wegen seiner Locken in seiner Hamburger Klasse täglich ausgelacht wurde. Jovanka, Kemi und Sina versichern ihm, dass dies ganz gemein und Mobbing wäre und er richtig coole Afro-Haare habe. Durch diese positive Bestärkung macht Lukas ganz aufgeregt und

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29  
[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

glücklich. Als die Kinder schließlich die Mütze auf dem Weg in den Unterricht wiederfinden, lächelt Lukas das erste Mal so richtig und sagt, dass er die Mütze nun gar nicht mehr brauche.

Die Autorin und Herausgeberin Tayo Awosusi-Onutor, die sich selbst als Afro-Sintezza bezeichnet, erzählt mit diesem Buch eine Geschichte, in der drei BiPoC Mädchen als handelnde, starke Akteurinnen und Heldinnen repräsentiert sind. Die Zugehörigkeit der Mädchen zu den Gruppen Rom\*nja und Sinti\*zzi und ihre jeweiligen familiären Zuwanderungs-geschichten werden weder fokussiert noch problematisiert, sondern selbstverständlich und positiv dargestellt. Aspekte, wie z.B. Mehrsprachigkeit werden hier nicht defizitär betrachtet, sondern können von den Leser\*innen als Ressource gelesen und wahrgenommen werden.

Auch wenn die drei selbstbewussten Schwarzen und PoC Mädchenfiguren Respekt und Anerkennung von ihren Mitschüler\*innen erfahren, wird Rassismus als Thema nicht ausgespart, sondern in Form der Diskriminierungserfahrungen ihres Schwarzen Mitschülers Lukas problematisiert. Anders als sonst in Büchern üblich, sind es diesmal keine *weißen* Personen, sondern BiPoC Mädchen selbst, die sich darüber empören und ihren Mitschüler empoweren.

Der Autorin ist es neben der spannenden und empowernden Handlung gelungen, Sachinformationen zu verschiedenen Themen in die Geschichte einzuflechten. Es geht um Inhalte wie z. B. „Historische Informationen zu Roma und Sinti“, „Zählen bis Zehn auf Romanes“, „Mobbing“ und „Afro-Haar“.

Das von Olufemi Stella Awosusi illustrierte Buch entstand mit Beteiligung von verschiedenen Rom\*nja, Sinti\*zzi und PoC Kinder- und Jugendgruppen. Der Erlös des mit Projektmitteln geförderten 48-seitigen Buches geht an die Kampagne „Leave no one behind“ des gemeinnützigen Vereins civilfleet-support e.V., der sich für eine menschenwürdige Asylpolitik einsetzt. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, BiPoC, Gender, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, Freund\*innen, Mehrsprachigkeit

62

### 3.17 LOTTE UND DIE CHEMO-MÄNNCHEN

Sonja Marschall

Patmos Verlag, 2019, 14€



Das Buch Lotte und die Chemo-Männchen wurde von der jungen Autorin Sonja Marschall mit 14 Jahren verfasst. Sie widmet das Buch Lotte, dem Mädchen, das sie derzeit als Babysitterin betreut hat und das selbst an Krebs erkrankt war. Die Idee entstand aus der Not heraus, da sie kein passendes Buch finden konnte, das die Krankheit erklärt und Ängste, Trauer und alle Unsicherheiten, die eine solche Situation mit sich bringen kann, thematisiert. So behandelt die Geschichte eben genau dies und auch noch den Mut und die Kraft, die aufgebracht werden muss, um mit einer Krebserkrankung umgehen zu lernen. In der Geschichte wird Lotte von einem anfänglichen Gefühl der körperlichen Schwäche, über die Diagnose, bis hin zur Behandlung und Entlassung aus der Klinik begleitet.

Das Buch enthält eine persönliche Geschichte und informiert die Lesenden sachlich und verständlich über Krebs. Die Texte sind teilweise lang, durch die ausführlichen Erklärungen, jedoch verständlich. Sonja Kurzbach entgegnet dem schwierigen Thema mit bunten Illustrationen. Nicht wird beschönigt und auch der Tod, mit dem manche Kinder und ihre Familien konfrontiert sind, findet seinen Platz. Es werden verschiedene Momente innerhalb unterschiedlicher Familien, die sich in der Klinik aufhalten gezeigt. Neben der Wut über diese Ungerechtigkeit und dem Gefühl der Ohnmacht finden sich liebevolle Szenen zwischen Eltern und Kindern. Auch was es für Geschwister bedeuten kann, die in so einer

Lebensphase vielleicht nur wenig Aufmerksamkeit von ihren Eltern bekommen, wird beschrieben. So sorgt sich Lottes Bruder Linus ebenso um seine Schwester und hat gleichzeitig doch auch Bedarf nach einem Mamatag, ganz für sich allein. Lottes Erkrankung ist herausfordernd und die Eltern benötigen psychologische Betreuung. Während der gesamten Zeit gewinnt Lotte aber auch neue Freundschaften. Tayo und Elif bleiben Teil von Lottes Leben, als sie wieder gesund ist und den Krebs besiegt hat. (Kinderwelten)

*Themen:* Freund\*innen, Psychische und körperliche Erkrankung, Tod und Trauer, Vielfältiges Wissen

### 3.18 LUZIE LIBERO UND DER SÜSSE ONKEL

Pija Lindebaum

Beltz & Gelberg 2020, 13,95 €



„Jetzt werde ich den ganzen Tag nur mit Tommy zusammen sein. Den Kindergarten kann ich vergessen“, beschließt Luzie, als ihr Lieblingsonkel von seinen Reisen zurückkehrt. Das geht zwar nicht, aber Tommy und sie haben trotzdem eine Menge Spaß zusammen, während ihre Eltern im Urlaub sind: Musik hören, ins Kino gehen, tot spielen, die Oper besuchen... Bis eines Tages Tommys neuer Freund Günther in der Küche sitzt und ab jetzt bei allem dabei ist. Das passt Luzie überhaupt nicht. Günther ist langweilig, kommt aus Waldwimmersbach und zieht Tommys Aufmerksamkeit von ihr ab. Erst als Tommy krank wird und Günther und sie ihre gemeinsame Liebe zum Fußball entdecken, kommt es zu einer Annäherung.

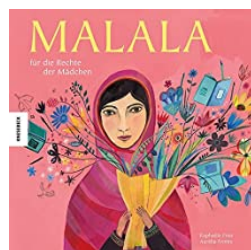
Im Fokus steht nicht eine Problematisierung von Luzies teilweise „mädchentypischen“ Verhalten oder Tommys Homosexualität – beides wird mit einer entspannten Selbstverständlichkeit dargestellt. Stattdessen geht es um die Freundschaft zwischen den beiden, um Luzies Eifersuchtsgefühle und wie sie in ihrem eigenen Tempo mit der neuen Situation umgeht, um am Ende als selbstbestimmte Akteurin eine passende Lösung für sich zu finden. (Kinderwelten)

*Themen:* Familienalltag, Familienformen, Freund\*innen, Gefühle, Gender, LGBTIQ\*

### 3.19 MALALA - Für die Rechte der Mädchen

Raphaële Frier, Aurélia Fronty

Knesebeck, 2017, 14,95 €



Dieses Buch erzählt die Geschichte des Mädchens Malala, das im Oktober 2014 für ihren mutigen Einsatz für Bildung als Menschenrecht aller Kinder den Friedensnobelpreis bekam. Malala wächst in Pakistan im Flusstal des Swat zusammen mit ihrem Bruder und ihren Eltern auf. Der Vater „liebt sein paschtunisches Volk, aber nicht alle seine Traditionen“ und so lädt er Verwandte und Freunde ein, um die Geburt von Malala zu feiern. „...wie ihr es für einen Jungen tun würdet.“ Im Dorf ihres Großvaters erlebt sie jedoch auch, dass die Männer mehr Rechte haben als die Frauen. Diese sollen in den Häusern bleiben und genau wie Malalas Mutter nicht lesen und schreiben lernen dürfen. Das findet Malala schon als junges Mädchen ungerecht, denn sie liebt die Schule und lernt gerne, weil sie Ärztin werden möchte. Trotzdem ist es ein schönes Leben, denn ihr Vater ist ein Mann, für den Bildung ein hohes Gut ist und der Malala in allem unterstützt.

Malalas Leben erfährt einen Bruch, als die Taliban immer mehr Macht bekommen und die Freiheit der Menschen und vor allem die der Frauen einschränken wollen. Tanzen, Fernsehen, am Computer sitzen, die Schönheitssalons werden verteufelt. Frauen müssen Burkas tragen, die sie vollständig verhüllen. Als ein neues Gesetz eingeführt wird, dass Mädchen nicht mehr zur Schule gehen dürfen, erhebt Malala, unterstützt von ihrem Vater, ihre Stimme in einer Fernsehsendung gegen die Taliban. Sie ist 11 Jahre alt. Im BBC schreibt sie unter einem Decknamen ein Online-Tagebuch und macht so auf die Situation in Pakistan aufmerksam. Malala hat nun eine Aufgabe. Sie setzt sich dafür ein, dass alle Kinder, auch die Armen und vor allem die Mädchen, in die Schule gehen dürfen. Sie wird auf verschiedene Veranstaltungen im Land eingeladen, gründet eine Stiftung und wird sogar von der Regierung geehrt. Mit 14 Jahren ist Malala berühmt. Ihr Einsatz für das Recht auf Bildung bleibt den Taliban nicht verborgen und sie drohen ihr etwas anzutun. Tatsächlich schießt ihr im Jahr 2012 im Schulbus ein Attentäter in den Kopf. Malala überlebt und wird nach Birmingham, England, ausgeflogen und operiert. Malala ist mittlerweile gesund und lebt mit ihrer Familie in England. Sie ist weiterhin aktiv und kämpft gegen die rigiden Regeln der Taliban, gegen den Krieg und die amerikanischen Drohnen. Vor allem jedoch für eine Schulbildung für alle Kinder der Welt, vor allem der Mädchen.

Das Buch vermittelt mit den ganzseitigen und oft farbenfrohen Bildern, dass Malala in Pakistan eine schöne Kindheit hatte. Mit ihrem weltweiten Einsatz für Bildung macht Malala deutlich, dass es überall Ungerechtigkeit gibt und dass vor allem Kinder unter Krieg und Gewalt leiden. Malala macht Kindern Mut, sich für mehr Gerechtigkeit einzusetzen und zeigt, dass sie gehört werden, wenn es Erwachsene gibt, die unterstützend an der Seite von Kindern im Kampf um Kinderrechte stehen. Im Anhang gibt es einen Auszug aus Malalas Rede vor der UNO 2013, eine Biografie Malalas und Informationen über Pakistan und das paschtunische Volk. Außerdem sind Texte zu den Themen Mädchen und Schule, Religion und einige Vorbilder Malalas, zum Beispiel Gul Makai, eine paschtunische Heldin, Mahatma Ghandi oder Nelson Mandela, abgedruckt. Die vielen Fotos machen den Leser\*innen bewusst, dass es Malala und ihren Kampf für Bildung für alle Kinder wirklich gibt. Mit einigen Zitaten von ihr schließt das Buch. (Kinderwelten)

*Themen:* Adulthood und Starke Kinder, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, BIPOC, Gender, (Kinder)Rechte

### 3.20 MEINE LIEBSTEN DINGE MÜSSEN MIT

Sepideh Sarihi, Julie Völk  
 Beltz & Gelberg 2018, 12,95 €



Freudig erzählen die Eltern dem Mädchen, dass sie bald umziehen werden. „Wir fliegen in ein anders Land und wohnen dort in einer neuen Wohnung“, erklärt der Papa. Die Eltern haben schon einen Koffer gekauft, in den das Mädchen ihre „liebsten Dinge“ einpacken darf. Das Mädchen fängt an zu überlegen, was dazu gehört – das Aquarium, der Holzstuhl, den der Opa gebaut hat, der Birnbaum im Hof? Vor allem die liebste Freundin, die muss mit! Doch dafür ist der Koffer viel zu klein! Betrübt geht das Mädchen ans Meer und beschließt, dass es nicht mitkommt, weil es keinen größeren Koffer bekommt und die Eltern ihr sagen, dass es nur so viel mitnehmen kann, was in den Koffer passt. Beim Blick aufs Meer fällt ihm ein, dass auch das Meer zu seinen liebsten Dingen gehört, und das braucht es ja nicht mitnehmen, denn das ist überall auf der Welt! So hat das Mädchen die geniale Idee zur Lösung seines Problems: es



wünscht sich ein Fahrrad, mit dem es an ihrem neuen Zuhause jeden Tag ans Meer fahren kann. Auf der letzten Seite des Buches sehen wir das Mädchen am Meer, wie es geduldig und zuversichtlich wartet auf seine liebsten Dinge, die per Flaschenpost zu ihm kommen sollen.

Gleich zu Beginn des Buches auf den leuchtend gelben inneren Umschlagseiten sind viele verschiedene Gegenstände abgebildet, die Lieblingsdinge sein können: Schaukelpferd, Gitarre, Puppe, Spielzeugauto...und bekommen so eine besondere emotionale Betonung. Die gelbe Farbe zieht sich wie ein Band durch das Buch und betont auf jeder Seite Wesentliches: der Pulli des Mädchens ist gelb-weiß gestreift, die Früchte des Birnbaums sind gelb und ebenso die Sonne am Meer. Die zarten Illustrationen schaffen eine besondere Atmosphäre und verbinden, ebenso wie der knappe, präzise Text, Realität und Fantasie. So gelingt es, die großen Gefühle, die Abschiednehmen und die Hoffnung auf den Neuanfang begleiten, nachvollziehbar zu machen und nachzuempfinden, was es bedeutet, sich von lieb gewordenen Menschen und Dingen trennen zu müssen. (Kinderwelten)

*Themen:* Migration und Flucht, Gefühle, BIPoC

### 3.21 PAULA UND DIE ZAUBERSCHUHE

#### Ein Bilderbuch über ein Kind mit einer körperlichen Behinderung

Alexandra Haag, Carolina Moreno

Mabuse Verlag 2018, 16,95 €



Paula ist ein Vorschulkind und trägt Zauberschuhe, also Orthesen, da „in ihrem Körper eine Spastik wohnt“. Paula ist die Ich-Erzählerin, die von ihrem Alltag, dem Kindergarten, ihrem Zwillingbruder und ihren Eltern, der Physiotherapie, einem Besuch in der Bewegungsambulanz und einem medizinischen Eingriff erzählt. Das Buch erklärt in einfachen Worten wie eine Spastik entsteht und warum Paula so viele therapeutische Termine in der Woche hat. Paulas Mutter spricht mit Paula über deren Gefühle der Unzulänglichkeit, was Eltern, die das lesen, ermuntern könnte, dies auch zu tun. Auch das Gespräch mit der Ärztin über eine Therapie der Muskeln ist vorbildlich. Sie erklärt alles und regt Paula an, selbstbestimmt ihre medizinischen Belange mitzugestalten. Unangenehme Situationen wie die Gabe eines Zäpfchens in den Po im Krankenhaus werden benannt und damit besprechbar.

Leider steht in jedem Kapitel sowohl auf der Ebene der Geschichte wie auch der Illustrationen entweder der Rollator, die Orthesen oder ein therapeutischer/medizinischer Aspekt im Mittelpunkt. Es wäre wünschenswert, wenn an ein paar Stellen im Buch die Beeinträchtigung von Paula keine Rede wert wäre, sondern andere Aspekte ihres Lebens. Dann wäre das Buch auch für Kinder mit einer ähnlichen Lebenssituation interessanter. Aspekte der Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen werden bedauerlicherweise nicht thematisiert.

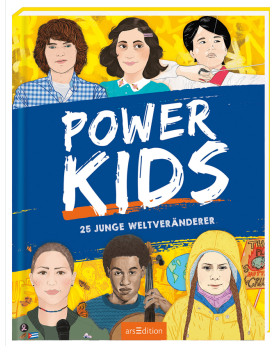
Die Ausmalbilder und Hintergrundinformationen am Ende des Buches eignen sich jedoch in Kombination mit der Geschichte sehr, mit Kindern über „Zauberschuhe“ und das Thema „behindert werden“ zu sprechen. (Kinderwelten)

*Themen:* Behinderung

### 3.22 POWER KIDS

Stella Caldwell

arsEdition GmbH, 2020, 16,99 €



Der britische Originaltitel des 112-seitigen Buches lautet „Young, Fearless and Awesome“ (Jung, unerschrocken und beeindruckend) und benennt damit treffend gemeinsame Eigenschaften der dargestellten Held\*innen. In bewegenden Kurzbiografien mit hochwertig illustrierten Portraits werden 25 herausragende und mutige junge Menschen aus vielen Teilen der Erde vorgestellt, die sich bereits in jungen Jahren für gesellschaftlich relevante Themen engagiert und dadurch die Welt positiv beeinflusst haben. Ihre Wirkungsbereiche sind vielfältig, wie z.B. Menschenrechte, Bildung, Umwelt, Gendergerechtigkeit Sport oder Musik. Portraitiert sind u.a. Thandiwe Chama, Aktivistin für Bildung und AIDS-Aufklärung aus Sambia; Sonita Alizadeh, Aktivistin und Rapperin gegen Zwangsheirat aus Afghanistan; Carlos Acosta, Balletttänzer und Choreograf aus Kuba; Malala Yousafzai, Bildungsaktivistin aus Pakistan, die sich für das Recht von Mädchen auf Lernen einsetzt; Emma González US-amerikanische Befürworterin für schärfere Waffengesetze in den USA; Iqbal Masih, Kinderrechtler aus Pakistan, der gegen Kinderarbeit kämpfte; Sunakali Budha, Fußballspielerin aus Nepal und Greta Thunberg, Klimaaktivistin aus Schweden.

Die im Buch geschilderten Erfahrungen der jungen Held\*innen zeugen von Selbstwirksamkeit und können deshalb empowernd für junge Leser\*innen sein. Die vielfältigen Wirkungsbereiche, sozialen und geografischen Herkünfte und die Diversität der porträtierten jungen Menschen bieten den Leser\*innen unterschiedliche Anknüpfungspunkte und Identifikationsmöglichkeiten. Am Ende jeder Kurzbiografie wird den Leser\*innen eine ermutigende Botschaft mitgegeben (z.B. "Sei mutig/offen, abenteuerlustig, entschlossen ... wie ...") und ein praktisches Beispiel beschrieben, wie sie aus der Perspektive des\*der vorgestellten Held\*in in bestimmten Alltagssituationen gegen Ungerechtigkeiten vorgehen können.

Die Auswahl der Portraits von 8 jungen Held\*innen aus Nordamerika (davon 6 aus den USA), 6 aus Europa, 2 aus Australien, 6 aus Asien und nur jeweils einer Person aus Afrika und Südamerika weist auf eine eurozentristische Perspektive hin, die durch die synonyme Verwendung von „amerikanisch“ für US-amerikanisch noch verstärkt wird. Kritisch anzumerken ist zudem, dass das Buch in der männlichen Sprachform geschrieben ist – obwohl die meisten Held\*innen weiblich sind. (Kinderwelten)

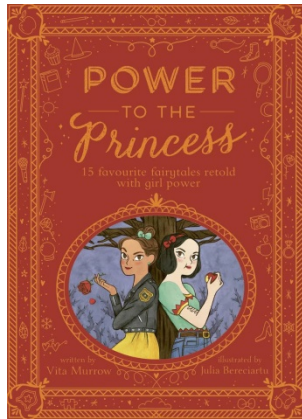
*Themen:* Adulthood und starke Kinder, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, Gender, BIPOC

### 3.23 POWER TO THE PRINCESS - Märchen für mutige Mädchen

Vita Murrow, Julia Bereciartu Carlsen 2019, 18 €

Englische Ausgabe: **POWER TO THE PRINCESS: 15 Favorite Fairytales Retold with Girl Power**

Vita Murrow, Julia Bereciartu Francis Lincoln 2018, ca. 19 €



Vom Cover blicken zwei selbstbewusste junge Frauen. Es könnten Dornröschen und Schneewittchen sein, doch sie scheinen nichts gemeinsam zu haben mit den traditionellen Märchenfiguren. In den erfrischenden Geschichten, die nicht in der märchenhaften Sprache von Grimm & Co geschrieben wurden, sind zwar die Märchenfiguren erkennbar, im Verlauf sind die Prinzessinnen jedoch nicht nur mutig, sie sind auch selbstbewusst, haben Ideen für ein erfülltes Leben und nehmen dieses auch selbst in die Hand. Das Happy End ist nicht automatisch die Hochzeit mit einem Prinzen. Bemerkenswert ist, dass alle Prinzessinnen einen Beruf erlernen, so wird Rapunzel Architektin, um Häuser auch für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zu bauen, denn der junge Mann, der sie im Turm besucht, ist blind. Die kleine Meerjungfrau Marisha setzt sich für die verschmutzten Meere ein und heiratet am Schluss ihre Menschenfreundin Melody. Rotkäppchen Filipa wird Försterin und kümmert sich um Wölfe und Prinzessin Evan aus Evangeline und der Froschkönig wird Zoologin, um sich zusammen mit Prinz Pascal als Arbeitskolleg\*innen für die Freiheit wildlebender Tiere einzusetzen. Die Sprache ist einerseits märchenhaft, es gibt den guten Geist, Goldstaub und den fliegenden Teppich, andererseits geht es um bessere Arbeitsbedingungen, Dating Agenturen und die Reinigungsfirma von Aschenputtel. Das macht die Erzählung manchmal etwas holprig und die Handlungen überraschend.

Die kleine Meerjungfrau Marisha setzt sich für die verschmutzten Meere ein und heiratet am Schluss ihre Menschenfreundin Melody. Rotkäppchen Filipa wird Försterin und kümmert sich um Wölfe und Prinzessin Evan aus Evangeline und der Froschkönig wird Zoologin, um sich zusammen mit Prinz Pascal als Arbeitskolleg\*innen für die Freiheit wildlebender Tiere einzusetzen. Die Sprache ist einerseits märchenhaft, es gibt den guten Geist, Goldstaub und den fliegenden Teppich, andererseits geht es um bessere Arbeitsbedingungen, Dating Agenturen und die Reinigungsfirma von Aschenputtel. Das macht die Erzählung manchmal etwas holprig und die Handlungen überraschend.

Die Figuren sind vielfältig, was Hauttöne, Haarfarben und Namen angeht. Marisha, die Meerjungfrau zum Beispiel, hat kurzes braunes Haar und einen dunklen Hautton. Auch die Augenformen sind leicht differenziert. Es gibt ein Kind im Rollstuhl, das allerdings keine tragende Rolle spielt, mehrere Figuren tragen eine Brille. Die Prinzessinnen sind unterschiedliche Persönlichkeiten und so können sich eindeutig mehr Mädchen mit ihnen identifizieren als in den ursprünglichen Märchen, in denen die „Guten“ meistens blond und weiß dargestellt werden. Bemerkenswert ist auch, dass es unterschiedliche Familienformen gibt. Die Adoptiveltern von Schneewittchen sind zwei Könige, die kleine Meerjungfrau heiratet ihre Menschenfreundin und Elisabeth aus dem Märchen Elisabeth und die wilden Schwäne lebt in einer Patchworkfamilie. Mädchen (und Jungen) erfahren durch diese Märchen, dass es nicht nur darum geht als Mädchen schön und adrett zu sein, um einen Prinzen abzubekommen, sondern dass es wichtig ist, aktiv zu sein und sich im Leben für das einzusetzen, was man gut kann und einem niemand vorschreiben kann wie man leben soll. (Kinderwelten)

*Themen:* Adulthood und Starke Kinder, Behinderung, BIPoC, Familienformen, Gender, LGBTBIQ\*

### 3.24 PRINZESSIN POMPELINE TRAUT SICH

Brigitte Minne, Trui Chielens

Carl-Auer 2017, 15,95 €



Vor Schreck verschluckt sich Prinzessin Pompeline an der Frühstückstorte, als sie erfährt, dass heute der Tag ist, an dem sie einen Prinzen als Ehemann wählen soll. Gelaunzt schaut sie sich die zahlreichen Bewerber an. Die Königin will ihr helfen und fragt sie, ob denn keiner der Bewerber ihr Herz höherschlagen lasse, ob der Boden unter ihren Füßen nicht wackele. Pompeline schüttelt den Kopf und wünscht sich statt des Prinzen ein Pferd, als plötzlich Prinzessin Hedwig auf einem wunderschönen Pferd vorbei galoppiert. Da passiert es! Prinzessin Pompelines Herz pocht rasend schnell, der Boden unter ihren Füßen bebt. Es ist Liebe auf den ersten Blick! Der gesamte Hofstaat ist entsetzt, Prinzessinnen, die heiraten wollen, hat es noch nie gegeben! Verzweifelt wenden sich König und Königin an die weise Sofia. Die gibt den Rat: dass es keinen Unterschied mache, wer wen liebt. „Einander lieben, das ist es was zählt.“ Dies hilft der Königin sich daran zu erinnern, dass der König noch immer ihr Herz höherschlagen lässt, und dem König fällt ein, dass er noch immer die Erde beben fühlt, wenn ihn seine Frau anblickt. So geläutert gelingt es den beiden, mit dem Satz „Einander lieben, das ist es, was zählt“, den Hofstaat und das ganze Volk davon zu überzeugen, dass allein die Liebe zählt, unabhängig davon, wem sie gilt. Die Prinzessinnen heiraten und lebten glücklich und bekamen viele Kinder....

Mit einfachen Worten wird in dem Buch ein wichtiges Thema auch schon für jüngere Kinder behandelt: die Vielfalt von Familienformen am Beispiel von Regenbogenfamilien. Die poetischen Bilder mit zahlreichen witzigen Details unterstreichen die Geschichte. Im Nachklapp wird kindgerecht darüber informiert, wie lesbische Paare ein Kind bekommen können, eine gelungene Hilfestellung für erwachsene Vorleser\*innen. Ein Absatz allerdings ist etwas irritierend: „Der Doktor (den das Paar anlässlich ihres Kinderwunsches aufsucht) gab ihnen Stapel von Büchern, die sie lesen mussten, und noch andere Hausaufgaben, bis sie fast verrückt wurden.“ Weitere Hinweise für erwachsene Vorleser\*innen gibt Christel Rech-Simon, die Herausgeberin der Reihe „Carl Auer Kids“ am Ende des Buches. Sie erklärt, weshalb dieses Buch für Kinder bedeutsam ist und spannt gekonnt den Bogen von Geschlechterrollen bis hin zu Regenbogenfamilien.

Ein wichtiges Buch über den Wert von Eigensinn, von Liebe und Vielfalt. (Kinderwelten)

*Themen:* Adulthood und Starke Kinder, Familienformen, Gender, LGBTIQ\*

### 3.25 ROSALIE - ALS MEIN VATER IM KRIEG WAR

Timothée de Fombelle

Gerstenberg 2020, 15 €



Es ist die Zeit des 1. Weltkriegs. Die fünfjährige Rosalie, die nichts als den Krieg kennt, erzählt in Kriegsmetaphern die Geschichte ihrer „Mission“. Rosalie lebt mit ihrer Mutter zusammen. Seit Kriegsbeginn arbeitet diese in der Fabrik, Rosalies Vater ist Soldat. Während die Mutter arbeitet, geht Rosalie in die Schule. Sie sitzt ganz hinten in der Klasse und versteckt sich mucksmäuschenstill zwischen den Mänteln, während der Lehrer den Schülern lesen, schreiben und rechnen beibringt. Sie hat auch ein Heft bekommen, in das sie während des Unterrichts malen kann. Rosalie hat jedoch ihren eigenen Plan .. Und Edgar aus der Klasse kann ihr vielleicht dabei helfen.

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29

www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de/ fachstelle@kinderwelten.net

Der Krieg ist überall. Jeden Morgen liest der Lehrer die Kriegsnachrichten vor, aber nur die guten. Und wenn die Mutter sie abholt, müde von der Arbeit, liest sie Rosalie oft die Briefe des Vaters vor. Die Mutter liest, dass der Vater nach dem Krieg mit Rosalie angeln gehen möchte und Rosalie im Mühlbach schwimmen lernen wird. Doch Rosalie mag diese Briefe nicht. Sie scheinen zu fröhlich zu sein. Rosalie merkt, dass irgendetwas nicht stimmt mit den Briefen und die Mutter nicht authentisch ist. Nur wenn sie manchmal traurig und erschöpft ist, erscheint sie ihr nah. Als nach einem schönen Tag mit der Mutter morgens ein blauer Brief auf dem Tisch liegt und die Mutter ihr nicht ins Gesicht schauen kann, weiß Rosalie, dass nichts mehr so sein wird wie vorher. Vier lange Wochen dauert diese lähmende Zeit, in denen sich Mutter und Kind durch die Sprachlosigkeit der Mutter entfremden. Und dann kann Rosalie lesen. Nun kann ihre „Mission“ starten. Mit Edgars Hilfe holt sie die Briefe des Vaters, die in der blauen Dose liegen. Nichts steht darin von Forellen und vom Angeln. Er schreibt stattdessen von Blut, Angst und Gemetzel. Das alles hat die Mutter ihr vorenthalten. Rosalies Gefühl hat sie nicht getragen. Als sie den letzten Brief findet, den blauen, in dem steht, dass der Vater „auf dem Feld der Ehre gefallen“ ist, kann sie mit ihrer Mutter weinen und sie nähern sich wieder an, weil sie nun gemeinsam trauern können.

Es ist verständlich, dass die Mutter die Tochter schützen möchte, doch so hält sie ihre Tochter unnötig klein und entmündigt sie. Sie übersieht dabei, dass Rosalie in ihrem jungen Alter enorm willens- und charakterstark ist. Ihre Entschlossenheit zeugt von Mut und ihre ablehnende Haltung gegenüber den Phantasiegeschichten der Mutter beweist, dass auch jüngere Kinder erkennen, wenn ihnen Erwachsene etwas vormachen – sei es auch im guten Glauben, das Kind so zu schützen. Kinder vermögen Anspannungen, Leid und Schmerz zu erkennen können diese Gefühle ertragen, wenn die Erwachsene die Bereitschaft haben, sich eben auch auf ihre Emotionen einzulassen und die Kinder in den Gefühlen zu begleiten.

Die Stimmung im Buch ist auch durch die Illustrationen generell eher trist und wirkt realistisch, weil die Auswirkungen des Krieges auch dort ankommen, wo nicht unmittelbar gekämpft wird. Der Lehrer, der im Krieg einen Arm verloren hat, spielt eine zentrale Rolle bei Rosalies "Mission", weil er ihr, ohne es zu bemerken, das Lesen beibringt.

Kritisch anzumerken ist, dass der Rest der Kindergruppe innerhalb der Klasse wenig bis gar nicht divers wirkt und sehr blass bleibt. (Kinderwelten)

69

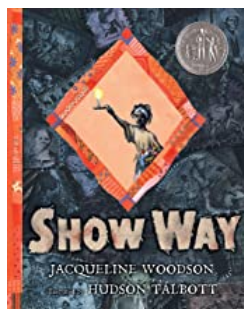
*Themen:* Krieg, Familienalltag, Tod und Trauer, Adultismus und Starke Kinder

### 3.26 SHOW WAY (Englisch), gute Englischkenntnisse erforderl.

#### (Wegweiser)

Jacqueline Woodson

G.P. Putnam's Sons Books for Young Readers 2005, ca. 20 €



Sieben Generationen Schwarzer Frauen in den USA knüpfen Show ways, kunstvolle Decken mit Mustern, die zur Zeit der Sklaverei geheime Karten über Wege nach Norden in die Freiheit offenbarten. Diese Show ways ziehen sich wie ein roter Faden durch das wunderschön illustrierte Kinderbuch. In poetischer Sprache wird die bewegende Geschichte dieser verschiedenen Frauen erzählt, die ihre eigenen Umgangsweisen mit ihrer jeweiligen Lebenssituation finden und ihre Lebensgeschichte und ihre Liebe an die jeweils nächste Generation weitergeben: "she loved her up" (im Deutschen ungefähr: "sie zog sie liebend groß")

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29

[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

heißt es immer wieder, wenn eine dieser Frauen Mutter einer Tochter wird. Im Buch wird das gewalttätige Auseinanderreißen von Familien im Zuge der Versklavung Schwarzer Menschen thematisiert. Und es wird deutlich, dass Rassismus auch nach dem Ende der Sklaverei die Gesellschaft tief geprägt hat und Schwarze Menschen weiterhin für ihre Freiheit und Selbstbestimmung kämpfen mussten und müssen. Die hoffnungsvolle Botschaft lautet, dass jedes Kind in eine Familiengeschichte eingewoben ist, die weitergeht: Es gibt einen Weg.

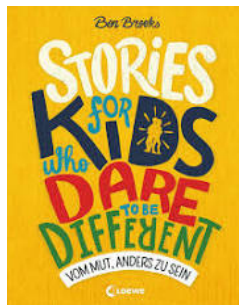
Die Autorin gibt die Geschichte ihrer eigenen Familie wieder, eine liebevolle, kraftvolle und sehr berührende Familien-, Überlebens- und Widerstandsgeschichte. (Kinderwelten)

*Themen:* Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, BIPOC, Mehrsprachigkeit

### 3.27 STORIES FOR KIDS WHO DARE TO BE DIFFERENT - Vom Mut, anders zu sein

Ben Brooks, Quinton Winter

Loewe 2019, 19,95 €



Nach dem Erfolg des Buches "Good Night Stories for Rebel Girls" sind einige Bücher erschienen, die Biografien von Frauen enthalten, die vor allem Mädchen empowern sollen. Ben Brooks und Quinton Winter haben nun ein Buch verfasst, dass sich an Kinder allgemein richtet. Jeweils auf einer Doppelseite finden sich insgesamt 100 kurze Porträts herausragender Persönlichkeiten und Gruppen aus verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern. Die leicht verständlichen biografischen Texte werden ergänzt durch bunte, großformatige Illustrationen im Comic-Stil, die die dargestellten Personen treffend und detailreich illustrieren. Dabei konzentriert sich die Auswahl nicht nur auf allgemein

eher bekannte Persönlichkeiten.

70

Aus diskriminierungskritischer Perspektive ist hervorzuheben, dass das Verhältnis von weiblich und männlich gelesenen Personen ausgewogen ist. In Bezug auf andere Vielfaltsaspekte ist dies leider nicht der Fall: Menschen aus dem globalen Norden überwiegen gegenüber Menschen aus dem globalen Süden, ebenso wie *weiße*<sup>4</sup> gegenüber BIPOC<sup>5</sup>. Lediglich sieben vorgestellte Personen haben eine Behinderung und ebenfalls nur sieben werden als homosexuell benannt, zwei als Trans. Für ein Buch, das dazu beitragen will, Kinder darin zu unterstützen, sie selbst zu sein, unabhängig davon, was die Gesellschaft/Andere als Norm setzen, wäre hier doch eine diskriminierungssensiblere Auswahl wichtig gewesen! Nicht bei allen vorgestellten Personen erschließt sich zudem, in welcher Weise sie dazu beitragen können, Kinder zu empowern. Weshalb beispielsweise Papst Franziskus vorgestellt wird, der ja in der Aufklärung der sexuellen Gewalt durch Priester keine rühmliche Rolle gespielt hat, bleibt unverständlich.

<sup>4</sup> Wir möchten deutlich machen, dass es sich bei den Begriffen „Schwarz“ und „weiß“ nicht um Hautfarben oder biologische Kategorien handelt. Wir betrachten diese Begriffe als soziale Konstruktionen, als Zuschreibungen, die zugleich gesellschaftliche Hierarchien ausdrücken und gesellschaftliche Positionen zuweisen. Dabei sind Menschen, die die Zuschreibung „weiß“ erhalten, „Schwarz“ markierten Menschen gegenüber in der privilegierten Position. Wir schreiben den Begriff „Schwarz“ groß, weil er von vielen Menschen als Selbstbezeichnung genutzt wird, „weiß“ hingegen in Kleinbuchstaben und kursiv, um diese Position davon abzugrenzen.

<sup>5</sup> BPOC/Black People of Color“: Selbstbezeichnung von Menschen, die in Bezug auf die *weiße* [Mehrheitsgesellschaft](#) aufgrund ethnischer Zuschreibungen als nicht-*weiß* definiert und so ausgegrenzt werden.t

Abgesehen von diesen Abstrichen ein empfehlenswertes Buch, das Kinder ermutigen kann, ihren eigenen Weg zu gehen. (Kinderwelten)

**Themen:** Adultismus und Starke Kinder, Behinderung, BIPOC, Gender, LGBTIQ\*, Vielfältiges Wissen

### 3.28 SULWE

Lupita Nyong'o

Mentor Verlag 2021, 24,00 €

*Englische Ausgabe:*

### SULWE

Lupita Nyong'o

Penguin Books UK / Puffin 2019, 13,99 €



Sulwes mitternachtsfarbener Hautton unterscheidet sich von den helleren Hauttönen ihrer Familie und ihrer Freund\*innen. In der Schule wird sie zur Zielscheibe von Ausgrenzung, ihre Schwester hingegen gilt mit ihrem helleren Hautton als hübsch und ist beliebt. Sulwe leidet unter dieser Ungerechtigkeit, sie fühlt sich hässlich und „nicht wohl in ihrer Haut“. „Colorism“ wird diese Form der Diskriminierung bezeichnet, bei der die Schattierung der Haut zum Anlass für Bevorzugung (bei hellerem Hautton) oder Benachteiligung (bei dunklerem Hautton) genommen wird. Verzweifelt versucht Sulwe vergebens, ihre Haut aufzuhellen. Als sie sich ihrer Mutter anvertraut, erinnert sie diese an die Bedeutung ihres Namens „Sulwe“ – Stern. „Du bist das Leuchten“ bekräftigt ihre Mutter und „Echte Schönheit kommt aus deinem Herzen und aus deinem Geist. Sie beginnt damit, *wie du dich selbst siehst.*“ In der darauffolgenden Nacht lädt eine Sternschnuppe Sulwe auf eine magische Reise ein und erzählt ihr anhand der Geschichte der beiden Schwestern Tag und Nacht, dass Hell und Dunkel gemeinsam der Welt ihre Schönheit und Kraft verleihen. Am nächsten Morgen wacht Sulwe auf und ist überzeugt: Ich gehöre dazu, ich bin richtig und schön, so wie ich bin.

vertraut, erinnert sie diese an die Bedeutung ihres Namens „Sulwe“ – Stern. „Du bist das Leuchten“ bekräftigt ihre Mutter und „Echte Schönheit kommt aus deinem Herzen und aus deinem Geist. Sie beginnt damit, *wie du dich selbst siehst.*“ In der darauffolgenden Nacht lädt eine Sternschnuppe Sulwe auf eine magische Reise ein und erzählt ihr anhand der Geschichte der beiden Schwestern Tag und Nacht, dass Hell und Dunkel gemeinsam der Welt ihre Schönheit und Kraft verleihen. Am nächsten Morgen wacht Sulwe auf und ist überzeugt: Ich gehöre dazu, ich bin richtig und schön, so wie ich bin.

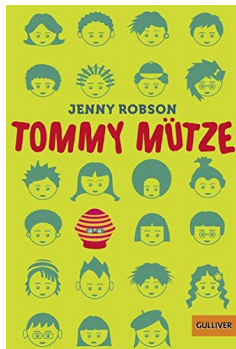
71

Der Autorin, die sich selbst als mitternachtsfarben beschreibt, ist ein beeindruckendes Buch zu einem wichtigen, in Kinderbüchern kaum beachtetem Thema gelungen. Die poetische Geschichte der beiden Schwestern Tag und Nacht veranschaulicht auf eindrückliche Art und Weise die Ungerechtigkeit dieser Diskriminierungsform und letztendlich auch deren Unsinnigkeit. Vashti Harrisons Illustrationen, vorwiegend in Nachtfarben gehalten, unterstreichen den magischen Aspekt des Buches, besonderes Augenmerk liegt auf der Mimik Sulwe. Auf diese Weise sind die Bilderbuchbetrachtenden ganz nah an deren Gefühlen. Sulwes Schmerz und später ihre Freude werden so besonders nachvollziehbar. Im Nachwort lässt uns die Autorin teilhaben an ihrer Erfahrung mit Colorism und verstärkt so die empowernde Botschaft des Buches.

**Themen:** Adultismus und Starke Kinder, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, BIPOC, Gender, Körper

### 3.29 TOMMY MÜTZE: Eine Erzählung aus Südafrika

Jenny Robson Gulliver TB 2014. 5,95 €



Es ist Montagmorgen. Doogal und Dumisai, Schüler der Grundschule Colliery Primary in Südafrika langweilen sich im Unterricht, als der Rektor ein neues Kind in die Klasse bringt. Alle Kinder starren sprachlos auf Tommy Mac Adam: Er trägt wie alle die grüne Schuluniform, doch sein ganzer Kopf ist unter einer rot-orange gestreiften langen Wollmütze versteckt. Was nun passiert, wird aus der Perspektive von Doogal erzählt. Die Kinder versuchen nämlich mit verschiedenen Mitteln herauszufinden, warum Tommy diese Mütze trägt und sie nie abnimmt. Nach einer Woche voller Turbulenzen beschließen die Kinder, ihn in Ruhe zu lassen. Dumisai und Doogal haben eine verrückte Idee und zu ihrer Überraschung lassen sich alle Mitschülerinnen und Mitschüler darauf ein. Ganz am Ende gibt es dann noch eine unerwartete Wendung....

Die Geschichte berührt eine Vielzahl von Themen, die Kinder im Grundschulalter beschäftigen, etwa die Einsamkeit nach einem Schulwechsel, Langeweile im Unterricht, Mobbing, genderabweichendes Verhalten, Mehrsprachigkeit u.a. Durch die einfühlsame Darstellung erfahren sie Wertschätzung für ihre unterschiedlichen Erfahrungen und werden auf vielfältige Weise angeregt, Empathie für andere zu entwickeln. Die aktiven Entscheidungen, die Dumisani und Doogal fällen, regen das Denken über Fairness an und ermutigt dazu, sich aktiv gegen Unrecht einzumischen, z. B. wenn andere geärgert werden oder Gewalt unter Kindern entsteht. Die Lesenden begegnen darüber hinaus an vielen Stellen im Buch der Vielsprachigkeit Südafrikas, sie lernen vorkoloniale Bezeichnungen kennen oder Begriffe aus der Xhosa-Sprache. Die Autorin ist Lehrerin in Südafrika. Ihrer Erfahrung ist es wohl zu verdanken, dass das Buch so authentisch wirkt und beim Lesen großes Vergnügen bereitet. Aufgewachsen als weißes Kind im Apartheidssystem ist sie froh, dass nun Kinder unterschiedlichster Familien in eine Klasse gehen dürfen. (Kinderwelten)

72

*Themen:* Adulthood und Starke Kinder, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand, BIPOC, Gender, Kindergarten und Schule, Mehrsprachigkeit

### 3.30 UNTERWEGS MIT KANINCHEN

Benjamin Tienti  
 Dressler 2019, 13 €



Andrea lebt mit seinem Vater und seinem Kaninchen Maikel in einer großen Wohnung in Berlin. Andrea ist sehr zufrieden mit dem ruhigen Leben zu dritt: Die Kochabende mit seinem Vater einmal in der Woche, das Saubermachen des Kaninchenstalls jeden Tag und der große Karton in seinem Zimmer, in den er sich verkriecht, wenn er Ruhe braucht. Routinen, Rückzugsmöglichkeiten und vor allem Maikel sind Andrea sehr wichtig. Die Situation ändert sich schlagartig, als Fidaa und ihre Mutter einziehen. Fidaa ist laut, trainiert Kampfsport und mag Maikel nicht. Und dann lässt Fidaa auch noch versehentlich Maikel fallen! Der Tierarzt will Maikel einschläfern, doch das lässt Andrea nicht zu. Kurzerhand packt er Maikel in eine Kühlbox und bricht nach Süddeutschland auf, wo seine Mutter in einem Öko-Dorf wohnt. Fidaa schleicht ihm nach und sie setzen die Reise gemeinsam fort. Es stellt sich heraus, dass Fidaa doch



gar nicht so nervig ist, sondern sogar ganz brauchbare Ideen hat, die die beiden unterwegs aus manchen Schwierigkeiten retten, sodass sie tatsächlich ihr Ziel erreichen.

Dieses spannende Roadtrip-Buch für Kinder zeigt, dass Kinder stark sind, selbst bestimmen und Lösungen finden können. Die ganze Erwachsenenwelt stellt sich gegen Andrea, aber er gibt Maikel nicht auf und nimmt die Sache in die eigene Hand. Die Charaktere beider Kinder widersprechen den herrschenden Stereotypen in Bezug auf Geschlechterrollen: Fidaa ist extrovertiert, liebt Kampfsport, ist mutig und Platz einnehmend, Andrea hingegen ist introvertiert, ruhig und gefühlvoll. Die Tatsache, dass Andrea mit seinem Vater zusammenwohnt und die Mutter abwesend ist, zeigt die Vielfalt von Familienkonstellationen. Zudem hat Fidaa Fluchterfahrung, über die sie nicht hauptsächlich definiert wird, sondern beiläufig erwähnt wird. Hervorzuheben ist auch, dass Fidaas Mutter Farah ein Kopftuch trägt, was kaum in Kinderbüchern vorkommt.

Zu kritisieren an dem Buch ist, dass Fidaas Mutter Gewalt durch ihren Ehemann erfährt, was das Narrativ des gewaltvollen muslimischen Mannes reproduziert. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, BIPOC, Familienformen, Freund\*inne

### 3.31 WER IST DIE SCHNECKE SAM?

Maria Pawłowska, Jakub Szamałek, Katarzyna Bogucka

Doppelgänger Verlag 2017, 13,95 €



Die Schnecke Sam hat ihren ersten Tag in der Schule und ist ganz aufgeregt. Auch wenn sie schlecht schlafen konnte und vor Nervosität kaum etwas gegessen hat, läuft am Anfang alles gut. Bis die Klasse sich in eine Jungen- und Mädchengruppe aufteilen soll. Sam kann und möchte sich weder dem einen noch dem anderen zuordnen und versteckt sich aus Scham in ihrem Schneckenhaus, um allen Fragen und der wilden Diskussion darüber, was ein Mädchen bzw. einen Jungen ausmacht, zu entkommen. Die Schulpädagogin Magda nimmt sich ihrer an und schickt Sam in den Wald, mit der Aufgabe

bestimmte Tiere darin kennen zu lernen.

Auf ihrem Ausflug in den Wald trifft Sam Frau Weißbüscheläffchen, die zwei Ehemänner hat, den Trans\*fisch Henryk Lippfisch, das schwule Paar Tomek und Pawel Schwan und das lesbische Paar Lucyna und Nela Eichhörnchen, die gerade ein Kind bekommen haben. Sam versteht, dass es viele unterschiedliche Geschlechter- und Familienformen gibt. Als Sam zurück zu ihrer Klasse kommt, entschuldigt sich die Lehrerin und sagt: „Ob Sam ein Junge oder Mädchen sein möchte, ist ihre Sache und nicht unsere. Wenn sie sich entschieden hat, wird sie es uns mitteilen, wenn sie möchte.“

Am Ende des Buches werden Erklärungen dazu gegeben, dass es die dargestellten Familienformen und Geschlechtsidentitäten in der Tierwelt zu finden gibt. Auf Menschen lassen sich die konkreten Geschichten nicht eins zu eins übertragen, was am Beispiel des Lippfisches deutlich wird. Der kann im Laufe seines Lebens sein Geschlecht ohne äußeres Zutun ändern, Menschen hingegen können dies nicht. Im Glossar wird Transgender so definiert: „eine Transgender-Person (...) hat immer nur ein Geschlecht, wobei das biologische Geschlecht als nicht richtig empfunden wird.“ Diese verkürzte Definition wird der Komplexität der Trans\*gender - Identität nicht gerecht. Trans\*gender haben (k)ein Geschlecht oder viele und sie sind nicht unbedingt mit dem eigenen Körper unglücklich, sondern – je nach dem – auch mit den gesellschaftlichen Verhältnissen.

Das Buch zeigt wie es ist, nicht den Geschlechternormen zu entsprechen und wie vielfältig Geschlechter und Familien sind. Kritisch zu betrachten ist, dass die Tiere die Sam besucht, als außergewöhnlich beschrieben werden: Dieses verstärkt das „anders-sein“ und kritisiert nicht die bestehenden Geschlechter- und Sexualitätsnormen. Ein weiterer Aspekt, den man als kritisch betrachten kann, ist dass die Geschichte von Tieren und nicht Menschen handelt. Somit kann es Kindern schwerer fallen, sich mit den Charakteren des Buches zu identifizieren. (Kinderwelten)

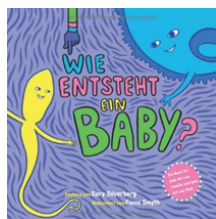
*Themen:* Familienformen, Gender, LGBTIQ\*

### 3.32 WIE ENTSTEHT EIN BABY?

#### Ein Buch für jede Art von Familie und jede Art von Kind

Cory Silverberg

Mabuse Verlag 2014, 16,90 €



Was ist allen Kindern gemeinsam? Jedes Kind hat eine leibliche Mutter und einen leiblichen Vater. Dennoch lebt nicht jedes Kind mit seinen leiblichen Eltern zusammen. Und nicht alle Kinder kommen auf die gleiche Weise zu Welt. Beginnend mit der Feststellung „Als erstes musst du wissen, dass kein Baby aus dem Nichts entsteht. Es beginnt immer mit IRGENDETWAS“, erzählt das Buch in knappen Sätzen die Geschichte von Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt. Indem sich der Fokus auf das Wesentliche, allen Gemeinsame richtet, nämlich die Verschmelzung von Ei- und Samenzelle in einem „besonderen Tanz“, gelingt es, die Entstehung menschlichen Lebens zu beschreiben, ohne den sexuellen Akt zu erwähnen. Die Frage, „Wer hat geholfen, dass die Eizelle und die Samenzelle zusammenkamen, aus denen du entstanden bist?“, wird illustriert von einem Bild mit vielfältigen Menschen und lässt auf diese Weise viele Antworten zu, so dass sich auch Pflege- oder Adoptivkinder, Kinder gleichgeschlechtlicher Elternpaare und mit künstlicher Befruchtung gezeugte Kinder darin wiederfinden können. Das gleiche Prinzip, der Blick auf das Wesentliche, findet sich wieder, wenn beschrieben und dargestellt wird, wie „das Baby“ bis zur Geburt heranwächst, der Ort hingegen nicht benannt wird.

Auf inklusive Weise klärt das Buch Kinder altersentsprechend über Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt auf und bezieht alle Kinder mit ein, egal in welcher Familienkonstellation sie leben. Indem es zeigt, was allen Menschen gemeinsam ist, schafft es eine Verbindung zu allen Menschen, unabhängig von Merkmalen wie Geschlecht, Aussehen und Alter. Die bunten, plakativen Farben und die große Vielfalt der dargestellten Menschen ziehen die Aufmerksamkeit auf sich und illustrieren den knappen und präzisen Text. Die Fragen, die an die Lesenden, Hörenden und Schauenden gestellt werden, bieten Einstiegsmöglichkeiten in Gespräche um ein Thema, das für Kinder sehr interessant ist: „Wie entsteht ein Baby?“ (Kinderwelten)

*Themen:* Vielfältiges Wissen, Gender, LGBTIQ\*

### 3.33 WIE SIEHST DU DENN AUS? WARUM ES NORMAL NICHT GIBT

Sonja Eismann, Amelie Persson  
 Beltz & Gelberg 2020, 14,95 €



Auf 90 Seiten wird gängige Normschönheit von Sonja Eismann und Amelie Persson zu Recht in Frage gestellt. In unaufgeregter Weise wird sachlich beschrieben, woher bestimmte Idealvorstellungen, in Bezug auf den Körper, kommen und wie sie sich im Laufe der Zeit und an unterschiedlichen Orten der Welt verändern. Jeweils eine Doppelseite ist mit einzelnen Körperteilen, Haut und Haaren illustriert, gefolgt von spannenden und teilweise skurrilen Fakten über den menschlichen Körper und die Menschheitsgeschichte. Die vielfältigen Bilder allein können schon für sehr junge Menschen beeindruckend sein. Obwohl sich die sensiblen und besonnenen Formulierungen bereits ab dem Grundschulalter anbieten, halten sie mit Sicherheit auch für erwachsene Personen noch neues Wissen bereit. Im Vorwort selbst heißt es: „Die kurzen Texte erklären nicht, was es da zu sehen gibt, denn diese Abbildungen sind nur ein Anfang, weil es so viele Unterschiede gibt, wie es Menschen gibt“.

Der Körper fasziniert Kinder sehr früh und begleitet den Menschen ein Leben lang. Es ist eine dankbare Erfahrung sich sowohl im eigenen Körper wohlfühlen als auch den Körperbau, das Aussehen und Erscheinungsbild anderer Menschen positiv anzuerkennen. Das Buch ist ein Appell genau dafür und kann ermächtigend und lehrreich zugleich sein. Darum verzeihen wir der Autorin und Illustratorin auch, dass wir uns auf einigen Seiten noch mehr Diversität gewünscht hätten, z.B. wenn Körper durch Krankheiten, Alter oder Verschleiß gezeichnet sind. Einleitend wird erläutert, dass es in dem Buch zwar hauptsächlich um Mädchen und Jungs bzw. Männer und Frauen geht, sich diesen beiden Kategorien aber gar nicht alle Menschen zugehörig fühlen. Um alle Menschen anzusprechen, wird in den Texten an einigen Stellen auf das Gendersternchen zurückgegriffen. (Kinderwelten)

75

*Themen:* Vielfältiges Wissen, Körper, BIPOC, Gender, Behinderung

### 3.34 WIE HEIRATEN EIGENTLICH TROCKENNASENAFFEN?

Ina Voigt, Jacky Gleich  
 Kwasi Verlag 2015, 17 €



Matti denkt gerne nach und fragt ganz viel, zum Beispiel „was ist Ewigkeit?“ und warum seine beiden Mütter geheiratet haben. Und „wie heiraten eigentlich Trockenasenaffen?“ Die Erzieherin im Kindergarten sagt darauf: „Jeder, wie er will“ und zeigt sich damit tolerant gegenüber gleichgeschlechtlicher Ehe. Matti wird mit seiner Mutter dagegen beim Kinderarzt diskriminiert, der nur die andere „Mama“ akzeptiert. Der Ärger der beiden lesbischen Eltern über diese Ungleichbehandlung ist in den Zeichnungen und im Text deutlich zu erkennen. Matti und seine beste Freundin Fina erleben den Kindergarten-Alltag gemeinsam und trösten sich, wenn sie lange auf ihre Eltern warten müssen. Fina fragt Matti auch nach seinem Papa. Über den weiß er nichts und fragt deswegen seine Mütter. Diese bieten ihm daraufhin an, seinen Vater kennen zu lernen.

Ein sehr schönes Buch über eine Regenbogenfamilie mit witzigen Bildern, Situationskomik und spannenden Überlegungen: „Matti weiß, dass sich ein Chaos bildet wie Schaum in der Badewanne, wenn Duschbad drin ist und er den Wasserhahn voll aufdreht.“ (Kinderwelten)

*Themen:* Familienformen, Familienalltag, LGBTQ\*, Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstand

### 3.35 WILDE MÄDCHEN: Am schönsten sind wir, wenn wir niemandem gefallen wollen

Kate T. Parker

mfg Verlag 2018, 16,99 €



Mehr als 175 Porträts von Mädchen und jungen Frauen im Alter von fünf bis achtzehn zeigt uns die Fotografin Kate T. Parker in diesem großformatigen Fotoband unterschiedliche Aspekte von Stärke. Auf jeder Doppelseite sehen wir ein Mädchen/eine junge Frau, bei dem, was sie als Person ausmacht. Die Palette ist groß und räumt mit dem – immer noch verbreiteten - Klischee auf, es gäbe typische Mädchen- und Jungenaktivitäten. Begleitet werden diese Porträts von Zitaten der Fotografierten. Wir erfahren, was sie stark macht, nämlich sie selbst zu sein, sich nicht an den Vorstellungen der anderen zu orientieren. Alle Fotos berühren aufgrund dieser Authentizität und der Vielfalt der dargestellten Personen: Dickere oder dünnere, mit Brille oder ohne, vielfältige Hauttöne, Haarstrukturen und –Farben, unterschiedlichste Augenformen- und –farben, mit Prothesen oder ohne....

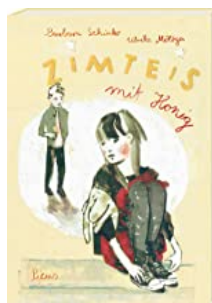
Diese enorme Vielfalt bietet allen Mädchen die Möglichkeit, sich wiederzufinden und bestärkt sie darin, sie selbst zu sein. Es schafft darüber hinaus Gesprächsanlässe sowohl für Mädchen als auch Jungen, darüber, was Identität ist, was Selbstbewusstsein und was innere Stärke. Ein unbedingt empfehlenswertes Buch! (Kinderwelten)

*Themen:* Adulthood und Starke Kinder, Behinderung, BIPOC, Gender, Vielfältiges Wissen

### 3.36 ZIMTEIS MIT HONIG

Barbara Schinko, Ulrike Möltgen

Picus Verlag 2019, 14 €



Es gibt wenige Kinderbücher über Obdachlosigkeit und noch weniger Geschichten über wohnungslose und sogar obdachlose Kinder in wohlhabenden Ländern wie beispielsweise Österreich oder Deutschland. In dem spannenden Roman „Zimteis mit Honig“ gibt die Autorin Barbara Schinko der wohnungslosen Mila eine Stimme um über deren tabuisierte Lebenssituation erzählen zu können.

Im Einkaufszentrum, in dem Moritz' Eltern einen Eisladen führen, trifft er auf Mila, die immer hungrig zu sein scheint. Die Geschmacksrichtung „Zimteis mit Honig“ ist eine eher unbeliebte Sorte, deshalb darf Moritz sie immer mal verschenken. Moritz mag Mila, teilt mit ihr nicht nur das Zimteis mit Honig, sondern auch sein Essen und freundet sich mit ihr an. Andere Kinder hingegen meiden Mila und bezeichnen sie als „Mistkübel-Mila“, ein österreichisches Wort für „Mülleimer“, denn sie haben gesehen, wie Mila Essen aus Mülleimern im

Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz (ISTA)  
in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA)

Geschäftsstelle: Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin / Tel.: +49(0)30 6953 999-0 / Fax: +49(0)30 6953 999-29

[www.kinderwelten.net](http://www.kinderwelten.net) / [www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net](http://www.situationsansatz.de/fachstelle@kinderwelten.net)

Einkaufszentrum ist. Moritz, der einzige und gleichaltrige Freund von Mila und Ich-Erzähler, stellt sich im Laufe der Geschichte viele Fragen: warum hält sich Mila so oft im dem Einkaufszentrum auf, in dem seine Eltern einen Eisladen führen? Warum geht sie anscheinend so selten zur Schule? Warum sind ihre Eltern immer so beschäftigt und kümmern sich so wenig um sie? Barbara Schinko schildert die Lebensrealität von Straßenkindern schonungslos offen und gleichzeitig ermöglicht sie durch ihren Roman ein emotionales Annähern an das Leben von obdachlosen Menschen. Mila versteckt sich, erfindet Eltern, ein Haus mit Pool als Zuhause und regelmäßigen Schulbesuch. Sie klaut und schleicht sich heimlich zum Schlafen in ein Teppichgeschäft. Moritz versteht immer mehr Milas Situation: „Mila wohnt hier.“ „Mila hatte kein Zuhause. Keine Eltern.“ Moritz macht die Erfahrung, dass er allein Mila nicht helfen kann und die Situation eskaliert. Gut, dass die Eltern von Moritz aktiv werden und sodass Mila einen Platz in einem Kinderheim bekommt.

Die collagenartigen Illustrationen von Ulrike Möltgen zeigen die beiden Hauptfiguren in allen ihren Facetten: stark und zerbrechlich.

Das Buch bietet viele Gelegenheiten, um über Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit von Familien und Kindern zu sprechen und gemeinsam über Diskriminierung von obdachlosen Menschen nachzudenken. Diese Problematik nimmt in Großstädten zu.

Leider gibt es neben Mila nur unsympathische Mädchenfiguren, die sehr klischeehaft beschrieben werden. Das ist sehr bedauernd. Das Buch ermöglicht über Adultismus – das Machtverhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern – ins Gespräch zu kommen. Moritz' Eltern halten es am Ende der Geschichte für nötig ein paar Monate abzuwarten, bis Mila in ihrer stationären Einrichtung angekommen ist. Sie erlauben den beiden Kindern zuerst nicht sich wieder zu sehen. Das ist aus unserer Sicht ein Vorgehen, was die Machtverhältnisse zwischen Eltern und Kindern deutlich macht. Moritz hat Milas Adresse aber schon herausgefunden. (Kinderwelten)

*Themen:* Adultismus und Starke Kinder, Armut und Klassismus, Freund\*innen, Obdachlosigkeit